

WICHTIGE TERMINE ZUM SCHULANFANG 2022/23

Montag, 12. September 2022

08.00 Uhr	Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen schriftlich
10.00 Uhr	5. und 6. Klassen KV-Stunden
11.15 Uhr	7., 8. und 9. Klassen KV-Stunden
13.30 Uhr	Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen mündlich

Dienstag, 13. September 2022

08.00 Uhr	Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen
10.15 Uhr	Eröffnungsfeier
15.30 Uhr	Eröffnungskonferenz

ab Mittwoch, 14. September 2022

07.55 Uhr	Unterricht nach Stundenplan
-----------	-----------------------------



Titelbild:

Olympiamedaillengewinner Thomas Steu, Bettina Plank, Alessandro Hämmerle

Impressum

Redaktion und Inhalt: Marlies Feurstein, Heike Höfle

Layout: Heike Höfle

Werbung: Marlies Feurstein

Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

Herausgeber: Schulsportmodell Sportgymnasium Dornbirn

Messestraße 4, 6850 Dornbirn

spg.dornbirn@cnv.at

Tel. 05572/398019, Fax 05572/398019-10

Inhalt

2	Termine 2021/2022
4	Vorwort des Direktors
6	Vorwort des Elternvereins
7	Schülervertretung
8	Wir verabschieden
9	Herzlich willkommen
10	Geburten
10	Ehrungen
12	Busssponsoren
13	Sportpsychologieworkshops
14	Female Athlete
16	Ernährungsworkshops
17	QSK / Schulentwicklung
18	v>>bewegt
19	Pisa Studie
20	Schulsozialarbeit
22	Eröffnungsfeier am Zanzenberg
23	Kennenlerntag am Golm
25	Spendenaktion "Tani"
26	Spendenaktion "ma hilft"
27	Sprachwoche - La Grande Motte
28	Sportwoche - Gardasee
28	Projektwoche - Ledrosee
29	Sporteinheiten
30	Aus dem Schulalltag
30	Schultheatertage
31	Biologie und Umweltkunde
35	Französisch
35	Chemie
36	Geografie und Wirtschaftskunde
37	Musical "Solve it"
38	Vision Days
39	KZ Dachau
41	Nachwuchs Kompetenz Zentrum
42	Palliative Care
43	Die Verbände stellen sich vor
71	Sportlerinnenportraits
73	Schul Olympics Meisterschaften
79	Unsere Olympioniken
83	Sportliche Erfolge
84	Lehrer*innen am Sportgymnasium
85	Gruppenbild des Kollegiums
86	Schulneubau
88	Schulaquathlon
89	Matura Vorprüfung
91	Mündliche Matura
93	Auszüge aus Maturaarbeiten
98	Ausgezeichnet
99	VWA Themen
100	VWA Präsentationen
101	Maturaergebnisse
102	Coopertest
103	Herkunft der Schüler*innen
104	Valet und Maturaball
104	Klassenfotos

TERMINE 2021/22

1. SEMESTER

September 2021

Mo	13.	Schulanfang
Di	14.	Eröffnungsfeier Zanzenberg und Eröffnungs-/Notenkonferenz
Mi	15.	Sportlehrer*innenbesprechung
Mi	15.	Kennenlerntag Golm 502b
Do	16.	Kennenlerntag Golm 501
Fr	17.	schriftliche Matura M 1. NT Sj. 2020/21
Di	21.	Kennenlerntag Golm 502a
Di	21.	Kennenlerntag Golm 503
Mi	22.	Hearing Schulsprecher*innen
Do	23.	schriftliche Matura D 1. NT Sj. 2020/21
Fr	24.	Schulsprecher*innenwahl
Fr	24.	Coopertest NT
Di	28.	Trainer*innen Jour fixe
Do	30.	schriftliche Matura E 1. NT Sj. 2020/21

Oktober 2021

Fr	01.	schriftliche Matura F 1. NT Sj. 2020/21
Di	12.	Sportmatura LA 1. NT
Mi	13.	Maturantenwallfahrt Bildstein 801 + RK-802
Mi	13.	1. Lehrer*innen Jour fixe
Mi	13.	Elternabende 501, 502a, 502b, 503, 601, 602
Do	14.	Sportmatura NT TU/SP
Fr	15.	Triolog-Workshop: psychische Erkrankungen von pro mente für 802
Fr	15.	Sportmatura NT SW
Fr	15.	Kompensationsprüfungen 1. NT Sj. 2020/21
Mo	18.	Cooper-Test 501, 502a, 502b, 503, 603, 703
Mo	18.	Sportpsychologie-Workshop 603 + 703
Di	19.	Sportmatura LA 2. NT
Mi	20.	vorgezogene Matura 903
Mi	20.	Cooper-Test 601, 602
Do	21.	Sportpsychologie-Workshop 503
Do	21.	Päd. Stammtisch „Mut zur Lücke“
Fr	22.	Klassenfotos
Fr	22.	Triolog-Workshop: psychische Erkrankungen von pro mente 801 + 903
Fr	22.	Cooper-Test 701, 702a, 702b

November 2021

Mi	03.	Schul Olympics BABA weibl. Feldkirch
Mi	03.	Kennenlerntag 602 Bouldern
Do	04.	Ernährungs-Workshop 803
Do – Sa	04. – 06.	Ausbildungsmesse Messe Dornbirn
Fr	05.	Schul Olympics BABA männl. Feldkirch
Mo	08.	2. Lehrer*innen Jour fixe
Mo	08.	1. SGA-Sitzung
Fr	12.	Cooper-Test 5. – 7. Klassen 2. Termin
Mo	15.	JHV Elternverein
Fr	19.	Tag der offenen Tür / Schnuppern in Schulen, anschl. 1. Informationsabend
Di	23.	VWA-Workshop 701 + 702a online
Do	25.	Infoveranstaltung Studium u. Beruf Lehramt der PH Vorarlberg für 7. – 9. Klassen
Mo	29.	KADA-Vortrag 702a, 702b, 802
Mo	29.	Ernährungs-Workshop 603
Di	30.	JHV Schulsportmodell SG Dornbirn

Dezember 2021

Fr	03.	Elternsprechtag
Mo	06.	Sportpsychologie-Workshop 603 + 803
Mo	06.	2. Informationsabend
Di	07.	VWA-Workshop 702b + 803 online
Di	07.	3. Lehrer*innen Jour fixe
Mo	13.	Sportpsychologie-Workshop 503
Mo	13.	Ernährungs-Workshop 803
Mi	15.	Ernährungs-Workshop 603
Mi	15.	KADA-Vortrag 803 + 903
Do	16.	ärztl. Untersuchungen und Aufnahmegespräche für 01- und 02-Kandidat*innen
Mo	20.	Ernährungs-Workshop 803 Klassen

Jänner 2022

Mo	10.	Sportpsychologie-Workshop 703
Mo, Mi, Do	17., 19., 20.	Aufnahmegespräche für 03 Kandidat*innen
Di	25.	ärztl. Untersuchungen und Aufnahmegespräche für 01 + 02
Di	25.	sportliche Aufnahmeprüfung
Fr	28.	sportliche Aufnahmeprüfung Schwimmen

Februar 2022

Di	01.	Sichtungstrainings FB, LA, TT, VB, HB
Do	03.	Elternabend online
Mi	09.	Semester-/Notenkonferenz
Fr	11.	Semesternachricht

2. SEMESTER

März 2022

Mi	02.	Feldtestung M 802
bis Fr	04.	Hochladen und Abgabe der VWA für 801, 802, 903
Mo-Fr	07. – 11.	Wintersportwoche Tschagguns 501, 502, 503
Do	10.	psycholog. Test + Trainings-Halbtage für 03-Aufnahmekandidat*innen
Di	15.	Sportlehrer*innenbesprechung
Mo – Do	21. – 24.	Schul Olympics BABA-BM in Wien
Di	22.	Vision Days 702a + 702b im Wifi Dornbirn
Mi	23.	VWA-Präsentation und Diskussion 802
Do	24.	VWA-Präsentation und Diskussion 903
Fr	25.	VWA-Präsentation und Diskussion 801
Mi	30.	3. Lehrer*innen Jour fixe

April 2022

Mo	04.	Vision Days 701 + 803 im Wifi Dornbirn
Di	05.	sexualpäd. Workshop 602 St. Arbogast
Mi	06.	sexualpäd. Workshop 603 St. Arbogast
Do	07.	sexualpäd. Workshop 601 St. Arbogast
Do	07.	Exkursion KZ Dachau 801, 802, 903
Di	19.	Pädagogischer Tag
Fr, Mo, Fr	22., 25., 29.	Pisa-Testung – Auswahl Jhg. 2006
Fr	22.	Zulassungskonferenz Maturaklassen

Mai 2022

Di	03.	schriftliche Matura HT Sj. 20/21 M
Do	05.	schriftliche Matura HT Sj. 20/21 D
Fr	06.	schriftliche Matura HT Sj. 20/21 E
Mo	09.	schriftliche Matura HT Sj. 20/21 SPK
Di	10.	schriftliche Matura HT Sj. 20/21 F
Fr	13.	VWA-Workshops-/Impulsreferate 601, 602, 703 an der FH
Di	17.	Schul Olympics LM LA Parkstadion Lustenau
Mo	23.	ZWIKO 801, 802, 903
Di	24.	Sportmatura TU, Spiele 701, 702a, 702b
Mi	25.	4. Lehrer*innen Jour fixe
Mo	30.	2. SGA-Sitzung
Di	31.	Sportmatura LA 701, 702a, 702b

Juni 2022

Mi	01.	Kompensationsprüfungen
Do	02.	Schultheatertage 702a + 702b
Fr	03.	Sportmatura Schwimmen 701, 702a, 702b
Di	07.	Workshop „All Right – Alles was Recht ist“ 602
Mi	08.	mündliche Matura 802
Do	09.	mündliche Matura 801
Mo	13.	mündliche Matura 903
Di	14.	Schulaquathlon Waldbad Enz 501, 601, Schwimmer u. Triathleten
So – Fr	19. – 24.	Sportwoche 601, 602, 603 Riva del Garda
Sa	25.	Valet 801/802/903 und Maturaball
So – Fr	26. – 01.07.	F-Sprachwoche südl. v. Montpellier 701, 702b, 703, 803
Mo – Fr	27. – 01.07.	Projektwoche Ledrosee/Gardasee 702a

Juli 2022

Fr	01.	NADA-Workshop für 503, 803
Fr	01.	Abschluss-/Notenkonferenz
Mo	04.	Tapkurs für die 502a + 502b
Mo	04.	NADA-Workshop für 603, 703
Di	05.	Tapkurs für die 501 + 503
Mi	06.	Sporthalbtage
Do	07.	KV-Tag
Fr	08.	Abschlussfeier Schüler*innen und Zeugnisverteilung

buch
handlung
brunner

Für Versverzehrer.
Für Comic-Konsumierer.
Für Fußnotenfanatiker.
Für Faktensammler.
Für Fantasieweltenbummler.
Für alle.

Für dich.

Bregenz • Dornbirn • Egg • Götzis • Höchst • Lustenau • Rankweil
Shop online auf brunnerbuch.at!



Nach der Schule schon was vor?

#glaubandich

und starte deine Karriere bei der Sparkasse.

SPARKASSE 

#glaubandich

VORWORT DES DIREKTORS

Mein erstes Jahr als Leiter des Sportgymnasiums Dornbirn neigt sich dem Ende zu und lässt mich auf ein spannendes, abwechslungs- und erfolgreiches Schuljahr, trotz mancher Hindernisse, zurückblicken. Vorab möchte ich mich bei allen bedanken, die mir den Einstieg in diesen verantwortungsvollen Posten erleichtert und mich großartig unterstützt haben: allen voran bei meinem Vorgänger Josef Spiegel, der mir eine sehr gut funktionierende Schule übergeben hat, bei meinen Sekretärinnen Marlies Feurstein und Sabine Hämmerle, dem Administrator Gerhard Purin, den Ausbildungs Koordinatorinnen Charlotte Simma-Vlašić und Sabine Kainrath, den Kollegen*innen, Schüler*innen, dem QSK (Bianca Wehinger, Birgit Günther, Andreas Thurnher) und SGA-Team (Barbara Dünser, Karin Bartl-Leuprecht, Andreas Natter), der Personal- und Elternvertretung, den handelnden Trainer*innen unserer Partnerverbände und -institutionen im Schulsportmodell Sportgymnasium Dornbirn und den Verantwortlichen in der Bildungsdirektion. Nicht zu vergessen auch Gerhard Immler, der als Schulleiter das Sportgymnasium täglich auf Vordermann bringt.

Die neue Aufgabe war geprägt von vielen Herausforderungen, wie dem Schulneubau, Personalfragen, der Corona Pandemie, Maturaball, der Klassenvorstandschaft der 9o3, dem Schulmanagement Lehrgang ... und hat mich gelehrt, dass die Schultage oft nicht wirklich planbar und immer wieder neue unvorhersehbare Aufgaben zu lösen sind. Dies macht die Arbeit als Direktor aber auch spannend und abwechslungsreich. Das sehr gute Klima im Kollegium und auch unter und mit den Schülern*innen freut mich besonders und ich hoffe, dass die sehr positive Grundstimmung am Sportgymnasium noch viele Jahre anhält.

Auf sportlicher Ebene waren zahlreiche Absolventen*innen höchst erfolgreich unterwegs. Allen voran Karatekämpferin Bettina Plank mit der ersten Olympiamedaille einer Vorarlbergerin bei Sommerspielen im August 2021 in Tokio. Mit dem Olympiasieg von Alessandro Hämmerle im Snowboardcross und den Medaillen von Thomas Steu im Rodeln waren Absolventen des Sportgymnasiums so erfolgreich wie noch nie zuvor bei Olympischen Winterspielen. Auch die Qualifikation von Speed Spezialistin Christine Scheyer, Rodler Yannick Müller und unseres ehemaligen o1 („Vielseitigkeit“) Schülers Kristian Huber im Bob haben mich sehr gefreut. Auch Abseits von Olympia zeigen unsere Absolvent*innen, aber auch unsere aktuellen Schüler*innen, wöchentlich hervorragende sportliche Leistungen auf internationaler und nationaler Ebene. Die Namensliste würde den Rahmen sprengen – wir werden uns bemühen, in naher Zukunft unsere „Hall of Fame“ auf den aktuellen Stand zu bringen...

Die tollen sportlichen Leistungen sind mit Sicherheit das Ergebnis von zahlreichen Bemühungen und Verbesserungen auf vielen Ebenen im Vorarlberger Sport in den letzten Jahren. Entscheidend ist das positive Zusammenwirken aller am Nachwuchssport beteiligten Personen, Vereine und Institutionen. Ein Teil davon ist mit Sicherheit auch ein gut funktionierendes Sportgymnasium. Im sportlichen Bereich gilt ein großer Dank allen Trainern*innen der Fachverbände und unserer Sportwissenschaftlerin Jule Bakker, die hervorragende Arbeit, auch abseits der Trainingseinheiten, leistet. Danke auch an Tobias Weidinger, der mit dem Nachwuchskompetenzzentrum (NWKZ) im fünfjährigen Typ die sportlichen Rahmenbedingungen gewährleistet.

Die Sportnacht 2022, bei der die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler Vorarlbergs ausgezeichnet werden, wurde im März im Montforthaus Feldkirch zelebriert. Diese schöne Veranstaltung war auch eine eindrucksvolle Demonstration von Absolventen*innen des Sportgymnasiums. Ich hoffe, dass die Verantwortlichen in der Vorarlberger Sportszene sich der Bedeutung und Stellung des Sportgymnasiums in der Vorarlberger Sportlandschaft wirklich bewusst sind und dies auch in den Sportstrategien und der Weiterentwicklung des NWKZ's und des Olympiazentrums entsprechend erkennen lassen. Die Sportinfrastruktur wird, als Wehrmutstropfen, an unserem neuen Standort bekanntlich nicht berücksichtigt. Versprochen wurde diesbezüglich eine entsprechende Berücksichtigung bei der Neugestaltung des Olympiazentrums. Dies ist dringend erforderlich, da durch den Schulneubau die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten im schulischen Bereich enorm verbessert werden, der sportliche Bereich dagegen unverändert bleibt. Wir haben, im Vergleich zu anderen Standorten in Österreich, hervorragende sportliche Möglichkeiten, dennoch dürfen wir auch in diesem Bereich nicht stehen bleiben. Diesbezüglich liegt die Verantwortung im Land und nicht nur beim Bund, das NWKZ entsprechend weiterzuentwickeln. Wichtig ist meines Erachtens auch die Förderung der großen Talente (Mitglieder in Nachwuchsnationalteams) im Mannschaftssport, die derzeit nicht die gleichen Möglichkeiten in der Trainingsumfeldbetreuung erhalten, wie die Einzelsportler*innen. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern liegt dies daran, dass wir strukturbedingt die Mannschaftssportarten im vierjährigen Typ führen und nicht, wie in anderen Bundesländern, im fünfjährigen Zweig.

Auf unsere neue Schule dürfen wir uns freuen. Der Umzug ist für das Frühjahr 2023 geplant. Genauer werden wir im Herbst erfahren. Die Zusammenarbeit mit unserem Architekten Dieter Klammer, der sich sehr um die Umsetzung unserer Wünsche, im Rahmen der Möglichkeiten, bemüht, und den Verantwortlichen der Bundesimmobiliengesellschaft und Bildungsdirektion stimmt mich sehr zuversichtlich, dass unser Neubau an der Höchsterstraße ein gelungenes Projekt wird. Besonderer Dank gilt Charlotte Simma-Vlašić, die sich in unzähligen Stunden für die Koordination und Abstimmung des Schulneubaus mit den Kollegen*innen an unsere Schule einsetzt.

Am neuen Standort werden unsere zukünftigen Schüler*innen, im Zuge der Wahlpflichtgegenstände, auch die Möglichkeit erhalten, die vom Land Vorarlberg anerkannte „Übungsleiterausbildung“, als erste Stufe einer Trainer*innen Ausbildung zu absolvieren. Damit geben wir unseren Absolventen*innen die Möglichkeit, sich auch im Trainerbereich zu entwickeln, Erfahrungen zu sammeln und zukünftig wichtige Basisarbeit für den Vorarlberger Sport, in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden, zu leisten.

Abschließend freut mich besonders, dass trotz der großen Corona Einschränkungen während des Schuljahres, das abgelaufene Schuljahr sehr versöhnlich endet: ein hervorragendes Maturaergebnis in allen drei Typen, mit der „weißen Fahne in der o3 Klasse“, ein Valet und Maturaball ohne Einschränkungen, Sport-, Sprach- und Projektwochen in allen 6. und 7. Klassen, Schulsportwettkämpfe, Englisch-Theateraufführungen, Exkursionen u.a. ins KZ Dachau, ein gemeinsames Sportfest und ein gemeinsamer Schulabschluss!

Viel Spaß beim Lesen des Schulsportmagazins und erholsame Ferien wünscht

Wolfgang Hinteregger



 *Ländlebuch*
Buchneuheiten & Bücherschnäppchen

Bahnhofstraße 10 | A-6900 Bregenz

Tel: +43 (0) 5574 / 24060 | Mobil: +43 (0) 699 / 15080691

lesen@laendlebuch.at | www.laendlebuch.at

VORWORT DES ELTERNVEREINS

Auch das Schuljahr 2021/2022 stand leider ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen. Hoffen wir, dass im nächsten Schuljahr zumindest ein Großteil an Normalität zurückkehrt.

Zu Beginn des Schuljahres fanden unsere alljährlichen Wahlen statt. So wurden Herr DI Lorenz Schmid, Wolfgang Längle und ich im Amt bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Frau Mag. Sandra Nitz-Röthlin, die dankenswerterweise die Agenden als Schriftführerin übernommen hat. Als Beiräte unterstützen Frau Monika Sutterlüty-Sampl, Frau Ute Hefel und Herr Mag. Hans Krojer den Elternverein.

Statutenbedingt mussten wir uns von unserem langjährigen Schriftführer DI Manfred Kopf verabschieden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Manfred nochmals herzlichst für sein großes und unermüdliches Engagement für die Anliegen unserer Schüler*innen sowie unseres Elternvereins bedanken. So hat er den Übergang der Obmannschaft zu mir bestens begleitet und war eine sehr große Triebfeder für den Schulneubau.

Das normale „Tagesgeschäft“ kam aufgrund der weiter andauernden Pandemie praktisch zum Erliegen, sodass ich dazu eigentlich auch nichts berichten kann.

Nach vielen Jahren der Diskussionen ist endlich der Spatenstich für den Neubau der Schule erfolgt und das Gebäude wächst. Geplant ist, zum Ende des nächsten Schuljahres das Gebäude zu beziehen. Der einzige Wermutstropfen ist und bleibt der fehlende Sport- und Bewegungsraum.

Mit Herr Mag. Wolfgang Hinteregger wurde ein würdiger Nachfolger als Direktor gefunden, der aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in unserer Schule schnell und gut ins Amt gefunden hat. Auch die Zusammenarbeit mit ihm ist bestens.

Zusammenfassend kann ich festhalten, dass es wieder ein sehr erfahrungsreiches Jahr war. Gleichzeitig lade ich euch Eltern ein, sich für unseren Elternverein zu engagieren, da es im Sinne unserer Schüler*innen noch viele Themen zu bearbeiten gibt.

Weiters möchte ich mich auch bei den Mitgliedern des Schulgemeinschaftsausschusses, den Lehrer*innen, den Sekretärinnen Marlies Feurstein und Sabine Hämmerle herzlichst für die stets gute und angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Nun ist es aber auch Zeit, Abschied zu nehmen. Statutengemäß stehe ich bei der nächsten Wahl nicht mehr zur Verfügung. Ich möchte mich daher bei allen Vorstandsmitgliedern, Beiräten, Eltern, Schüler*innen, dem Lehrkörper sowie bei Marlies, Sabine und Wolfgang, die mich in den Jahren der Obmannschaft begleitet und unterstützt haben, von ganzem Herzen bedanken und ein ehrliches „Vergelt's Gott“ für die stets gute Zusammenarbeit sagen!



Ewald Giesinger,
Elternvereinsobmann

**Physiotherapie.
Sportphysiotherapie.
Dornbirn.**

skalsky.

www.physio-skalsky.at

DIE SCHÜLERVERTRETUNG KOMMT ZU WORT

Wir die Schülervvertretung des Sportgymnasiums Dornbirn bestehend aus Soraya Kwakpovwe (702a), Nikolina Todorovic (702b) und Simon Bailoni (803), wollen uns recht herzlich für dieses Schuljahr bedanken, vor allem bei unserem neuen Direktor Mag. Wolfgang Hinteregger.

Ein weiteres Coronajahr geht zu Ende, einzelne Klassen befanden sich immer wieder im Homeschooling, jedoch glücklicherweise durfte unsere Schule für den größten Teil des Jahres offenbleiben.

Zu Beginn des 2. Semesters konnten die 5. Klässler nach einem Jahr Pause wieder ihre Skiwoche antreten, auch die 6. und 7. Klässler durften sich wieder auf ihre Sportwochen in den letzten Schulwochen freuen.

Um unsere Schule auch in den sozialen Medien gut zu präsentieren, wurde der Instagram Account von engagierten Schüler*innen und Lehrpersonen strukturiert. Beispielsweise wurde hier gezeigt, wie sich das Sportgymnasium wieder bei zahlreiche Schulmeisterschaften bewiesen hat.

Das wohl größte Projekt ist der Schulneubau, über den sich alle ganz besonders freuen dürfen. Abschließend gratulieren wir allen Maturan*innen und wünschen ihnen alles Gute, allen anderen wünschen wir einen erholsamen Sommer und hoffentlich ein Wiedersehen im Herbst.



Soraya Kwakpovwe,
Schulsprecherin



Gerald Buchta

An der Heufurt 26, A-6900 Bregenz

Mobil: +43 (0)664 25 47 668

e-mail: office@agentur-buchta.com

web: www.agentur-buchta.com

WIR VERABSCHIEDEN...

Oliver Darnhofer

Oliver – Musiklehrer an unserer Schule, gewiss keine leichte Aufgabe, - maturierte in Feldkirch, arbeitete an der Expo in Schanghai, studierte Musik an der Anton-Bruckner-Universität und an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, ist Lehrbeauftragter am Landeskonservatorium für Musik in Feldkirch und diversen anderen musisch orientierten Einrichtungen Vorarlbergs und seit 2012 Lehrer des Sportgymnasiums Dornbirn. Nicht nur sein musikalisches Wissen und Können zeichnet ihn als Lehrer aus, sondern auch seine große Affinität zu den digitalen Möglichkeiten und Gebrauchsgegenständen der heutigen Zeit erweiterte sein pädagogisches Handeln. Schnell, effizient und zielgerichtet beschreiben vielleicht am treffendsten sein Handeln im Unterricht. Er ist stets höflich und zuvorkommend zu seinen Lehrerkolleg*innen. Nach seiner absolvierten Administratorenausbildung in Salzburg übersiedelt er nun als Solchiger in die FW Dornbirn, um die dort ansässigen Schüler*innen und Lehrer*innen zu unterstützen.

So wünschen wir dir viel Erfolg, aber auch Gesundheit und Humor bei deinen zukünftigen pädagogischen Aufgaben und Plänen und auch bei deinen privaten Vorhaben!



Emanuel Gächter

Seit dem Schuljahr 2017/18 durften wir Emanuel Gächter zu unserem Kollegium zählen, der mit seiner offenen, humorvollen und ruhigen Art das Konferenzzimmer bereicherte.

Abseits des Klassenzimmers engagierte er sich auch für unsere Weihnachtsauktionen, wodurch sich unsere Schule an tollen Projekten beteiligen konnte.

Privat hat Emanuel Gächter in dieser Zeit auch geheiratet und ist nun stolzer Vater zweier Söhne.

Neben seiner Lehrverpflichtung am Sportgymnasium ist er auch an der HTL Rankweil tätig. In Zukunft wird er leider nur noch das Kollegium in der HTL mit seiner Persönlichkeit bereichern, da er ab kommendem Schuljahr vollbeschäftigt dorthin wechselt.

Wir wünschen ihm für seine weitere Karriere alles Gute und bedanken uns für die verlässliche und engagierte Arbeit.

Die PV

HERZLICH WILLKOMMEN...

Richard Beer

Begonnen hat alles in einem kleinen Dorf im hintersten Bregenzerwald. Von hier aus machte sich ein frisch gebackener Maturant auf, um in Innsbruck die pädagogische Karriereleiter zu erklimmen. Mit Geschichte & Geografie in der Tasche zog es den jungen Magister schließlich ins große, weite Wien, wo der kräftezehrende Bildungsweg mit dem Abschluss des Sportstudiums ein Ende finden sollte.

Zurück im Ländle pendelt der Neo-Dornbirner nun seit einem Schuljahr bei Wind und Wetter zwischen dem Sportgymnasium und dem BG Gallus, um mit den Schüler*innen Themen und Ereignisse aus aller Welt zu eruieren. Dabei hat er sich insbesondere dem Umgang mit aktuellen Themen verschrieben, sodass Unwahrheiten und „Fake News“ in den Klassenzimmern keinen Platz finden.

Abschließend lobt der Herr Beer den wertschätzenden wie auch konstruktiven Umgang am Sportgymnasium und erfreut sich dem Gedanke, noch für längere Zeit Teil des Teams zu sein.



Christoph Holodnik

Meine Matura habe ich an der HAK Feldkirch gemacht. Danach habe ich in Innsbruck das Bachelorstudium Gesundheits- und Leistungssport, sowie das Lehramtsstudium (Sport und Geographie) absolviert. Vor vier Jahren habe ich dann meine Schulkarriere gestartet und mittlerweile einige Stationen mit dem BG Lustenau, HAK Bregenz, PG Mehrerau und der Sportmittelschule Schendlingen hinter mir. Neben meinem Studium und meinem Beruf habe ich auch lange in der Vorarlbergliga beim SC-Röthis gespielt. Mittlerweile gehe ich es aber etwas ruhiger an und man findet mich v.a. in den Bergen mit meinem Mountainbike oder meinem Hund spazieren. Auf jeden Fall freue ich mich, jetzt Teil des Sportgymnasiums zu sein!

GEBURTEN

Corinna Moosbrugger

Wir gratulieren den Eltern und wünschen dem kleinen Vito alles Gute!



EHRUNGEN

Christof Dünser

Christof Dünser wurde von Bundesminister Dr. Martin Polaschek für seine Verdienste um die Erwachsenenbildung das Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich in Wien verliehen. Wir gratulieren herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung!



**Informiert zu sein
ist kein Ziel,
es ist eine
Lebenshaltung.**
www.rzg.at



**Regional
Zeitungen**



**Mehr Nähe
geht nicht**

**Dynamik fürs
Geschäft**

imageRUNNER ADVANCE
Bürosysteme Farbe und
Schwarzweiß



you can

**Die imageRUNNER ADVANCE
Reihe bietet für jede Produktivitäts-
anforderung und jedes Budget das
passende Modell**

Ob Farbe oder Schwarzweiß - dank des Baustein-
prinzips können Sie sich Ihr Wunschmodell indivi-
duell zusammenstellen. So erhalten Sie genau das
System, das auf Ihre Arbeitsabläufe abgestimmt ist.
Lassen Sie sich von uns beraten.



**Dynamik fürs Geschäft:
imageRUNNER ADVANCE**

proffice document management

Wallenmähd 47 | A-6850 Dornbirn

Tel.: +43 (0)5572 / 299 69 | Fax: +43 (0)5572 / 299 67 | E-Mail: office@proffice.cc

proffice
document management
www.proffice.cc

**Verlässliche
Vorarlberger
Holzbauqualität.**



Ihr ALPINA-Haus: Vom Architekten
geplant. In jeder Ausbaustufe möglich.
In ausgezeichneter Holzbauqualität.
Fixpreis-Garantie.

Kontaktieren Sie uns!

alpinahaus.at



NICHT SCHWARZ SEHEN!

WIR BRINGEN FARBE!

DIE MALERMEISTER
Silva Daniel

Beschichtungen

Verputzarbeiten

Betonsanierung

Fassadengestaltung

Spachteltechniken

Raumgestaltung

www.die-malermeister.com

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a

Mobil 0664-3444909 Tel + Fax 05574/54547

BUSSPONSOREN

DORNBI RN



SPORTPSYCHOLOGIEWORKSHOPS

In diesem Schuljahr durfte Carina Jungblut unsere Sportpsychologin Madeleine Crane bei einigen Workshops begleiten und unterstützen. Neben interessanten Einblicken in das große und umfassende Feld der Sportpsychologie, werden den Schüler*innen im Zuge der Workshops auch viele praktische Tipps mitgegeben. Hier kommt ein gut umsetzbarer Tipp von Carina für alle Sportler*innen:

Das Stärkentagebuch

Ein Trainingstagebuch zu führen, gehört für viele Sportler*innen zum ganz normalen Alltag. Hier werden neben Trainingsprozessen oft auch Informationen zur Ernährung und Schlafqualität eingetragen. Der Fokus liegt hier oft auf Dingen, die noch nicht so gut funktionieren oder an denen noch gearbeitet werden sollte.

Mit der Übung Stärkentagebuch sollen zur Abwechslung mal die Stärken der Athletinnen und Athleten im Mittelpunkt stehen. Es wird die Gewohnheit entwickelt, besonders die positiven Leistungen, Stärken und guten Aktionen in Erinnerung zu behalten.

Das Stärkentagebuch ist eine sehr gute Übung für alle Sportler*innen, aber besonders Athletinnen und Athleten mit Selbstzweifel oder mit einem schwachen Selbstbewusstsein profitieren von diesem Tagebuch.

Das Stärkentagebuch kann bei Wettkämpfen gut genutzt werden, indem die Sportler*innen sich die Erfolge der letzten Wochen ansehen und dadurch ihr Selbstvertrauen stärken und ihre Selbstzweifel reduzieren können.

Die Aufgabe ist eigentlich ganz leicht: Nach jedem Training oder Wettkampf werden drei Dinge aufgeschrieben, die richtig gut gelaufen sind.

(Am Beispiel kannst du dir ansehen was so aufgeschrieben werden kann.)



Neuromentaltraining, Sportmentaltraining,
Achtsamkeits- und Entspannungstraining.

Ausbildung zum/r zert. Mentaltrainerin,
zert. Achtsamkeits- und Entspannungstrainerin.

KOPFKLAR

Pamela Schobesberger-Pessl

<https://www.kopfklar.at>

FEMALE ATHLETE

Auf welchen Erkenntnissen schreiben eigentlich Trainer*innen die Trainingspläne für ihre Athlet*innen? Diese Frage hat sich vielleicht die/der eine oder andere schon einmal gestellt. Vieles kommt mit Sicherheit aus Lehrbüchern, Studien oder aus eigenen Erfahrungen. Was man dabei nicht bedenkt ist, dass ca. 90-95% der Lehrbuchmeinungen aus Forschungen an Männern entstanden sind. Empfehlungen aus der Physiologie, Trainingswissenschaft und Ernährungswissenschaft galten lange Zeit ebenso für Frauen. Und dies, obwohl bereits lange bekannt ist, dass insbesondere auf hormoneller Ebene, aber auch aus anatomisch/physiologischer Sicht (z.B. Körpergröße, Muskelfaserverteilung und Körperfettanteil) große Unterschiede zwischen Männern und Frauen bestehen.

Genau um diese Wissenslücke zu schließen, wurde das Projekt „Female Athlete“ letztes Jahr ins Leben gerufen. Das Team der vier Sportwissenschaftlerinnen des Nachwuchskompetenzzentrum und des Olympiazentrum Vorarlberg (Julia Bakker, Teresa Müllbner, Antje Peuckert und Lena Schwarz) hat es sich zum Ziel gesetzt, Athletinnen und auch Trainer*innen zu unterschiedlichen Themen rund um die Frau im Leistungssport zu sensibilisieren und aufzuklären.

Den Start durften dabei die Schülerinnen des Sportgymnasium Dornbirn machen. Im Zuge eines gemütlichen Get-Togethers in der inatura Dornbirn wurden gemeinsam mit dem Projektteam, Expertinnen und den Schülerinnen die Themen und der Rahmen für die weiteren Veranstaltungen festgelegt.

So fanden zu den Themengebieten „weiblicher Zyklus, Hormone und Verhütung“ sowie zum Thema „Ernährung“ bereits zwei „Expertinnen-Fragerunden“ in der Stadtbibliothek Dornbirn statt. Die Schülerinnen hatten die Möglichkeit, gemeinsam mit drei Gynäkologinnen und zwei Ernährungswissenschaftlerinnen, verschiedene Thematiken aufzuarbeiten und jede Menge Fragen zu stellen. Gesunde Snacks und kleine Geschenke, wie etwa ein eigens entwickeltes Zyklustagebuch, durften bei den Veranstaltungen natürlich nicht fehlen.

Im Juni und Juli fanden noch zwei weitere Fragerunden statt – und zwar zu den Themen „Kommunikation und Social Media“ sowie „Training und Regeneration“. Auch diesmal mit der Unterstützung von Expertinnen der jeweiligen Gebiete und auch wieder mit reger Teilnahme der Sportgymnasium-Schülerinnen.

Mehr Informationen zum Projekt findet ihr unter:



female.athlete



olympiazentrum-vorarlberg.at/female-athlete



female.athlete@olympiazentrum-vorarlberg.at



Zyklustagebuch



„Kommunikation & Social Media“



„Get-Together“ in der inatura



KOMPETENZ IN DER QUARTIERS- UND STADTENTWICKLUNG

Die PRISMA Unternehmensgruppe setzt vielfältige Initiativen und liefert nachhaltige Impulse für Lebens-, Begegnungs- und Arbeitsräume der Zukunft. Die Einbeziehung sozialer Aspekte, die Integration kultureller und traditioneller Werte und die Erfahrungen aus dem Management von 41 Standorten mit über 88 Gebäuden in Österreich und Deutschland führen laufend zu inhaltlichen, baulichen und organisatorischen Innovationen.
www.prisma-zentrum.com

#zukunforten

PRISMA 



Du willst auch sportlich etwas erleben?
 Dann besuche doch die
K1 Kletterhalle



WAHRE SCHÖNHEIT KENNT KEIN ALTER! - ENTDECKEN SIE DAS GEHEIMNIS VON VOLLEREM HAAR.

Der Calligraphy Cut ist die revolutionäre und einzigartige Schnittmethode, die den Bedürfnissen reifer Haare voll und ganz entspricht. Der Schnitt mit dem Calligraphen gibt feinem oder dünner werdendem Haar Volumen und Elastizität; das Haar lässt sich im Handumdrehen auch zu Hause einfach und sicher stylen. Erfahren Sie mehr über Calligraphy Cut unter: www.calligraphy-cut.com

Le Figaro
 DAMEN- UND HERREN-FRISIERSALON

Moosahdstr. 7 | 6850 Dornbirn
 Telefon: 05572 233 13
 Fax: 05572 233 13-13

www.lefigaro.at | e-Mail: salon@lefigaro.at

ÖFFNUNGSZEITEN
 Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 13.30 Uhr

*Nur bei gleichzeitiger Inanspruchnahme unserer Dienstleistungen möglich. Keine Barablässe. Pro Person nur ein Gutschein anrechenbar.



K1 Kletterhalle Betriebs GmbH
 Bildgasse 10
 6850 Dornbirn
 Tel: +43 (0) 5572 394810
info@k1-dornbirn.at
www.k1-dornbirn.at

Öffnungszeiten
 Eintritt mit Abo/Chip Karte
 Montag bis Freitag: 08:00 bis 22:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 09:00 bis 17:00 Uhr
Kassenbesetzung
 Montag bis Freitag: 13:00 bis 22:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 09:00 bis 17:00 Uhr

ERNÄHRUNGSWORKSHOPS

Wie sieht eigentlich der typische Tagesablauf für die Schüler*innen des o3-Zweigs aus? Mittwochs und donnerstags startet der Tag mit zwei Stunden Training, dann geht's weiter mit drei Stunden Schulunterricht. Am Nachmittag werden Hausaufgaben gemacht oder gelernt und dann steht nachmittags oder abends das zweite Training an. Dass dabei nicht allzu viel Zeit bleibt, um zu kochen und auf die perfekte Ernährung zu achten, ist ganz klar. Trotzdem ist es wichtig, dass die Schüler*innen sich entsprechend den hohen körperlichen Belastungen bestmöglich ernähren, schließlich ist das ein maßgeblicher Faktor der Leistungsfähigkeit.

Genau deswegen ist es Ernährungsexperten Martin Rinderer besonders wichtig, den Schüler*innen im Zuge der Ernährungsworkshops zahlreiche praktische Tipps in die Hand zu geben, die sie einfach im Alltag umsetzen können. So konnte sich die 6o3 im Ernährungs-Workshop eine gesunde Jause im Supermarkt (vielen Dank an Spar für die finanzielle Unterstützung!) zusammenstellen: die Schüler*innen hatten zu zweit 10€ zur Verfügung und sollten sich einen gesunden Snack für vor/während/nach dem Training kaufen. Im Anschluss wurden die Einkäufe gemeinsam analysiert und besprochen.

Hier findet ihr die besten Beispiele:

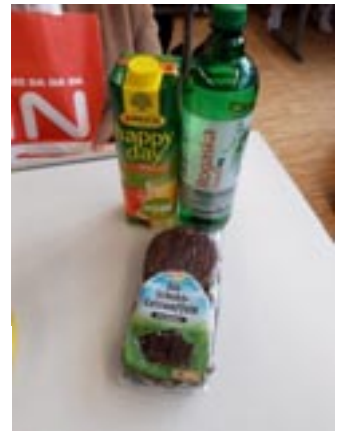
Snack für Zwischendurch:

- = Rogaska Mineralwasser, Shake aus Orangensaft & geriebenen Walnüssen
- eiweißreich
- ballaststoffreich und gute Fette
- immer ideal mit ausreichend Flüssigkeit/Wasser



Snack VOR dem Training:

- = Rogaska Mineralwasser, Mangosaft, Schoko-Reiswaffeln
- kohlenhydratreich
- gut und leicht verträglich (individuell unterschiedlich)
- Flüssigkeit & Elektrolyte (Natrium, Kalium, Magnesium, Calcium)



Bundesministerium

Kunst, Kultur,

öffentlicher Dienst und Sport

KFZ-TECHNIK

KARLINGER

QSK / SCHULENTWICKLUNG

Nach zwei coronabedingt schwierigen Schuljahren konnte in diesem Schuljahr endlich wieder durchgehend (bis auf wenige Ausnahmen) unterrichtet werden. Gerne nahmen wir unsere Erfahrungen mit TEAMS ins Schuljahr 2021/22 mit – diese digitale Plattform ist inzwischen fest in unseren Schulalltag integriert und wird sowohl von Schüler*innen- als auch von Lehrer*innenseite gerne genutzt.

In einem Schuljahr, in dem ein Zusammentreffen und Konferenzen größtenteils wieder möglich waren, konnten wir eine Idee, die wir schon seit etwas längerer Zeit hegten, in die Tat umsetzen: Wir riefen den pädagogischen Stammtisch ins Leben. Ziel war es, pädagogisch wertvolle Themen interessierten Kolleg*innen näherzubringen, diese zu diskutieren und gemeinsam zu überlegen, wie wir neue Ideen in den Schulalltag einfließen lassen können. In einem anschließenden Hock fanden wir einen gemütlichen Ausklang. Noch bevor Konferenzen, die nicht online stattfanden, ausgesetzt werden mussten, hielten wir einen pädagogischen Stammtisch zum Thema „Diese entsetzliche Lücke“ ab.

„Krisen sind Vergrößerungsgläser: Sie machen deutlich sichtbar, was eh schon im Argen lag.“
 „Niemand sollte den Versuch starten, die vom letzten Jahr hinterlassenen Lücken im Schnelldurchlauf aufzufüllen.“
 (Stefan Hopmann)

Es ging darum, herauszufinden, welche Lücken durch Corona entstanden sind und was unsere Schüler*innen jetzt in dieser Situation von uns brauchen.

Unser Plan für den pädagogischen Stammtisch sah vor, dass die Organisation des Stammtisches rotieren sollte. So freuten wir uns sehr, dass sich mit Caroline Medlock und Heike Höfle gleich zwei weitere Kolleginnen bereit erklärt hatten, uns „ihr“ Thema näherzubringen: fächerübergreifender Unterricht. Mit viel Engagement und tollen Ideen stellten sie uns anhand des Buchs „Ground Zero“ (Alan Gatz) Möglichkeiten vor, wie Fächer kombiniert und Themen gemeinsam erarbeitet werden können. Wir freuen uns auf weitere pädagogische Stammtische im kommenden Schuljahr.

Ein weiteres großes Anliegen in diesem Jahr war uns die Implementierung von Feedback an unserer Schule. So widmeten wir uns im Rahmen des pädagogischen Tages einen Halbtage lang dieser Thematik: Es wurden schriftliche, mündliche und digitale Formen des Feedbacks vorgestellt und konnten im Anschluss ausprobiert werden. Auch an der Feedbackkultur unserer Schule möchten wir weiterhin arbeiten.

Ansonsten blieb alles beim Alten: Wir trafen uns wöchentlich und tauschten uns mit der Schulleitung, dem Kollegium, und - in Sachen Schulneubau - mit Mag. Charlotte Simma-Vlašić aus, arbeiteten schrittweise an unserer Schulentwicklung weiter und versuchten diverse Prozesse auch sichtbar zu machen.

Zuallerletzt möchten wir uns bei unserem neuen Direktor Mag. Wolfgang Hinteregger bedanken: für die gute Zusammenarbeit, die Offenheit, fürs Hinschauen und die Unterstützung, mit der er unsere Ideen mitträgt. Wir sitzen gerne mit dir im Boot!

Das QSK Team:
 Mag. Bianca Wehinger, Mag. Andreas Thurnher, Mag. Birgit Günther



V>>BEWEGT

Kooperation zwischen Vorarlberg>>bewegt und dem Sportgymnasium Dornbirn

„Zemmat s´Ländle in Bewegung bringa“

Mit der vbewegt App hat die Bewegungsinitiative Vorarlberg>>bewegt die Smartphones in unseren Hosentaschen zu wertvollen Werkzeugen für ein gesünderes Leben gemacht.

Zusammen mit den Schüler*innen des Sportgymnasiums Dornbirn möchte das Land Vorarlberg den Ball ins Rollen bringen und die junge Bevölkerung dazu motivieren, Teil der vbewegt Community zu werden. Mit spielerischer Leichtigkeit bringt die App den jungen Menschen einen neuen Zugang zu dem immer wichtiger werdenden Thema Bewegung.

So freut sich das Land Vorarlberg darüber, dass sich das Sportgymnasium als Partner für diese Kooperation zur Verfügung stellt und die Bewegungsheld*innen bereits hunderte Beiträge zu Themen rund um Bewegung, Ernährung und Gesundheitskompetenz auf vbewegt veröffentlicht haben.

Die App ist im Google Play und Apple Store zum Download verfügbar. Dabei sein kann Jeder und Jede, die sich und das Ländle ein Stück gesünder machen und sich von den spannenden Beiträgen der Vorarlberg*innen inspirieren lassen möchte.

Challenge Accepted

Die Challenge „500 mal Vorarlberg bewegen“ startete am 29.4. mit einer Präsentation vor den Lehrer*innen und Schüler*innen des Sportgymnasiums. Das Ziel der Challenge war es, dass jede der 12 Klassen mindestens 40 Beiträge zu den Themen Bewegung, Ernährung und Gesundheitskompetenz erstellt und auf vbewegt mit der Community teilt. Bei den einzelnen Beiträgen konnten die Schüler*innen mit ihren Lehrer*innen, Familien und Freund*innen zusammenarbeiten.

Die Jury bestand aus Sonja Geiger-Spieler und Anita Giesinger vom Vorarlberg>>bewegt-Team, Gesundheits- und Sportlandesrätin Martina Rüscher, Sportreferatsleiter Michael Zangerl und dem Schirmherrn der Aktion, Karim Allouche. Nachdem die einzelnen Beiträge gesichtet und bewertet wurden, gab es am 29.6. eine große Preisverleihung bei der es 1250 Euro für die Klassenkassen zu gewinnen gab. Die zweit, dritt, viert und fünftplatzierte Klasse konnten dabei gestaffelt 800, 600, 400 und 200 Euro für ihre Klassenkasse bekommen. Ab dem 6. Platz gab es jeweils 100 Euro für die Klassenkasse.

Diese Challenge sollte als Startschuss dienen und die Schüler*innen dazu motivieren auch nach deren Ende mit dem Erstellen von neuen Beiträgen weiterzumachen. Apropos Challenges – davon gibt es auf der App mehr als genug.

Also... auf die Plätze... registrieren und LOS! Link: www.vorarlbergbewegt.at

DIE CHALLENGE

500x VORARLBERG BEWEGEN



Alle Klassen die das Ziel von **40 Beiträgen bis 22. Juni** erreichen, bekommen **zusätzlich 250 €** für die Klassenkasse.

DAS PROBLEM

FOLGEN DER DIGITALISIERUNG



*COPSY-Studie 2020, Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)

24%

der Kinder und Jugendlichen machen sich mehr Sorgen und zeigen häufiger Auffälligkeiten wie Hyperaktivität.

21%

haben emotionale Probleme.

19%

entwickelten Verhaltensprobleme.

54%

klagen über Gereiztheit.

44%

haben Schlafprobleme.

40%

leiden an Kopfschmerzen.

31%

an Bauchschmerzen.

v>>bewegt

PISA STUDIE

Nach 2012 wurde unsere Schule zum zweiten Mal zur Teilnahme an der PISA Studie auserkoren. In einem dreijährigen Zyklus werden in rund 80 Ländern weltweit 15-/16-jährige Schüler*innen in den Bereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften getestet, wobei die Schwerpunkte wechseln. 2022 lag dieser im Bereich Mathematik. Außerdem wurden die Jugendlichen erstmalig mit Aufgaben aus dem Bereich Finanzwissen konfrontiert.

In Österreich nahmen dieses Jahr ca. 950 Schüler*innen aus 350 Schulen teil. Teilnahmevoraussetzung war dabei das Geburtsjahr 2006. Von den 69 in Frage kommenden Jugendlichen unserer Schule wurden per Zufall 35 gezogen, die die Ehre hatten, sich einen Vormittag lang am PC testen zu lassen. An drei Terminen im April wurden sie von einer externen Testleiterin durch die Prüfungsmodalitäten geführt. Da der Test anonymisiert wurde und keine Namen oder andere persönliche Daten an die durchführende Organisation (Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen), bleibt den Teilnehmer*innen ein individuelles Ergebnis leider vorenthalten.

SCHULSOZIALARBEIT

Seit Oktober 2021 bin ich, Ebrar Karabulut, am Sportgymnasium Dornbirn als Schulsozialarbeiterin vertreten. Die Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges Angebot, das Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrem Entwicklungsprozess bei einer gelingenden Lebensbewältigung professionell begleitet. Dafür kooperiere ich mit Lehrkräften, Erziehungsberechtigten sowie weiteren sozialen und bildungsbezogenen Einrichtungen. Ich bin Ansprechperson und habe ein offenes Ohr für private und schulische Problemlagen und Anliegen der Schüler*innen. Vertraulichkeit ist hierbei eines der wichtigsten Grundsätze.

Viele Schüler*innen sind bei mir in Beratung, weil ihre Kompetenzen für die Lösung sozialer Schwierigkeiten an ihre Grenzen geraten. Hierbei bin ich für die Förderung dieser Kompetenzen zuständig. Wir arbeiten gemeinsam an einer effektiven Lösungsfindung, um das Problem zu bewältigen. Hauptsächlich führe ich Einzelberatungen durch, wobei es viel um die Themen Leistungsdruck, Selbstwert, Lernschwierigkeiten und Konfliktsituationen im sozialen Umfeld geht. Bei manchen Themen braucht es eine Vermittlung an Systempartner*innen im schulischen Bereich (z.B.: Schulpsychologie) oder im sozialen Nahraum, um eine zielführende Bewältigung des Problems zu erhalten.

Ich schätze es sehr, dass das Angebot der Schulsozialarbeit am Sportgymnasium Dornbirn angenommen wird und ich den Schüler*innen als Unterstützung bei ihren Problemlagen zur Seite stehen kann. Wenn der Wille zur Veränderung da ist, braucht es nur noch ein passendes Unterstützungssystem, um Perspektiven zu erweitern und verschiedene Lösungswege aufzuzeigen. Ich wünsche allen gesunde und erholsame Ferien!

Ebrar Karabulut, BA
Schulsozialarbeiterin des Vereins ÖZPGS, Bildungsdirektion
für Vorarlberg



SCHARAX

Besser sehen lassen.

WORKSHOP
BRÜCKE
LACHEN
UNTERSTÜTZEN
SCHÜLER
SICHERER ORT
INFORMATION
ZUHÖREN
VERTRAULICH
SPASS
BEGLEITEN
MACHT STARK
NEUTRAL
BERATUNG
REDEN
FREIWILLIG
FREIZEIT



Schulsozialarbeit

Ebrar Karabulut, BA
0664/810 93 73
ebrar.karabulut@oezpgs.at

Anwesenheit:
Dienstag 8 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten



ERÖFFNUNGSFEIER AM ZANZENBERG



Coronabedingt wurde die Eröffnung des Schuljahres 2021/22 auf dem Eurocamp der Pfadfinder am Dornbirner Zanzenberg, und nicht wie in früheren Jahren in der Kirche Kehlegg, gefeiert. Die einzelnen Klassen wanderten bei traumhaftem Wetter gemeinsam mit ihren Klassenvorständen*innen von verschiedenen Startpunkten in Dornbirn auf den Zanzenberg.

Mag. Martin Blum und Jugendseelsorger Fabian Jochum gestalteten eine tolle Feier mit Musik, ansprechenden Texten und persönlichen Wünschen der Schüler*innen für das kommende Schuljahr. Das Motto für das bevorstehende Schuljahr lautete: „Brennen ohne zu zerstören!“



KENNENLERNNTAG AM GOLM

501



502a



502b



503



SPENDENAKTION "TANI"



Dear beloved Students

My name is Gachanak Pari. I'm 23 years old. I Study at National University of Management. My major is management. I'm in the second years. I Live in Phnom Penh and I rent the room to stay.

Unfortunately my room was burn in fire in December 2021.

All my things were burn, I was very sad about that.

I would like to say thank you so much for your support.

I'm very appreciate your help. From your help I bought all the things that I need for my study and the material for my room.

I'm happy that I can study in the class again. I'm excited to meet my classmat.

I will try my best to study hard because I want to a good future.

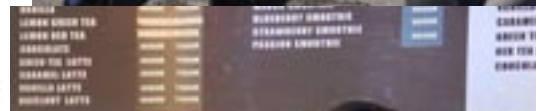
I would like to say thank you again and I wish you success with your study and have a happy life.

Moreover I wish you have good health and avoid from Covid 19.

In Love

Gachanak

Thank You So Much.



Ganchena beim Praktikum

SPENDENAKTION "MA HILFT"

Im März wurde eine Spendenaktion zugunsten geflüchteter Familien aus der Ukraine am Sportgymnasium gestartet.

Nach Rücksprache mit der Koordinationsstelle ‚Vorarlberg hilft‘ wurden Haushalt Starter-sets gesammelt.

Ein großer Dank für die zahlreichen Spenden an Küchenzubehör und Textilien, die von Schüler*innen sortiert und gut verpackt der Verteilungsstelle übergeben werden konnte.

Mag. Charlotte Simma-Vlašić



Mag. Andreas Germann
Rechtsanwalt

Scheffelstraße 7a | 6900 Bregenz
05574 - 54 200 | office@g-g.at

Dr. Gabriele Germann-Leiner
Steuerberater

SPRACHWOCHE - LA GRANDE MOTTE

Nach der „Coronapause“ haben wir – die 701, 702b, 703 und 803 Klassen – uns alle sehr auf eine gemeinsame Kultur- und Sportwoche in Südfrankreich gefreut! La Grande Motte in der Nähe von Montpellier war unser auserkorenes Ziel, um die Sonne Südfrankreichs zu genießen.

Die absoluten Höhepunkte dieser Woche waren sicherlich das azurblaue Meer und der endlose Strand von La Grande Motte, der zum Baden und Stand-up-Paddeln einlud. Nicht zuletzt begeisterten aber auch die Kanufahrt durch die Schluchten des Hérault, die Grotte de Clamouse – eine riesige Tropfsteinhöhle, der Pont du Gard – ein ehemaliges römisches Aquädukt, wo man prima vom Felsen in die kühlen Fluten springen konnte, Saint-Guilhem-le-Désert - eines der schönsten Dörfer Frankreichs und Weltkulturerbe - und natürlich die Stadt Montpellier.

Wir konnten die Woche sehr genießen, zahlreiche Erfahrungen sammeln und denken gerne daran zurück.

Mag. Ingeborg Graninger



m.ad for sports

**Grafische Lösungen
für sportliche
Höchstleistungen!**

**-20 %
Vereins-
rabatt**

www.m-ad.at

m.ad
grafikatelier

SPORTWOCHE - GARDASEE

Sportwoche der 601, 602 und 603

Vom 19. bis 24. Juni befanden sich die drei 6. Klassen in der Sportwoche am Gardasee. Nach der Anreise mit einem Bus konnten die Schüler*innen ihre Unterkünfte beziehen und bekamen einen kleinen Rundgang durch die Ortschaft „Riva del Garda“. An den folgenden Tagen übten die Schüler*innen meist vormittags eine zuvor ausgewählte Sportattraktion aus und an drei Nachmittagen stand jeweils eine Bike-Tour auf dem Programm. Die Sportattraktionen waren sehr vielseitig von einem Klettersteig bis zu Canyoning. In der restlichen Freizeit konnten die Schüler*innen ihren Interessen nachgehen und sich entweder selbst versorgen oder hatten reichlich Auswahl an Restaurants und Eisdielen.

Maximilian Krause, 601



PROJEKTWOCHE - LEDROSEE

Am Montag, den 27.06.2022 starteten wir, die 7o2-Klasse, um 6.00h mit dem Bus Richtung Italien an den Ledrosee (Nähe Gardasee). Angekommen nach sechs Stunden Fahrt sprangen wir gleich in den See, um uns von der Hitze abzukühlen. Während der Projektwoche hatten wir ein abwechslungsreiches Programm. Wir spielten Tennis, Beachvolleyball und Fußball und fuhren mit dem Kajak. Am dritten Tag machten wir ein großes Turnier mit allen Sportarten. Am Dienstag liehen wir Fahrräder aus und fuhren rund um den Ledrosee. Wir hatten nicht nur Sportprogramm, sondern mussten uns auch selbst versorgen. Tägliche Spaziergänge zum Supermarkt waren Teil unseres Tagesablaufs. Zu unserem Glück schien immer die Sonne, sodass wir den See jeden Tag ausnutzen konnten.

Wir drehten zusätzlich während der Woche einen großen Teil unseres Maturavideos und planten die Gestaltung der Maturazeitung. Am letzten Abend grillten wir am offenen Feuer und unser privater DJ aka DJ Naltek legte für uns am Pool coole Musik auf.

Am Freitag gegen 9 Uhr brachen wir wieder Richtung Sportgymnasium auf. Wir hatten eine angenehme, lustige Heimreise und sind nun bereit für die Ferien.

SPORTEINHEITEN



AUS DEM SCHULALLTAG

SCHULTHEATERTAGE

34. Schultheatertag im Dornbirner Kulturhaus

Endlich! Nach zwei Jahren Pause konnte der Dornbirner Schultheatertag wieder abgehalten werden. Nach etlicher Überzeugungsarbeit konnten die 702a- und 702b-Klassen für dieses Abenteuer überredet werden und ihre Englischlehrerin, Frau Prof. Caroline Medlock, machte sich umgehend daran, ein geeignetes Stück zu finden. Da sehr viele Volksschul-, Mittelschulgruppen und Unterstufengruppen angemeldet waren, wurde der Entschluss gefasst, das bekannte Theaterstück „Der Gruffelo“ in Englisch aufzuführen, etwas zu adaptieren und aufzupeppen. Frau Prof. Medlock's Enthusiasmus schwappte dann auf die Klassen über und somit konnte mit den Proben, den Kostümen, der Choreografie und der Musik begonnen werden. Alle fieberten dem Aufführungstag, dem 2. Juni 2022, entgegen und der Auftritt der 702a und 702b war einfach unvergesslich und genial.

An dieser Stelle ein großes DANKE an allen Mitwirkenden, die großartiges in kürzester Zeit geleistet haben, den verständnisvollen Lehrpersonen von denen die eine oder andere Stunde zum Proben abgekupfert wurde, unserem Herrn Direktor für sein offenes Ohr für Frau Prof. Medlocks verrückte Ideen, und vor allem auch beim Elternverein, der uns mit einheitlichen T-Shirts ausgestattet hatte, damit wir als eine Einheit auf der Bühne auftreten konnten!

Wir freuen uns schon auf den 35. Dornbirner Theatertag, an dem das Sportgymnasium sicher wieder teilnehmen wird.



BIOLOGIE UND UMWELTKUNDE

Zellpizza im Rahmen des BU-Unterrichts der 501 und 503

Die Schüler*innen der 501 und 503 hatten im Rahmen des Biologieunterrichts die Aufgabe eine „Zellpizza“ oder einen „Zellkuchen“ zu backen. Egal ob es hier um eine Bakterien-, Pflanzen- oder Tierzelle handelt. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!



Salben

Anfang Mai haben die SuS im WPG eine Mandelölsalbe und Lippenpomenade für den anstehenden Muttertag zusammengemengert. Das Geheimrezept von Prof. Purin kam bei den Müttern und Schüler*innen ganz gut an! Vielen Dank, Gerhard!



Erste Hilfe: Zertifikate

Im WPG "Mensch und Gesundheit" haben die Schüler*innen den 16h Grundkurs erfolgreich absolviert. Das Zertifikat hat ein Leben lang seine Gültigkeit und sollte alle 5 Jahre aufgefrischt werden. Wir am Sportgymnasium Dornbirn sind somit in guten Händen.



Inatura - geniale Erfindungen, spannende Tüfteleien und verrückte Geistesblitze!

Die neue Sonderausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD wurde von der 6o1 besucht, wo sich alles ums Tüfteln und Erfinden dreht!

An vielen Erfindungen haben die Menschen lange getüfelt, einige waren ein Missgeschick, andere Zufall. Manche Tüftelgenies brauchten dringend etwas, das es noch nicht gab und hatten plötzlich einen Geistesblitz wie beim Fahrrad, Trampolin, bei der Jeans und bei der Zuckerwatte! Zum Abschluss des Nachmittags genossen wir noch ein Eis, was bei der Hitze dieses Tages eine wahre Wohltat war! Wer das wohl erfunden hat?



Überprüfung der Lungenfunktionen im Bio-Unterricht mit den 6. Klassen oder „fröhliches Pusten“

Erste Messung:

Mit einem so genannten „Spirometer“ kann man überprüfen, wie gut die Lunge durchlüftet wird. Die Messung läuft so ab, dass nach vollem Einatmen so lange in das Messgerät hineingeblasen werden muss, bis man nicht mehr kann. Jetzt kann man aber eine Kunstturnerin wie Lilia (1,52m; siehe Bild) nicht mit einem Schwimmer wie Maximilian (1,91m) vergleichen.



Einerseits haben Damen geringere Werte wie die Herren, weil sie ihr Zwerchfell wegen einer möglichen Schwangerschaft nicht so stark für die Atmung einsetzen dürfen und andererseits bedingt das Testosteron bei den Herren einen höheren Stoffwechsel und somit mehr Sauerstoff-Verbrauch. Zudem muss ein größerer Mensch einen höheren Wert haben, als ein kleinerer, weil er mehr Masse mit Sauerstoff versorgen muss. Deshalb haben wir den Wert in Abhängigkeit von Geschlecht und Größe ausgerechnet und diesen Wert mit dem Messwert verglichen.

Schüler*innen mit viel Puste:

Rekordhalter: Maximilian Bonat, 6O3 – 9 Liter (er sollte für seine Größe von 1,91m 6 Liter haben)



Triathlet Jonas German, 9O3 - 8,5 Liter (Rekordhalter bis zu diesem Schuljahr)



Fußballspieler Nico Helbock (7O2a) und
Baseballspieler Lukas Pichler (7O2b) – jeweils 7,5 Liter



Bei den Damen ist die Rekordhalterin die Schwimmerin Jennifer Teles Azevedo mit 5,4 Litern

Die Portraitbilder der Schüler*innen wurden jeweils in der 5. Klasse gemacht, weshalb bis heute kleine optische Veränderungen möglich sind.

Zweite Messung:

Der so genannte „Atemstoßwert“ wird ermittelt, indem man möglichst intensiv kurz die Luft ausbläst. Die einfache Methode ist, eine brennende Kerze in einem Meter Abstand ausblasen zu können. Das bedeutet, dass die Bronchien ordentlich arbeiten. Bei einem Menschen, der etwa an einer Pollenallergie leidet, kann es sein, dass er bei starker Pollenbelastung Probleme hat, die Kerze in einem Meter Abstand auszublasen.

Naima und Anja von der 6O3 hatten hier kein Problem, die Kerze wurde sogar in 1,5m locker ausgeblasen, was für Begeisterung sorgte.

Mag. Fredi Amann

Keim-Versuch mit Zitronenkernen in der 502b

In den Kernen ist ein sogenannter „Keimling“ verpackt, er besteht aus zwei Keimblättern (sie dienen als Nahrungsspeicher) und einer Keimwurzel. Er ist von zwei Schichten umgeben: Einer äußeren, dicken und einer inneren dünnen Schicht. Die äußere Schicht soll verhindern, dass der Keimling verdaut wird, wenn ein Tier und ein Mensch einen Kern verspeist. Die innere soll verhindern, dass ein Mittel, das die Keimung verzögert, entweichen kann.



Foto © Pia Gritzer - vlnr.: Annalena Hammerer, Magdalena Schneider, Pia Gritzer, Anna-Lena Malin, Lelia Fitz

Versuchs-Ansatz

Es werden so genannte „Petrischalen“ mit einem feuchten Filterpapier belegt, diese Schalen dienen als „Mini-Treibhaus“. Darin werden unbehandelte Kerne, solche, denen die äußere Schicht fehlt und auch Kerne, denen beide Schichten entfernt wurden, gelegt (siehe Bilder).



Kerne, die nicht behandelt wurden, zeigen nach einer Woche keine Reaktion, bei denjenigen, denen die äußere Schicht fehlt, zeigen ein Keimwurzel-Wachstum und die „nackigen“ Kerne sind schon gekeimt. Wenn die Keimwurzeln gewachsen sind und die ersten Laubblätter vorhanden sind, wird der Keimling in einen so genannten „Quelltopf“ gesteckt und in ein Treibhaus gegeben (siehe Bilder).



Einige Schüler*innen haben dann die kleinen Zitronenbäume mit nach Hause genommen und eingetopft. Leider braucht es 8 bis 10 Jahre, bis diese Früchte tragen können.

Amon Hammer von der 801 zeigt, was bei guter Pflege nach einigen Jahren möglich ist (siehe Bild).

Mag. Fredi Amann



FRANZÖSISCH

Unser Klassenraum wird zur Crêperie

Wenn es an unserer Schule aus den Klassenzimmern duftet, dann fühlen sich so manche Schüler*innen (und Lehrer*innen) wie „Gott in Frankreich“ und die Motivation, in dieses französische Geschmackserlebnis einzutauchen, ist auf dem Höhepunkt. Begleitet werden diese Schlemmereien oft mit französischer Musik, um die Sinne nicht nur von innen, sondern auch von außen zu wecken. Diese Art des Französischunterrichts findet immer wieder Platz an unserer Schule und wird von allen Klassen sehr begrüßt. Wir (die 503 und ich) haben es mit Maske probiert. Und auch das hat funktioniert ☺. Das Nachkochen zuhause wird sicherlich auch von der Familie oder/und von Freund*innen begrüßt! Alors, bon appétit!

*Pâte à crêpes
(pour 6 crêpes)*

*250 g farine
2 oeufs
4 dl lait
un peu de sel*

*beurre pour huiler la
poêle*

Mag. Karin Bartl-Leuprecht (KV der 503)



CHEMIE

Wie der Name Sportgymnasium schon sagt, steht an dieser Schule natürlich der Sport im Mittelpunkt. Doch ganz nach dem Motto „Mens sana in corpore sano“ (ein gesunder Geist in einem gesunden Körper) dürfen die Schüler*innen der 7. und 8. Klassen auch einen Blick in die Welt der Chemie werfen. Da die Theorie manchmal etwas kompliziert und langweilig sein kann, versucht Prof. Max Nalter mit Experimenten den Unterricht etwas aufzulockern.



Hier wird gerade die Konzentration der Essigsäure mit Hilfe einer Titration bestimmt.



Auch wenn die Laborbrille eigentlich die Augen vor gefährlichen Chemikalien schützen soll, kann sie auch als Haarreif oder Collegeblock-Beschwerer verwendet werden. Gut, dass bei diesem Experiment nicht mit allzu gefährlichen Chemikalien hantiert wird.

GEOGRAFIE UND WIRTSCHAFTSKUNDE

Geografiestunden mal etwas anders

Wir, die 501 Schüler*innen, haben mit Frau Prof. Karin Bartl-Leuprecht die Geografiestunden mal anders gestaltet. Wir haben unser Wissen erweitert, indem wir in Gruppen die verschiedenen Klimazonen besprochen und ausgearbeitet haben. Drei Wochen lang haben wir sehr viel gearbeitet, um die Referate dann unseren Mitschüler*innen präsentieren zu können. Diese Wochen waren sehr cool und informativ.

501-Klasse



INFORMATIK

Tablets und Smartphones gehören längst zum Alltag unserer Schüler*innen. Sie ermöglichen jederzeit und an jedem Ort den Zugriff auf eine unüberschaubare Informationsfülle und bieten immer neue Kommunikationswege. Angesichts dieser Entwicklung wird mittlerweile häufig die digitale Kompetenz als vierte Kulturtechnik neben Lesen, Schreiben und Rechnen gestellt. Unbestritten ist, dass der sachkundige und gleichzeitig kritische Umgang mit digitalen Medien eine notwendige Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe in der digitalen Welt ist. Umso mehr müssen wir unsere Schüler*innen fit für eine digitalisierte Welt machen, in der sich die Verbreitung und Verarbeitung von Wissen, Informationen und Daten rasend schnell ändern.

In diesem Sinne haben wir mit den 5. Klassen und der 6o3-Klasse im Fach Informatik sowie im Wahlpflichtfach Informatik in diesem Schuljahr sehr viele praktische aber auch gesellschaftliche „digitale Themen“ kennengelernt und erarbeitet:

- Aufbau eines Computers und Betriebssysteme
- Grundlagen der verschiedenen Anwendungsprogramme von MS Office (zB Word, PowerPoint, Excel)
- Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf unsere Gesellschaft
- Fake News, Filterblasen, Echokammern und Algorithmen
- Sicherheit im Internet und sicheres Verhalten in Social Media-Kanälen
- Einfaches Programmieren mit Legorobotern
- Grundlagen der Programmierung mit Arduino
- Grundlagen der Bildbearbeitung mit GIMP
- Webseitendesign mit HTML5 und CSS

Wir hatten sehr viele arbeitsintensive Einheiten, zahlreiche interessante Diskussionen und viele unterhaltsame Stunden sowie viele tolle Projekte!

Mag. Sabine Hörl-Hollenstein



MUSICAL "SOLVE IT"

„Solve it! Die Zeit läuft!“

Die diesjährigen 5. Klässler*innen besuchten das Musical „Solve it! Die Zeit läuft“, welches von den Jugendbotschafter*innen der CARITAS Vorarlberg Ende April 2022 im Kulturhaus Dornbirn aufgeführt wurde.

Den Sportgymnasiast*innen, die generell großen Wert auf Perfektion und Ehrgeiz, was körperlichen Einsatz betrifft, legen, ist so mancher Kritikpunkt hinsichtlich der Performance des Musicals eingefallen. Jedoch bei der Reflexion darüber, was der Hauptgrund der musikalischen Darbietung war, öffnete sich bei unseren Schüler*innen ein ganz anderes Bild. Sie bemerkten im anschließenden Gespräch, dass die Botschaft, die diese jungen Musicedarsteller*innen durch ihren Auftritt vermitteln wollten, auch tatsächlich rüberkam. Die Erkenntnis, dass die 17 vereinbarten Ziele der Vereinten Nationen, die zur Bekämpfung der Armut und Reduzierung von Ungleichheiten beitragen sollten, im Alltag wenig bis gar nicht verfolgt werden, ist ernüchternd.

Durch unseren Besuch des Musicals haben wir einen, wenn auch nur kleinen, Unterstützungsbeitrag geleistet und wer weiß, vielleicht steckt auch unter uns eine Jugendbotschafterin oder ein Jugendbotschafter?



Mag. Karin Bartl-Leuprecht



VISION DAYS

Workshop der WKV für die 701, 702a, 702b und 803

„Die Ziele verfolgen, die man gerne macht!“ Diesen Leitsatz prägte uns Herr Eberhard Stimpel von der Wirtschaftskammer Vorarlberg ein.

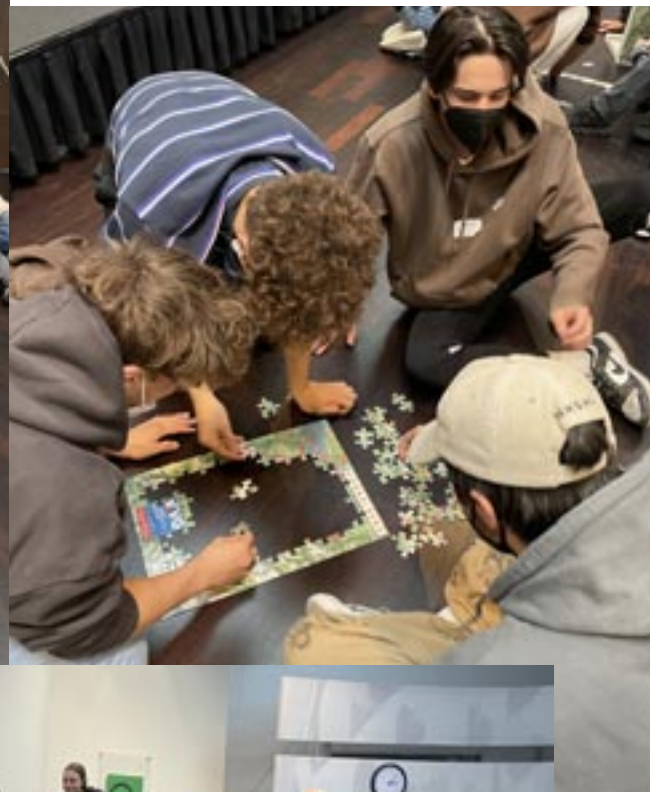
Der Tag startete um 08:30 Uhr im Wifi Dornbirn. Wir wurden in unterschiedliche Gruppen eingeteilt und mussten anfangs ein Quiz über die Wirtschaft in Vorarlberg lösen. Danach gab es eine 30minütige Pause mit leckerer Versorgung. Fortsetzend wurden uns zwei verschiedene Persönlichkeiten vorgestellt, nämlich Raiffeisen Vorstandsmitglied Wilfried Hopfner und Geschäftsführer von mehreren Firmen Thomas Maldoner. Sie erzählten uns jeweils ihre Erfolgsgeschichten und gaben uns lehrreiche Tipps für die Zukunft.

Während der Mittagspause wurden wir mit Burgern versorgt. Am Nachmittag ging es mit unserem Wettbewerb weiter. Es musste ein Puzzle vom Land Vorarlberg gelöst werden und anschließend noch ein paar geografische Fragen beantwortet werden.

Im Anschluss erzählte uns Paralympics Teilnehmer Thomas Flax seine rührende Geschichte und ließ uns mit verschiedenen Bildern gedanklich an seiner Olympiareise teilnehmen. Zum Schluss wurden dann die Quizze ausgewertet und die Sieger bekannt gegeben. Die ersten drei Teams bekamen jeweils einen Gutschein für die Buchhandlung Brunner. Unsere Schule war sehr stark vertreten in diesen jeweiligen Siegerteams.

In Summe war es eine sehr lehrreiche und spannende Veranstaltung und wir konnten sehr viel von diesem Tag mitnehmen. Wir fanden es gut, dass es so interaktiv gestaltet wurde.

702b-Klasse



KZ DACHAU

„Ihr seid nicht verantwortlich für das, was geschah. Aber dass es nicht wieder passiert, dafür schon.“ (Max Mannheimer, Holocaust Überlebender)

Gelebte Erinnerungskultur ist seit jeher ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts am Sportgymnasium Dornbirn. Daher gehört die jährliche Exkursion für die Maturaklassen zur KZ-Gedenkstätte Dachau zur Tradition unserer Schule. Leider konnte diese aufgrund von Covid die letzten beiden Jahre nicht stattfinden. Heuer war es aber wieder möglich und so besuchten die Schüler*innen der 8o1, 8o2, 9o3 mit ihren Klassenvorständen Mag. Christof Dünser, Mag. Andreas Natter und Mag. Wolfgang Hinteregger am 7. April 2022 die KZ-Gedenkstätte.

Es waren drei spannende und intensive Stunden, in denen wir durch profunde Führungen die Geschichte des Lagers, das unglaubliche Leid und die Menschenverachtung der damaligen Zeit vermittelt bekommen haben. Das KZ Dachau gilt als das `Musterkonzentrationslager`, nach dessen Vorbild die weiteren erbaut worden sind. Von den ersten Gefangenen-transporten nach Dachau 1933 bis zu seiner Befreiung am 29.4.1945 waren mehr als 200.000 Menschen in diesem Lager inhaftiert, von denen etwa 41.500 nicht überlebten.

Die Konfrontation mit den furchtbaren Verbrechen, die an diesem Ort verübt worden waren, hinterlässt uns immer wieder sprachlos. Umso wichtiger ist es, die Erinnerung am Leben zu erhalten, damit wir für unsere Freiheit und Demokratie eintreten. Die Conclusio unserer Exkursion war: Nie wieder!

Die Maturaklassen und ihre KVs





THIM

seit 1974

DIE INTERNATIONALE
HOCHSCHULE FÜR
PHYSIOTHERAPIE

**Physio studieren?
Better call THIM.**

www.physioschule.ch

NACHWUCHS KOMPETENZ ZENTRUM

Das NWKZ – ein Interview mit Jule und Teresa

Die erste Frage ist für alle Leser*innen, die nicht wissen was NWKZ eigentlich bedeutet: Wofür steht die Abkürzung, woraus besteht eure Arbeit?

Jule: Das Nachwuchs Kompetenz Zentrum Vorarlberg ist das Dach für den Nachwuchssport in Vorarlberg. Wir versuchen also allen Schüler*innen des Spitzensportzweigs im Sportgymnasium das optimale Umfeld zu bieten, damit sie ihre beste Leistung erbringen können.

Konkret besteht unsere Arbeit daraus, die Umfeldbetreuung der Athlet*innen zu organisieren und zu koordinieren. Dazu zählt das Basis- und Grundlagentraining, das Ergänzungs- und Defizittraining (Athletiktraining), die Massage, diverse Workshops usw. Dabei sind wir jederzeit mit den verschiedenen Verbänden, Trainer*innen und der Schule im Austausch.

Was macht euch an eurer Arbeit am meisten Spaß und warum?

Teresa: Also mir ganz klar das Athletiktraining mit den Sportler*innen. Sowohl das Krafttraining, als auch die Alternativtrainings, die wir im Sommer vor allem draußen machen. Ich finde es großartig zu sehen, wie sich die jungen Athlet*innen entwickeln und wie schnell sie neue Bewegungen lernen.

Jule: Da kann ich mich Teresa nur anschließen. Es ist cool zu sehen, wie sich die Sportler*innen weiterentwickeln und auch von anderen lernen können. Zudem ist's das Zwischenmenschliche, was viel ausmacht! Mitzubekommen was bei den Sportler*innen grad ansteht und sie dann bestmöglich unterstützen zu können.

Was ist wichtiger, sportlicher Erfolg oder gute Noten?

Teresa: Phu, das ist nicht einfach zu beantworten. Ich war selber immer eine etwas faule Schülerin, deswegen verstehe ich alle, die den Sport priorisieren. Ich glaube es müssen nicht immer lauter 1er sein, aber ein (guter) Schulabschluss ist fürs restliche Leben schon wahnsinnig wichtig.

Was macht ihr eigentlich in den Sommerferien? Habt ihr auch frei?

Teresa: Das wäre schön! Nein, wir werden auch in den Sommerferien Trainings anbieten und werden viel Administratives erledigen, für das unter dem Jahr oftmals die Zeit fehlt.

Jule: Genau, da sammelt sich dann doch einiges an. Zudem arbeiten wir an weiteren Veranstaltungen für unser „Female Athlete“ Projekt und planen dafür auch österreichweite Workshops und Events.

Habt ihr Wünsche für das nächste Schuljahr?

Jule: Ich glaub da kann ich für uns beide sprechen: ein coronafreies Schuljahr mit allen Veranstaltungen (egal ob Wettkämpfe und Turniere, Trainingslager, Schulveranstaltungen oder einfach die normale Teenager-Zeit), wär für die Schüler*innen enorm wichtig und würde auch unserem Arbeitsalltag mit uneingeschränkten Trainingsangeboten gut tun.

Mehr Informationen findet ihr unter:



www.nwkz-vorarlberg.at



[nwkz_vorarlberg](https://www.instagram.com/nwkz_vorarlberg)



PALLIATIVE CARE

„Palliative Care goes school!“, ein Projekt der Palliativstation Hohenems, war bei uns am Sportgymnasium zu Besuch und brachte den Schüler*innen der 7o3 im Rahmen des Ethik- und Religionsunterrichts die Thematik der palliativen Sterbebegleitung näher.

Sterben wird in unserer Gesellschaft immer weniger sichtbar und verlagert sich zunehmend in Institutionen wie Spitäler oder Pflegeheime. Besonders Kinder und Jugendliche werden oft bewusst von der Auseinandersetzung mit Tod, Krankheit oder Schmerz ferngehalten.

Im Rahmen des Pilotprojekts „Palliative Care goes school!“ besuchte ein interprofessionelles Team der Palliativstation des LKH Hohenems am 2. Mai 2022 unsere 7o3 und sprach mit den Schüler*innen offen über Palliativbetreuung und den Umgang mit Trauer, Krankheit und Tod. Die Referentinnen, eine Pflegekraft und eine Ärztin der Palliativstation, erzählten der Ethik- und Religionsgruppe der 703 von ihrem beruflichen Alltag mit jenen Menschen, die an einer schweren Erkrankung leiden. Ziel dieses Besuchs war es, unsere Schüler*innen für einen offenen und wertschätzenden Umgang mit den Themen Sterben und Tod zu sensibilisieren. Dabei geht es vor allem auch darum, Berührungsängste im Umgang mit kranken und leidenden Menschen zu nehmen und zu vermitteln, dass auch schwer Erkrankte gerne leben, sich an kleinen Dingen freuen und Humor haben. Besonders gut gelang das mit der Vorstellung von Patientinnen- und Patienten-Geschichten, die tief berührten, Fragen aufwarfen und die Schülerinnen und Schüler zu Ideen und Behandlungsvorschlägen anspornen sollten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Projektteam „Palliative Care goes school!“. Es war ein sehr informativer und anschaulicher Vortrag, der unsere Schüler*innen sehr berührt und interessiert hat.

Facts zur Palliativstation am LKH Hohenems

- 2003 eingerichtet
- 16 Betten und bis zu 360 stationäre PatientInnen jährlich
- 5 ÄrztInnen, 26 Pflegefachkräfte sowie SozialarbeiterInnen und TherapeutInnen
- Interdisziplinäre Professionen: Medizin, Pflege, Physio- und Psychotherapie, Musiktherapie, Sozialarbeit, Seelsorge
- Leistungen: Schmerztherapie, Symptomkontrolle, ganzheitliche Betreuung und Pflege, psychische und spirituelle Begleitung, Begleitung von Angehörigen, Vorbereitung häuslicher Betreuung, Hilfe bei sozialrechtlichen Fragen, Begleitung in der Sterbephase, Trauerarbeit



DIE VERBÄNDE STELLEN SICH VOR...

Basketballverband



Je nach Sportart weist eine Mannschaft mehrere oder weniger Mitspieler auf. Im Basketball wären eigentlich mindestens 5 dafür vorgesehen. Auf Grund diverser Umstände besuchte heuer nur ein Spieler die Basketballgruppe. Der Feldkircher Mateja Djurasic hatte die Ehre an intensive Individualtrainings mit den Profis der Dornbirn Lions unter der Führung von John Tsirogiannis teilzunehmen. Mateja ist zwar erst 15 Jahre alt, hat aber die sich bietende Chance heuer optimal genutzt. Trotz teilweiser Coronaeinschränkungen war Mateja ein Führungsspieler bei den Baskets Feldkirch in der Vorarlberger U16 und U19 Nachwuchsliga und ein Teil der U19 Mannschaft der Dornbirn Lions, die an der gesamtösterreichischen Meisterschaft für U19 Teams teilgenommen hat. Mateja hat sich im Laufe des Jahres zu einer Mannschaftsstütze entwickelt und konnte sich gegen größtenteils ältere Spieler sehr gut bewähren. Jedenfalls waren seine Coaches ob seiner Einstellung und sportlichen Entwicklung im Laufe der Saison höchsten Lobes.



Trainer John Tsirogiannis

Interessantes Detail am Rande, Sportgymnasium-Absolvent Luka Brajkovic spielte sein letztes Spiel am College bei den Davidson Wildcats und führte die Mannschaft in die March Madness. Dort war nach einer knappen Partie (74:73) leider gegen Michigan State Schluss. Luka war mit 18 Punkten Topscorer seiner Mannschaft und wurde zum besten Spieler der „Atlantic 10 Conference“ gewählt. Nach einer ausgezeichneten Saison meldete sich Luka für den NBA Draft am 23. Juni an. Falls dies beim ersten Versuch nicht klappt, besteht die Möglichkeit über die NBA Summer League einen Platz im NBA Kader zu erspielen. Ansonsten sind die Chancen sehr gut in einer hochklassigen europäischen Mannschaft die erste Profisaison zu absolvieren.

Mit sportlichen Grüßen

Sebastian Gmeiner,
Präsident Vorarlberger Basketballverband



Mateja zwischen den Profis der Lions

Badmintonverband

Mitglieder der Badminton-Gruppe (7)

- 9o3: Johanna Höfle (UBSC Wolfurt)
 8o3: Johanna Doppelreiter (UBSC Wolfurt) und Simon Bailoni (BCM Feldkirch)
 7o3: Lena Rumpold (BC Götzis) und Ilija Nicolussi (UBSC Wolfurt)
 6o3: Anja Rumpold (BC Götzis) und Jakob Rinner (BC Egg)

Entwicklung:

Seit Juni 2021 haben wir mit Andraz Krapez einen dritten Landestrainer hauptberuflich angestellt. Dies gewährleistet ein individuelleres Training und ermöglicht eine bessere Betreuung unserer Athlet*innen. Unser Landestrainer Mani Ernst ist unverändert verantwortlich für die Sportgymnasium-Gruppe.

Unsere Trainingsgruppe hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Somit sind weiterhin 7 Spieler*innen am Sportgymnasium und alle sind Mitglied in einem Nationalkader. Johanna Höfle wird die Trainingsgruppe, nach erfolgreich bestandener Matura, verlassen.

Problembereich – COVID-19:

Wie alle anderen, haben auch wir nach wie vor mit den COVID Nachwirkungen im Verband zu kämpfen. Spieler*innen unserer Trainingsgruppe sind an COVID erkrankt und mussten dadurch einige Zeit pausieren und haben Wettkämpfe verpasst. In Zusammenarbeit mit dem NWKZ und dem Olympiazentrum, wurde der Wiedereinstieg ins Training und die Belastungssteigerung geplant und überwacht.

Erfolge:

Auf nationaler Ebene wurden viele Wettkämpfe abgesagt bzw. verschoben. Die Österreichischen Meisterschaften der Jugend und der Schüler fanden im Dezember 2021 statt. Gold im Mixed ging an Lena R. und Simon B. sowie Johanna H. im Doppel U19. In der 1. Bundesliga konnten unserer Spieler*innen wertvolle Erfahrungen sammeln. Der BCM Feldkirch, mit Lena R. und Simon B., konnte die Liga nicht halten und der Verein wird sich aus der Bundesliga zurückziehen. Simon und Lena unterschrieben einen Vertrag bei dem aktuellen österr. Meister, BC 77 Linz.

Trotz der Einschränkungen waren die Spieler*innen bei zahlreichen Turnieren im U19 und U17 Bereich erfolgreich. Im September 2021 haben Anja Rumpold, Ilija Nicolussi und Jakob Rinner an den U17 Europameisterschaften teilgenommen. Alle konnten mehrere Matches gewinnen und für Ilija und Jakob hat es ganz knapp nicht für ein TOP 5 Resultat im Herrendoppel gereicht. Sie mussten sich einem türkischen Paar mit 1:2 Sätzen geschlagen geben. Ilija verlor in der 3. Runde gegen den späteren Vize-Europameister aus Dänemark knapp mit 1:2 Sätzen. Mit einer glücklicheren Auslosung wäre mehr möglich gewesen.

Im European U17 & U19 Circuit haben sich die Athlet*innen sehr gut präsentiert. Hervorzuheben ist der Sieg von Ilija im Herreneinzel in Kroatien im Oktober 2021. Durch dieses und weitere gute Resultate war Ilija zu Jahresende 2021 auf Platz 3 in der Europa U17 Rangliste im Herreneinzel.

Top 50 Europa Rangliste:

- Anja Rumpold (U17): 29. Einzel, 28. Damendoppel
 U19 Top 100 Weltrangliste
 Lena Rumpold: 40. Damendoppel, 49. Mixed
 Simon Bailoni: 36. Herrendoppel, 31. Mixed
 Ilija Nicolussi: 83. Einzel, 59. Herrendoppel

Abschließend möchten wir uns für die Unterstützung und das Entgegenkommen der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Direktion für unsere Spielerinnen und Spieler bedanken.



Simon Bailoni



Johanna Doppelreiter



Vlnr.: Simon, Jakob, Anja, Lena, Johanna D., Johanna H. und Ilija
Trainer: Manfred Ernst



TRANSPORTS
PHYSIO • TRAINING • MENTALCOACHING

UNSERE ERFAHRUNG
IST DEINE CHANCE.
PROFITIERE DAVON.



Baseball- und Softballverband

Trainingsgruppe Baseball / Softball wächst auf 5 Schüler*innen und feiert ersten Maturant

Mit Maximilian Luger, Lukas Pichler und Jamie Hegarty nahmen bisher drei Spieler des BSC Dornbirn Indians am Unterricht im Sportgymnasium mit sportlichem Background Baseball teil. Daher war es umso erfreulicher, dass sich im vergangenen Schuljahr mit Laurin Schedler ein Spieler der Hard Bulls entschloss das Sportgymnasium zu besuchen.

Als dann im Halbjahr durch den Schulwechsel von Laura Hartmann das erste Mädchen Teil der Trainingsgruppe wurde und nun auch die BSC Feldkirch Cardinals vertreten waren, war dies ein weiterer sehr erfreulicher Schritt in der Entwicklung des Programms. Mit Ende des Schuljahrs stand dann das nächste Highlight aus schulischer Sicht an. Maximilian wurde der erste Maturant der Trainingsgruppe des VBSV.

Sportlich erfreulich war, dass die zum Glück mittlerweile erleichterten Trainingsvoraussetzungen es Coach Chris Squires ermöglichten eine bessere Umsetzung der Lernziele zu erreichen. Hierdurch gelang es allen SchülerInnen sich über das Jahr kontinuierlich zu verbessern und während des Trainings Chris mit ihrer hohen Motivation und Einsatzbereitschaft zu beeindrucken.

Maximilian und Lukas sind mittlerweile fix im Kader der Bundesliga Mannschaft der BSC Dornbirn Indians verankert. Im letzten Jahr nahmen die beiden zudem mit dem österreichischen Nationalteam an der U18 EM in Macerata / Italien teil. Jamie, Laurin und Laura spielen in den Teams der 2. Bundesliga ihrer jeweiligen Vereine.

Wir haben Laura gefragt warum sie sich zum Wechsel ans Sportgymnasium entschieden hat und wie ihr der Einstieg an der neuen Schule gelang:

„Ich habe mich diesen Winter dazu entschieden, die Schule zu wechseln und dabei das Sportgymnasium als eine gute Chance gesehen mich sportlich im Bereich Baseball / Softball weiter zu entwickeln. Der Schulwechsel gestaltet sich zum Glück reibungslos, da kurz nach dem Wechsel unsere Skiwoche stattfand. Die gemeinsame Zeit am Berg erlaubte es mir schnell Anschluss in der Klasse zu finden. In der Trainingsgruppe wurde ich ebenfalls problemlos aufgenommen und werde hier seither auch außerhalb der Schule sehr gut betreut. Für mich ist das Sportgymnasium die perfekte Wahl für all jene, die sich auch in der Schule verstärkt auf den Sport fokussieren wollen.“

Und auch Maximilian gab uns einen Eindruck über seine Zeit an der Schule:

„Auf meine Zeit am Sportgymnasium blicke ich sehr positiv zurück. Es ist eine tolle Schule, die es einem durch das Schultraining in kleinen Trainingsgruppen ermöglicht, sich individuell sehr zu verbessern. Zudem ist es sehr cool mit lauter anderen Sportlern in die Klasse zu gehen, die dieselbe Begeisterung für den Sport teilen. Die LehrerInnen sind auch super und haben mich während der Schulzeit sehr unterstützt. Ich würde jederzeit wieder ans Sportgymnasium gehen!“

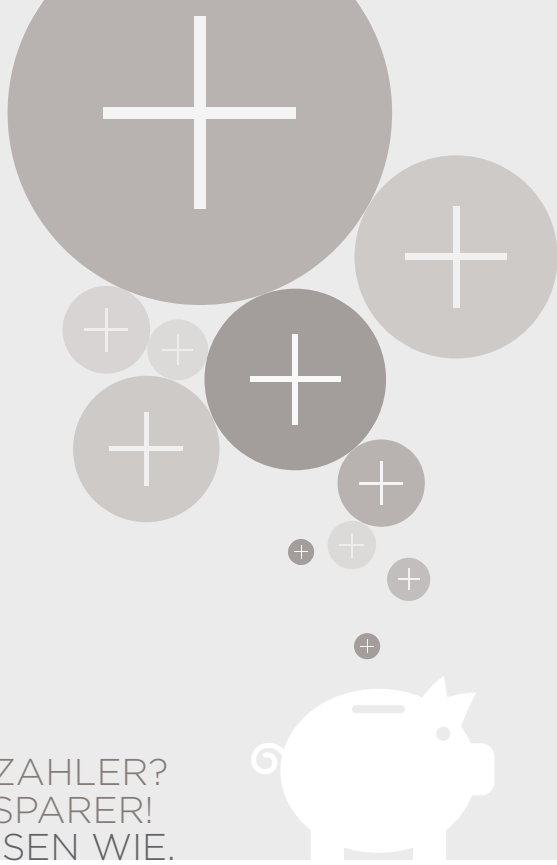


Laura Hartmann



Maximilian Luger

Holger Neyer,
Präsident VBSV – Vorarlberger Baseball und Softball Verband



SFS

Kick off

in deine Zukunft

sfs-lehre.ch →

STEUERZAHLER?
STEUERSPARER!
WIR WISSEN WIE.

WINKLERUNDPARTNER.AT

Kanzlei für Steuerberatung
Lustenau

WINKLER  PARTNER

Unser **Transferfenster** ist offen! Komm auch du ins **Team!**

www.sporteo.cc/jobs

sporteo

winning emotions

sporteo

Int. Sportmanagement AG | Tel. +423 373 5511 | office@sporteo.cc | www.sporteo.cc

Fechtverband



Die vergangenen zwei Jahre standen ganz im Zeichen von Corona. In dieser schwierigen Zeit haben unsere Fechter*innen mit viel Disziplin und Einsatz trainiert und sich bei den Wettkämpfen super geschlagen. Alle unsere Schüler*innen zählen zu den Leistungsträgern in ihren Altersklassen und bestimmen das nationale Niveau. Auch auf internationaler Ebene sind sie präsent, so konnten sich in diesem Jahr mit Lena Chevaux, Anna Lea Zerlauth und Lilly Hartmann drei Sportlerinnen für die Europa- und Weltmeisterschaften qualifizieren.

Anna-Lea Zerlauth maturierte in diesem Jahr und wird in weiterer Folge ihren beruflichen Weg in Vorarlberg beginnen und dem Vorarlberger Fechtsport erhalten bleiben. Anna-Lea ist und war immer eine herausragende Fechterin. Zu ihren besonderen Leistungen, neben diversen Turniersiegen und Teilnahmen bei Europa- und Weltmeisterschaften, zählen, insbesondere der dritte Platz beim Europacup in Helsinki und der zweite Platz bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse 2021. Neben dem Sport und der Schule ist Anna-Lea als Übungsleiterin im Verein tätig. Sie ist immer bereit, sich zu engagieren und sorgt mit ihrer positiven Einstellung rundum für gute Laune.

Rückblick

Elisabeth Pinggera, ehemalige Sportgymnasiastin aus Dornbirn studiert und trainiert aktuell in Wien. Sie hat im letzten Jahr den Sprung ins ÖFV Nationalteam geschafft und siegte bei den diesjährigen nationalen Titelkämpfen in Graz. Elisabeth Pinggera ist damit erste Staatsmeisterin im Damendegen der Allgemeinen Klasse.



Elisabeth Pinggera



Anna-Lea Zerlauth

Dr. med. univ.

KLAUS SCHWENDINGER

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

*Zuerst das Wort, dann die Arznei
und zuletzt das Messer*

(Zitat Asklepios)

Vertragspartner mit allen Kassen und Privat

Rhomberg's Fabrik Dornbirn

Gerne unterstützen wir sie in turbulenten Zeiten des Lebens!



**Du willst nah
studieren und
weit kommen?**

Du kannst. Informiere dich jetzt!

An der Universität Liechtenstein kannst du deine regionale Verbundenheit genießen. Und gleichzeitig ein Studium nach Schweizer sowie internationalen Qualitätsstandards absolvieren. Wir bieten dir Raum für deine fachliche und persönliche Entfaltung. Und beste Perspektiven in einer der dynamischsten Wirtschaftsregionen Europas.

 UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

uni.li/info

trojer-denifl.at



**TROJER | DENIFL
RECHTSANWÄLTE**

6850 Dornbirn Marktplatz 10 Tel. 05572/22195
6714 Nüziders Landstraße 34/2 - 3 Tel. 05552/31070



Sektionsbericht Fußball

Im Schuljahr 2021/22 trainieren 33 Burschen und 21 Mädchen in der Fußballgruppe des Sportgymnasiums. Aufgrund der Umstrukturierung der Neuaufnahme von den Mädchenfußballerinnen in den o1-Schulzweig ist dieser Gesamtstand eine Rekordanzahl und darum kam es im heurigen Schuljahr zu großen Veränderungen im zeitlichen und organisatorischen Trainingsbetrieb.

Die größte Veränderung betrifft den Wiedereinstieg des Vorarlberger Fußballverbandes in die Schulorganisation des Sportgymnasium Dornbirn. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an VFV-Sportdirektor Andreas Kopf für die sportliche Unterstützung unserer Trainingspraxis. Zukünftig kann unsere beständig niveauvolle Trainingsqualität von dieser Schul-Verbandskooperation in vielen Bereichen profitieren. Der langjährige Spgym-Trainer, Mag. Hagen Hörl ist neuer zuständiger Gesamtverantwortlicher für die Sektion „Mädchenfußball“ und trainiert mit den o1-Girls der 5. Klasse zu unterschiedlichen Trainingszeiten, wie die o2-SchülerInnen. Neu im Trainerteam ist Christoph Holodnik, Lehrer für Sport und Geografie am BG Lustenau und am Sportgymnasium.

Durch die Klassenzuteilung der neuen Fußballerinnen in den o1-Schulzweig wurde im heurigen Schuljahr auch die Aufnahmezahl der 5o2-Burschen merklich erhöht. Das zweifelsfrei vorhandene große Leistungspotential und Talent im jüngsten SchülerInnenjahrgang gilt es in den nächsten Monaten und Jahren gezielt zu fördern. Beispielweise hat das Trainerteam in den vergangenen Monaten einen Trainingsschwerpunkt zur neurozentrierten Fußballpraxis (Soccerkinetik) begonnen. Dabei wird das Techniktraining mit kognitiven, koordinativen und visuellen Herausforderungen kombiniert. Das Gehirn lernt dadurch viele neue Bewegungsabläufe kennen, um so das volle Bewegungspotential zu entfalten. Für dieses Projekt wurden zahlreiche neue Trainingsutensilien, wie Augenklappen, Brockschnuren, Rasterbrillen,... angeschafft. Dafür ein großes Dankeschön an Initiator Günther Kerber.

Ein weiterer wesentlicher Trainingsbaustein sind aktuell zahlreiche Inhalte zur fußballspezifischen Verletzungsprophylaxe. Aufgrund der langen Corona-Fußballpausen haben sich die verletzungsbedingten Ausfälle in unserer Trainingsgruppe leider merklich erhöht. Durch gezieltes Kraft-, Stabi-, und Gleichgewichtstraining versuchen wir den Bandapparat und vor allem die Rumpfstabilität unserer Athleten zu stärken, um wichtige Gelenke (Sprunggelenk, Knie, Schulter) zu schützen und gleichzeitig mögliche längere Verletzungspausen zu vermeiden.

Erfreulicher Weise lässt sich heuer analysieren, dass viele Burschen der älteren Schuljahrgänge den Sprung in den höheren Kampfmannschafts-Amateurbereich immer früher schaffen. Beispielsweise: Tripp (A. Lustenau Amateure), Fink (Andelsbuch), Helbock, Beer (Bizau), Fehn (FC Dornbirn Amateure). Etwas zwiespältig kann man aber rückblickend analysieren, dass man das vorhandene Leistungspotential bei den Oberstufen-Landesmeisterschaften im April nicht ganz abrufen konnte. Nach schwankenden Leistungen ging das Halbfinalspiel im Elfmeterschießen verloren, schlussendlich entsprach der 3. Gesamtrang nicht ganz den hohen Erwartungen.

Bei den Mädchen können wir große individuelle Erfolge verbuchen: Michaela Walter und Rebecca Lins (6o2) gehört zum fixen Stammkader der Bundesligamannschaft der Spg. Altach/Vorderland und zahlreiche weitere Schülerinnen, wie Selina Albrecht, Paulina Winsauer, Emma Bertole,... bilden das Mannschaftsgerüst des neu gegründeten Future-Teams des AKA Vorarlberg-FFC Vorderland. Die letztjährigen Maturantinnen, Carina Brunold, Caroline Fritsch und Heike Müller sind zudem Leistungsträgerinnen in der 2. Bundesliga bei den FC Dornbirn-Damen.

Das Trainerteam Kerber-Hörl-Wawra-Holodnik-Von der Thannen



Handballverband



Im Schuljahr 2021/22 bestand die Handballgruppe aus 23 jungen Sportler*innen. Die Trainingsgruppe wurde in diesem Schuljahr von Sabine Kainrath und von Severin Englmann betreut. Severin Englmann musste aus beruflichen Gründen ab Jänner 2022 das Traineramt abgeben. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Severin für seine Arbeit am Sportgymnasium für die letzten Jahre. Es war immer sehr angenehm mit Severin zu arbeiten. Mit seiner kompetenten und frischen Art war er eine starke Bereicherung für das Schultraining.

Auch in diesem Schuljahr lag der Fokus auf eine individuelle Ausbildung der einzelnen Spieler*innen. Im Schultraining steht nicht die Mannschaftsbildung im Vordergrund, sondern in dieser Trainingseinheit bekommen die Handballer*innen die Möglichkeit, ihre Stärken weiter zu steigern und ihre Defizite zu minimieren.

Ab Jänner wurden die Spieler*innen vermehrt bei der Strukturierung der Trainingseinheiten miteingebunden, da nur noch eine Trainerin für die Betreuung vorhanden war. Die Handballer*innen bekamen die Aufgabe, eigene Übungen für die Trainingseinheit in der Schule zu finden und diese auszuprobieren. Sie mussten sich selbstständig mit ihren Fähigkeiten auseinandersetzen und sich überlegen, was ihre Stärken sind und in welchen Bereichen Verbesserungsmöglichkeiten vorhanden sind. Aufgrund dieser Analyse haben sie sich dann alleine oder mit der Trainerin Übungen überlegt und diese wurden nach der Aufwärmphase durchgeführt. Durch diese Organisationsform wurde sehr viel selbstständig gearbeitet und es wurde ein Bewusstsein für die eigenen Fähigkeiten, aber auch für die vorhandenen Defizite entwickelt.

Mag. Sabine Kainrath



Judoverband

Sportgymnasium Dornbirn und der Judo Landesverband Vorarlberg - eine langjährige Zusammenarbeit



Um in einem Sport wirklich erfolgreich zu sein, muss man viel trainieren. Auch wenn manchen ein großes Talent geschenkt wird, ist es nur dann von Vorteil, wenn man es nützt und mit Ehrgeiz verfolgt. So auch im Judo sind die Besten durch harte Arbeit und viel Training erfolgreich geworden. Doch für die Meisten wird es schwierig neben der Schule so viel Zeit aufzuwenden, um mehrmals die Woche zu trainieren und auf Trainingslager und Turniere zu fahren.

Die beste Lösung für den Nachwuchskader ermöglicht das Sportgymnasium Dornbirn. Das Konzept des Sportgymnasiums bietet den Sportlern die optimale Voraussetzung sich zugleich auf schulische als auch sportliche Leistungen zu konzentrieren. Die Schüler können ihrer schulischen Ausbildung nachgehen und am Ende des 5-jährigen Lehrgangs die Schule mit Matura abschließen und gleichzeitig mehrmals unter der Woche trainieren. Ebenso die Möglichkeit auf Trainingslager oder Turniere zu fahren vereinfacht sich enorm für die Sportler, denn sie sind auch im Interesse des Sportgymnasiums. Auch die Judokas, die früher im Sportgymnasium waren und die, die derzeit dort sind, schwärmen davon. Die meisten Erfolge durfte Laurin Böhler feiern, der 2014 im Sportgymnasium maturierte. Er gewann auf der IJF World Tour, den stärksten Turnieren der Welt, bereits 5 Medaillen. Desireé Klinger gewann 2015 und 2016 je eine Silbermedaille bei Europa Cups. Anna-Lena Schuchter konnte schon 3 Medaillen bei Europa Cups (2018, 2019 & 2021) und mehrfach zur Staatsmeisterin gekrönt werden. Auch die derzeitige Judotruppe im Sportgymnasium, bestehend aus Matteo Gruber, Pia Milz und Sheikh Aliev konnten schon einige internationale Erfolge feiern, aber die große Judo-Karriere steht ihnen noch bevor.



Laurin Böhler

Leon Nussbaumer,
Presse & Marketing, Judo Landesverband



Anna-Lena
Schuchter



Matteo Gruber, Sheikh Aliev, Pia Milz; Hilal Yildirim, Carlo Kohler

Karateverband

Olympia-Bronze bei den Sommerspielen in Tokio



Tokyo 2020 – wegen der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben, hat die Karatewelt verändert, in Vorarlberg sogar die gesamte Sportwelt!

Die ehemalige Sportgymnasiastin Bettina Plank hat es nicht nur geschafft, sich ein „zweites Mal“ für Olympia zu qualifizieren, diese wohl für einige Jahre einmalige Chance für Karate – sie hat sogar gleich eine Bronzemedaille gewonnen. Was für eine Sensation! Als weitere Meilensteine hat sie damit als erste Vorarlbergerin eine Medaille bei Olympischen Sommerspielen erreicht und 20 Jahre lang musste das Ländle überhaupt auf eine Sommerspiele-Medaille warten!

Damit wurde 2021 für uns zum absoluten Highlight, das wohl so bald nicht zu toppen sein wird.

Einen weiteren großen Erfolg unserer Top-Sportlerinnen und Sportler war der Abschluss der Youth League Serie des Weltverbandes WKF in Jesolo / Italien. Im Dezember 2021 erreichte Adrian Nigsch unter knapp 100 Sportler aus 25 Nationen die Bronzemedaille in der Klasse Kumite Juniors -76 kg. Nach der Goldmedaille 2019 ist das sein zweiter Medailleenerfolg in der höchsten Nachwuchs-Turnierserie auf Weltebene.

Einen Teilnahmerecord für den Vorarlberger Karateverband gab es auch bei den EKF Cadets, Juniors und der U21 Europameisterschaft. Insgesamt sieben Sportlerinnen und Sportler aus unserem Bundesland starteten bei den kontinentalen Meisterschaften in Tampere / Finnland. Leider lief es für unsere Sportgymnasiasten Hanna Devigili, Vanessa Giesinger, Hamsat Israilov, Yannick Böhler nicht wie gewünscht. Einzig Adrian Nigsch konnte sich in seinem Bewerb Kumite Juniors -76 kg auf dem 9. Rang platzieren.

2021 hat jedoch nicht nur herausragende sportliche Erfolge gebracht, auch der Verband ist für seine organisatorischen Leistungen ausgezeichnet worden. Im Rahmen der Vorstellung der Sportstrategie 2025 wurde Geschäftsführer und Sportdirektor Gerhard Grafoner von Sportlandesrätin Martina Rüscher die Urkunde für die Zertifizierung als Leistungszentrum mit internationaler Ausrichtung überreicht. Eine Einstufung der Leistungsfähigkeit der Verbandsorganisation, für die sich KARATE VORARLBERG auch verpflichtet fühlt, sich weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Durch den Zusammenschluss mit den Vereinen des früheren Traditionellen Karateverbandes Vorarlberg zählt KARATE VORARLBERG nun 20 Mitgliedsvereine und kann damit Karate als Kampfsport und Bewegungskultur von Bregenz bis Bludenz, sowie im Bregenzerwald anbieten.

Pressekontakt: Gerhard Grafoner



Kletterverband



Das Jahr 2021 war bezüglich Covid 19 wie schon das vorherige Jahr, nicht das Einfachste für SportlerInnen, die ihre Wettkämpfe indoor abhalten. Das Training wurde wie aus 2020 gewohnt an die Bestimmungen angepasst. Umso beachtlicher ist es, dass trotz der Einschränkungen solch achtenswerte Erfolge erzielt werden konnten. Insgesamt 17 ÖM Medaillen wurden durch die Kader Athletinnen des Kletterverband Vorarlberg ins Ländle geholt. Als sportliches Highlight müssen die internationalen Erfolge, der 3. Platz von Andreas Hofherr bei der Jugend WM sowie der 3. Platz von Lea Kempf beim Jugeuropecup, besonders erwähnt werden. Aus der Brille des Kletterverbands betrachtet ist der positive Ausbau der Kaderstruktur zu erwähnen. Hier konnte der Kader auf 49 AthletInnen ausgebaut werden. Dies bedeutet ein Plus von 13 AthletInnen zum Vorjahr.

Ebenfalls konnte die sportpsychologische Betreuung ausgebaut werden. Sportpsychologisch zu arbeiten und mentale Stärke zu erlangen ist ein Prozess – wie auch normales Training. Der Mensch verändert sich ständig und ist ständig externen Einflüssen, so oft auch unkontrollierbaren Situationen ausgesetzt. Ziel ist es, langfristig diesen Entwicklungsprozess zu begleiten sowie Eigenständigkeit sowie reflektiertes Denken zu fördern.

Projekte

Die „Boulder Rallye“ hat sich als optimaler Scouting Bewerb erwiesen. 3 Bewerbe mit insgesamt 200 Nachwuchs Athletinnen konnten abgehalten werden. Dadurch konnte der Kletterverband sich in der breite stärker positionieren. Hier wird für das Jahr 2022 auf vier Bewerbe aufgestockt. Somit ist die Boulder Rallye von Bregenz bis Bürs über das ganze Land verteilt vertreten und sollte jeder/m die Möglichkeit bieten, an der Boulder Rallye teilzunehmen.

Bei „Rotare“ steht die Zusammenarbeit mit den sieben Kletter- und Boulderhallen im Land im Vordergrund. Über das Jahr verteilt werden in den Hallen abwechselnd Trainingswettkämpfe mit speziell gesetzten Routen, welche Wettkampfniveau aufweisen, veranstaltet. Das ermöglicht den AthletInnen immer wieder neue Bewegungen zu erlernen und eine Wettkampfroutine aufzubauen.

Beim Projekt „Serere“ fokussiert sich der Verband auf die Zusammenarbeit mit den Vereinen. Ziel ist es, in den nächsten Jahren eine qualitativ hochwertige Trainingsausbildung und dadurch mehr potenziellen Leistungsnachwuchs zu generieren.

Als neues Projekt wurde das Projekt „Commitatus“ ins Leben gerufen. Hier soll eine signifikante Steigerung der Betreuung für Kader AthletInnen entstehen. Dazu gehört der Ausbau des bisherigen Betreuungsprogramms zu einem ganzheitlichen Ansatz genauso, wie die Bereitstellung einer optimalen Trainingsinfrastruktur. Hier ist eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Olympiazentrum, Nachwuchskompetenzzentrum und dem Kletterverband vorgesehen.

Zukunftsweisende Verbandsarbeit

Auch in der Verbandsarbeit setzt sich der neue Schwung fort. Im Herbst konnte der erste neue hauptamtliche Mitarbeiter im Kletterverband eingestellt werden. Er übernimmt die Rolle des Sport- und Strukturentwicklers. Hier wird an einer konsequenten Weiterverfolgung des Strategieprozesses und einer konsequenten Strategieumsetzung gearbeitet. Geplant ist darüber hinaus der Ausbau der Trainerkapazität.

Christoph Wald,
Schriftführer u. Öffentlichkeitsarbeit



RMM *Design*

Roman Meusbürger *Lingenau*

Beschriftungen
Lackierungen

www.rm-design.at



mobil^M
1000 Min/SMS

15 GB
€9,90
mtl.

DEIN TARIF
ZU DEINEM GRATIS
JUGENDKONTO

WIR MACHT'S MÖGLICH.



raiffeisen.at/mobil

Leichtathletikverband



Glücklicherweise ist das Schuljahr 2021/2022 wieder eines welches unter den heutigen Umständen als „ein normales“ zu beschrieben ist.

Geregelter Präsenzunterricht und ein normaler Trainingsalltag kehrten zurück und die Schülerinnen und Schüler konnten wieder in ihrem gewohnten Trainingsgruppen trainieren.

Ebenfalls war die Wettkampfsaison wieder ohne weitere Einschränkungen möglich. Hier ist als der größte sportlichen Erfolg der derzeitigen Schüler ist mit Sicherheit der Titelgewinn von Maximilian Meusburger im Berglauf bei den Österreichischen Meisterschaft – hier konnte er seine Goldmedaille des Vorjahres erfolgreich verteidigen.

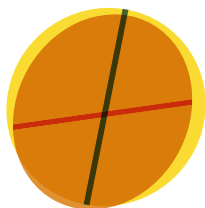
Darüber hinaus konnte sich mit Chiara Schuler - eine ehemalige Schülerin des Sportgymnasium - für das Hypo-Mehrkampfmeeting in Götzis qualifizieren, wo sie einen neuen Vorarlberger Landesrekord aufstellte und einen großen Schritt in die Weltklasse machen konnte.



Auch in diesem Jahr gilt der Dank des Vorarlberger Leichtathletik-Verbandes dem Sportgymnasium Dornbirn, durch welches unsere Athlet*innen seit Jahren in der Lage sind, schulische sowie sportliche Belange gut koordinieren zu können.

Sven Benning, Diplom-Trainer DOSB,
Sportdirektor u. Landestrainer Vorarlberger Leichtathletik-Verband

Am Kehlerpark 2
A 6850 Dornbirn
T +43(0)664 73 06 02 08
birgit@physio-oelz.at
www.physio-oelz.at



BIRGIT ÖLZ
Physiotherapeutin
Applied Kinesiology
Funktionelle Osteopathie

Ringsportverband



Die Erfolgsgeschichte zwischen dem Sportgymnasium Dornbirn und dem Ringsportverband Vorarlberg geht nahtlos weiter. Derzeit besuchen sechs Schülerinnen und Schüler die Eliteschule im Ländle, wobei Marco Begle das Modell „Spitzensport und Lehre“ im zweiten Lehrjahr absolviert. Insgesamt wird bis zu dreimal die Woche am Vormittag im Olympiazentrum oder im Ringerleistungszentrum Vorarlberg in Klaus trainiert.

Lukas Lins, Linus Häusle, Julia Ernst, Leonhard Junger, Sarah Lins und Lars Matt können dabei auf optimale Bedingungen zurückgreifen. Es gibt Kraft- sowie Mobilitätstraining in Zusammenarbeit mit dem Olympiazentrum, dazu Matten- und Ausdauertraining im Ringerleistungszentrum. „Unser großer Vorteil ist, dass regelmäßig auch die Nationaltrainer im Ländle mit den Schülern intensive und abwechslungsreiche Einheiten durchführen. Dadurch ist bereits bei den Athletinnen und Athleten schon nach kurzer Zeit eine positive Weiterentwicklung erkennbar“, betont Bernd Ritter, Sportlicher Leiter des RSVV, und macht deutlich: „Die Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen dem Sportgymnasium Dornbirn, dem Olympiazentrum und dem Ringsportverband Vorarlberg funktioniert sehr gut“, dankt Ritter stellvertretend Julia Bakker und Teresa Müllebner vom Nachwuchskompetenzzentrum für ihren Einsatz mit den Sportlerinnen und Sportlern.

Die bisherigen Erfolge im Jahr 2022 können sich mehr als sehen lassen: Lukas Lins gewann bei den Landesmeisterschaften der Männer den Titel, holte bei den österreichischen Meisterschaften der U20 ebenfalls Gold und erreichte die Silbermedaille bei den nationalen Titelkämpfen der Männer. Zudem hat er sich für die U20-EM in Rom (Italien) Ende Juni qualifiziert. Linus Häusle beendete die österreichischen Meisterschaften der U20 mit einem fünften Rang. Leonhard Junger hat sich für die Mitte Juni in Bukarest (Rumänien) stattfindende U17-EM qualifiziert. Junger gewann bei den Vorarlberger Landesmeisterschaften der Männer sowie der U17 den Titel. Gold gab es für ihn auch bei den österreichischen Meisterschaften der U17 und U20. International errang er sogar die Bronzemedaille beim Großen Preis von Kroatien. Sarah Lins (Platz eins bei den österreichischen Meisterschaften der Frauen) und Marco Begle (Silbermedaillengewinner der ÖM Männer und zweiter Platz bei der ÖM der U17) haben sich für die U17-EM qualifiziert. Bei der U15-EM Mitte Juli in Zagreb (Kroatien) dieses Jahres startet Lars Matt. Er gewann bei den Landesmeisterschaften der Männer Gold und erkämpfte sich bei den österreichischen Meisterschaften der U17 Bronze.

Die Erfolge der Vorarlberger Athletinnen und Athleten kommen nicht von ungefähr: „Dank der zahlreichen Schulfreistellungen standen unsere Sportler auch in diesem Jahr bei vielen Trainingslagern im In- und Ausland wieder auf der Matte“, hebt Bernd Ritter hervor. Das Schulteam wird ab Herbst mit einem weiteren Ringer erweitert. Ab September startet Daniel Struzinjski die Ausbildung im Sportgymnasium Dornbirn. „Ich freue mich schon auf die zahlreichen Trainingseinheiten mit allen Sportlern im neuen Schuljahr und wünsche ihnen daher schon jetzt viel Erfolg“, so Ritter abschließend.

Stefan Günter,
Medienreferent Ringsportverband Vorarlberg



v.l., Linus Häusle, Marco Begle, Sarah Lins, Lars Matt, Lukas Lins und Leonhard Junger.
Es fehlt Julia Ernst. © RSVV/Ritter

Rollsportverband

ROLLSPORTVERBAND



Kurz vor der Pandemie wurde der Rollsportverband auf Betreiben des RHC Dornbirn und des RHC Wolfurts in das Schulsportmodell aufgenommen. Seit Beginn dieses Schuljahres besuchen die beiden ersten Rollhockeyspieler Tobias Kirchner und Elias Mark aus Wolfurt die 5o1 – Klasse des Sportgymnasiums. In der Sparteinheit am Dienstag genießen sie ein intensives Rollhockeytraining mit dem Spanier David Carrasco.

Der imposante Leistungsfortschritt der beiden Talente wurde bei Einsätzen in verschiedenen Altersklassen eindrücklich sichtbar. Im Februar gastierten sie mit der U17 Nationalmannschaft beim Nationscup im englischen Middlesbrough. Eine Medaille ging sich dort zwar nicht aus, aber mit einigen Siegen konnten die jungen Österreicher aufzeigen, was in ihnen steckt. In der Schweizer Meisterschaft spielen die beiden Leistungsträger mit ihren U17 Teamkollegen momentan um einen Stockerplatz mit. Bei den Herren schenkte ihnen der Wolfurter Cheftrainer sowohl bei Einsätzen in der dritten, als auch in der ersten Schweizer Liga das Vertrauen.



Daniel Mathis

Industrievertretungen & Handel

Michael-Pacher-Weg 5
6845 Hohenems, Austria

M +43-664-126 19 33

E mathis.daniel@a1.net

UID ATU 63154044



Schachverband



Schach als Spitzensport am Sportgymnasium Dornbirn ab Schuljahr 2021/22

September 2021 ist ein Meilenstein in der Geschichte des Vorarlberger Schachverbandes – mit Benjamin Kienböck startete der erste Schachspieler am Sportgymnasium Dornbirn in der Spitzensport-Klasse. Die lokalen Medien kamen vorbei und machten ihre Berichte, aber bald konnten Benjamin und ich uns aufs Wesentliche konzentrieren – Schach-Training und die nachhaltige Steigerung seiner Spielstärke.

In der Schule hatten wir (trotz Corona-Beschränkungen) ideale Trainingsbedingungen – ungestörtes intensives Training, motivierende Atmosphäre in der Klasse und Schule.

Unser Trainings-Programm ist eng mit dem Turnier-Plan verknüpft. - Hier die Übersicht der Benjamins Turniere bzw. Mannschaftswettkämpfe, darunter noch die sportlichen Erfolge.

Turniere:

European Youth Chess Championship 2021 - Open 16, Wien, Oktober 2021

Österreichische Meisterschaften BU16, St. Veit an der Glan (Kärnten), Oktober 2021

In der Zeit Nov 21 bis Feb 22 waren die Turnierteilnahmen durch Corona-Beschränkungen praktisch unmöglich.

1° Grandisacchi Cattolica International, Cattolica (Italien), März 2022

Österreichische Meisterschaften 2022 BU16, St. Veit an der Glan (Kärnten), April 2022

6. Bodensee OPEN, Bregenz, Mai 2022

Mannschaftswettkämpfe:

(im Schach ist es erlaubt in mehreren Ländern bzw. Bundesländern gleichzeitig zu spielen)

1. Bundesliga Österreich für SK Hohenems

2. Bundesliga Österreich für SK Hohenems

Landesliga Vorarlberg für SK Hohenems

Landesliga Tirol für SK Völs & Hak Ibk

2. Bundesliga Schweiz für SK St. Gallen

1. Bundesliga Litauen für SK Juoda Balta, Vilnius

Sportliche Erfolge:

4. Rang bei den Österreichischen U16 Meisterschaften (als Startnummer 8 bei 24 Teilnehmern) und somit die Qualifikation für die WM in Mamaia, Rumänien in September 2022

12. Rang beim Internationalen Bodensee-Open (als Startnummer 47! bei 145 Teilnehmern) und somit hat Benjamin gleichzeitig den Vorarlberger Landesmeister-Titel bei den Erwachsenen erkämpft.

Mit starken Ergebnissen im April - Mai 2022 konnte Benjamin zum ersten Mal sein internationales Rating über 2100 Punkte steigern. Seine Rating-Zahl im Juni beträgt 2137 Punkte und somit ist er aktuell Nummer 251 in Österreich bzw. Nummer 11.985 in der Weltrangliste.



Milan Novkovic, Schach-Trainer

Schützenverband

Vorarlberger Schützenbund



Seit diesem Schuljahr ist auch der Vorarlberger Schützenbund mit dem Sportler Maximilian Berthold im fünfjährigen Leistungssportzweig am Sportgymnasium Dornbirn vertreten. Maximilian gefällt es sehr gut und seine Leistungsentwicklung ist toll. Auch die Zusammenarbeit mit dem Sportgymnasium ist super und wir freuen uns auf die kommenden Jahre! Im rechten Bild trainiert Maximilian die Stellung Kniend, sicherlich die schwierigste Position in unserer Sportart! Vielen Dank an euch alle!

Wolfram Waibel,
Trainer Vorarlberger Schützenbund

Strukturentwicklung – Olympia 2024 im Visier

Sportschießen ist die älteste und erfolgreichste olympische Sommersportdisziplin in Vorarlberg. Der Weg an die internationale Spitze ist sehr herausfordernd. Der VSB hat mit der Bildung eines Nachwuchsleistungszentrums (VSB-NWLZ) Sportschießen im Olympiazentrum Vorarlberg, der Modernisierung der dortigen Sportanlagen und der Einstellung erfahrener Trainer bereits verbesserte Rahmenbedingungen geschaffen. Mithilfe eines neuen Strukturentwicklungskonzepts soll nun damit begonnen werden, flächendeckend junge Schießsporttalente zu entdecken und zu fördern. Erklärtes Ziel ist es, dass im Jahr 2024 junge Schützen aus Vorarlberg mit Medaillenchancen zu den Olympischen Spielen fahren.

VSB-Talente-Zentren – Herz der Nachwuchsförderung

In ganz Vorarlberg sollen Talente-Zentren (VSB-TZ) für die olympischen 10-Meter-Gewehr- und 10-Meter-Pistolendisziplinen entstehen. Aufgabe dieser VSB-Talente-Zentren ist es, in den ihnen zugeordneten Regionen für den Schießsport geeignete Jugendliche weiterzuentwickeln und die besten an das VSB-NWLZ zu empfehlen. Dort sollen sie in den Händen erfahrener Trainer zu internationalen Spitzenschützen heranreifen. Unser Erfolg steht somit im direkten Verhältnis zu Qualität und Motivation im VSB-TZ.



Schwimmverband

VORARLBERGER LANDES- SCHWIMMVERBAND

Die Schwimmgruppe des Sportgymnasiums Dornbirn mit den Sportarten Schwimmen, Wasserball und Triathlon war im vergangenen Schuljahr äußerst erfolgreich, sowohl regional, national, als auch international. Indizien dafür sind unter anderem die große Anzahl an Landesrekorden im Schwimmen, viele persönliche Bestleistungen, Medaillen und Top-Platzierungen bei Österreichischen Staatsmeisterschaften und internationalen Wettkämpfen im Schwimmen und Wasserball, sowie im Triathlon. Diese Leistungen sind umso bemerkenswerter da sie trotz vieler krankheits- und verletzungsbedingter Absenzen erzielt wurden.

Das Schwimmtraining konnte auch in schwierigen Corona-Zeiten kontinuierlich im Dornbirner Stadtbad durchgeführt werden. Die Schwimmgruppe des Vorarlberger Landesschwimmverbandes umfasst neun Schüler*innen des Sportgymnasiums. Die Trainer*innen des Landesschwimmverbandes sind Ildiko Bundics, Uwe Hargesheimer und Jörg Mäser.

Folgend aufgelistet sind einige der größten Erfolge der Schüler*innen im Schwimmen und Wasserball. Unsere Schwimmer*innen waren bei internationalen Wettkämpfen in Immenstadt, Skopje, Graz, Uster, Győr, Zürich, Sindelfingen, Berlin, Limassol (Multi Nations), Winterthur, Basel und Zagreb vertreten.

Max Halbeisen

Österreichische Kurzbahnstaatsmeisterschaften

Bronzemedaille in der Juniorenklasse über 100 und 200m Rücken, 5. Rang in der offenen internationalen Klasse

4 Landesmeistertitel

Viele neue Allgemeine Landesrekorde

Viele neue Landesrekorde in der Juniorenklasse

Zwei 4. Ränge beim ganz hochkarätig besetzten Hi-Point Meeting in Zürich

Mehrere Siege und Medaillen bei großen internationalen Schwimm-Meetings

Hanna Röser

Österreichische Kurzbahnstaatsmeisterschaften

Goldmedaille Juniorenklasse über 200m Brust, Silbermedaille in der Offenen Klasse

100m Brust Silbermedaille Juniorenklasse, 6. Rang offene Klasse

Bronzemedaille über 100m Delfin Juniorenklasse, 6. Rang offene Klasse

100m Freistil 4. Rang Juniorenklasse, 5. Rang offene Klasse

50m Brust 4. Rang Juniorenklasse, 8. Rang offene Klasse

4 Landesmeistertitel

Insgesamt 22 Landesrekorde in der Allgemeinen und Juniorenklasse

Linus Längle

3. Platz mit dem Herren-Nationalteam im Wasserball bei den EU Nations in Brünn

mehrere Landesmeistertitel im Schwimmen

erneute Teilnahme mit der Herren-Nationalmannschaft im Wasserball bei den EU Nations im Juni22

Lara Schnetzer

7. Platz mit dem Damen-Nationalteam im Wasserball bei den EU Nations in Brünn

5. Rang bei den EU Nations U17 im Wasserball in Brünn

Maximilian Bonat

2. im Jahrgang in Österreich über 1.500 m Kraul

3. im Jahrgang in Österreich über 400 m Kraul

5 Landesmeistertitel in der Allgemeinen Klasse

5 Landesrekorde in der Junioren- und Jugendklasse

Anna Burtscher

9 Mal Kurzbahnlandesmeisterin

4. Platz Staatsmeisterschaft über 100 m Kraul (Nachwuchs)

3 Landesrekorde in der Allgemeinen und Juniorenklasse

Teilnahme an den Multi Nations im Schwimmen in Limassol

Jennifer Teles Azevedo

und Luis Halbeisen

Die beiden konnten leider verletzungs- und krankheitsbedingt nicht an Wettkämpfen teilnehmen

Lena Klemisch

Landesmeisterin über 100 m Delfin

Hat nach einem Auslandsjahr in Kanada die Matura mit gutem Erfolg absolviert

Den Schülerinnen und Schülern ganz herzliche Gratulation zu den in „schwierigen Zeiten“ erzielten Leistungen!

Der Vorarlberger Landesschwimmverband bedankt sich auch ganz herzlich bei den wichtigsten Kooperationspartnern, dem Olympiazentrum, dem Land Vorarlberg, dem Triathlonverband und vor allem beim Sportgymnasium Dornbirn für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Für den Vorarlberger Landesschwimmverband,
Jörg/Jogy Mäser



vlnr.: Trainer Jörg Mäser, Lara Schnetzer, Linus Längle, Maximilian Bonat, Hanna Röser, Max Halbeisen, Anna Burtscher, Trainerin Ildiko Bundics

Auf dem Foto fehlen: Lena Klemisch, Jennifer Teles Azevedo und Luis Halbeisen



BODEGA & FRIENDS

TEXTILE SOLUTIONS

Dein Partner für Stick, Druck
und Merchandise in Dornbirn

WWW.BODEGAANDFRIENDS.COM

Vorarlberger Skiverband - Referat Alpin



Im Schuljahr 2021/22 besuchten drei Athlet*innen der Sparte Ski alpin das Sportgymnasium Dornbirn und konnten vom Leistungszweig O3 sehr gut profitieren.

Salzgeber Angelina konnte in ihrer zweiten FIS Saison das eine oder andere Mal sehr gut aufzeigen. Belohnt wurde sie mit der Nominierung zur EYOF in Vuokatti (FIN) und hat sich auch für die nächste Saison den Mittrainings-Status beim ÖSV C-Kader gesichert.

Der Silbertaler Zudrell Moritz konnte in seinem ersten FIS Jahr sehr stark aufzeigen. Er war österreichweit klar der Beste in seinem Jahrgang und krönte sich zum Österreichischen Jugendmeister in der Klasse U18 im Slalom. Auch in der Jugendweltrangliste liegt Moritz im Slalom auf dem 4. und im RTL auf dem 18. Platz. Mit diesen guten Leistungen wurde er als einziger 2005er in den ÖSV C-Kader aufgenommen.

Jenni Lorena hatte speziell in den Speed Disziplinen einige gute Ergebnisse in ihrem ersten FIS Jahr vorzuweisen und ist somit weiterhin im VSV Jugendkader.

Das gute Zusammenspiel zwischen sportlichen Möglichkeiten und schulischer Ausbildung ist auch im Skisport eine sehr wichtige Kombination die im SGD sehr gut abgedeckt wird und den jungen Sportlern sehr gute Möglichkeiten gibt sich in sportlicher und schulischer Hinsicht gut zu entwickeln.

Martin Lackner,
Landestrainer Vorarlberger Skiverband



Lorena Jenni



Angelina Salzgeber



Moritz Zudrell

Vorarlberger Skiverband - Referat Nordisch

Im laufenden Schuljahr 2021/22 ist mit Hannah Gitzoller nach einem Jahr Pause wieder eine Athletin des Vorarlberger Skiverbands aus dem Bereich Biathlon Mitglied der 603 Klasse. Dass die nordische Trainingsgruppe am SG Dornbirn in den letzten Jahren nicht existiert hat bzw. sehr übersichtlich war, hängt aber nicht mit fehlendem Nachwuchs in den Bereichen Langlauf, Biathlon, Sprunglauf oder Nordischer Kombination in Vorarlberg zusammen – hier zeigt sich sogar ein leichter Aufwärtstrend gegenüber den Jahren davor. Das Leistungsniveau der Athleten ist sogar deutlich gestiegen und dies ist paradoxer Weise wahrscheinlich der Hauptgrund für weniger nordische Athleten im Sportgymnasium Dornbirn: In den letzten Jahren haben so gut wie alle Athleten die Aufnahme ins Leistungszentrum Stams geschafft, was auch unser vorrangiges Ziel in der Ausbildung der Athleten ist, da wir trainingsmäßig natürlich nicht die gleiche Quantität und Qualität anbieten können, wie es in einer Schule mit Wintersport-Schwerpunkt und Internat möglich ist. Diese Ausrichtung kommunizieren wir auch offen und ehrlich, gegenüber den Athleten, deren Eltern und auch dem Sportgymnasium.

Trotzdem ist und bleibt das Sportgymnasium Dornbirn eine wichtige Ausbildungsmöglichkeit für unsere Athleten aus dem nordischen Bereich. Speziell im Langlauf und Biathlon können wir eine Trainingsstruktur anbieten, die eine kontinuierliche und erforderliche Leistungssteigerung zulässt und Athleten eine professionelle Möglichkeit bietet, die nicht in einen Internatsbetrieb wechseln oder das Bundesland verlassen möchten.

Für Hannah war das erste Schuljahr in Dornbirn kein einfaches. Nach guter Vorbereitung im Sommer 2021 hatte sie im Herbst und Frühwinter mit einer langwierigen Erkrankung zu kämpfen, die ein kontinuierliches und leistungsgerechtes Training unmöglich machte. Dazu kamen strukturelle Schwierigkeiten im Betreuersteam des nordischen Bereichs – da eine Stelle in unserem Team trotz aller Anstrengungen nicht nachbesetzt werden konnte (Trainermangel!), war die Betreuung für Hannah nicht immer optimal gewährleistet.

Erst Anfang des Jahres 2022 konnte sie wieder einigermaßen normal trainieren, musste aber mit einer Covid-19 Infektion im Februar erneut das Training zurückstellen und sich auf ihre Gesundheit konzentrieren. Somit war die Wettkampfsaison, die erst spät für sie begonnen hatte, schon wieder beendet und verlief dementsprechend natürlich nicht nach ihren und unseren Vorstellungen.

Sie konnte aber mittlerweile wieder voll ins Training einsteigen und ist trotz der schwierigen Erfahrungen aus der vergangenen Saison top motiviert. Auch die Betreuungssituation für das kommende Schuljahr 2022/23 ist wieder gesichert und so sind wir guter Dinge, dass die Grundlagen für eine „normale“ Trainings- und Wettkampfsaison für Hannah gegeben sind.

Christoph Kraxner,
Landestrainer Nordisch Vorarlberger Skiverband

BAUBERATUNG

aus der Praxis für die Praxis

- Baumanagement
- Sachverständigenbüro
- konz. Immobilienmakler

Bernhard Nitz

bauberatung@nitz.cc • www.nitz.cc

Tennisverband



Wie bereits im Vorjahr standen auch 2021 die Monate des ersten Semesters wieder verstärkt im Zeichen der COVID19-Pandemie. Trotz erschwerten Bedingungen ermöglichte die eingespielte Kooperation zwischen Sportgymnasium und Leistungszentrum den Schülerinnen und Schülern das durchgehende Training in den Messehallen 7/8. Parallel dazu konnte mit Beginn des Frühjahres auch auf den Außenplätzen des TC Dornbirn trainiert werden. Das vom Verband kommunizierte und von allen mitgetragene Hygienekonzept erlaubte selbst in kritischen Phasen der Pandemie einen weitestgehend reibungslosen Trainingsbetrieb.

Vorarlberger Tennisverband im Wandel

Für die Sportschülerinnen und Sportschüler im Vorarlberger Leistungszentrum bildeten bis zum Ende der Wintersaison Laura Schaefer aus dem benachbarten Deutschland und Adrian Bodmer das hauptverantwortliche Trainerduo. Der 27-jährige Schweizer arbeitet seither am eigenen Comeback auf internationaler Bühne und die 29-jährige Bundesligaspielerin in Diensten des TC Dornbirn nahm, wie auch Konditions- und Fitnesstrainer Marc Schneider, mit Ende April neue berufliche Herausforderungen an. Bereits seit 2012 ist der langjährige Verbandstrainer Ajit Alexander unter anderem beim TC Bludenz für die herausragende Nachwuchsarbeit verantwortlich und koordiniert nunmehr auch die Trainingsinhalte in Dornbirns Stützpunkt des Leistungszentrums. Mit den Tenniscoaches Roman Polak, Simon Krajcovic, und den Athletiktrainern Michael Burtscher und Christoph Längle konnten zum Start in die Sommersaison die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft bereits gestellt werden.

Der Entwicklungstrend stimmt

Neben den landes- und bundesweiten Meisterschaften bildeten für die Vorarlberger Leistungsträger*innen im Jugendtennis diverse, regelmäßige Turniereisen die sportlichen Höhepunkte. Bei den Mädchen sammelte Anna Payer erste internationale Erfahrung, punktete bei ihren Auftritten auf europäischer Ebene, gewinnt mit ihrem Team die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften der allgemeinen Klasse und unter anderem im Doppel des ÖTV BIDI BADU Jugend Masters. Laura Fuchs qualifizierte sich für diverse Hauptbewerbe auf der ITF World Tennis Tour der Juniorinnen, feierte im schweizerischen Horgen einen Semifinaleinzug und gewann Bronze bei den U18-Staatsmeisterschaften im Doppel. Elias Lager unterstrich bei den Burschen mit dem U16-Staatsmeistertitel im Doppel, dem U18-Vizestaatsmeistertitel im Doppel und dem Landesmeistertitel bei den unter 16-Jährigen seinen positiven Entwicklungstrend. Für alle Kaderspielerinnen und Kaderspieler galt auch 2021 das während den Sommerferien vom Leistungszentrum veranstaltete Trainingscamp in Oberstaufen (Allgäu) zum fixen Bestandteil der intensiven Turniersaison. In den fünf Tagen standen gerade deshalb der Spielspaß und ein guter Mix unterschiedlichster Trainings- und Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Abschließend hervorzuheben, gilt die reibungslose organisatorische Zusammenarbeit zwischen dem Team der Schulleitung unter Direktor Wolfgang Hinteregger und dem Verbandsbüro von VTV-Geschäftsführerin Evelyn Ratt-Nenning.

Die Sportschüler*innen 2021/2022:

Anna Payer, 14 Jahre, TC ESV Feldkirch, ÖTV-Rangliste Nr. 23

Laura Fuchs, 16 Jahre, TC Dornbirn, ÖTV-Rangliste Nr. 18, trainiert privat

Niklas Schobesberger, 16 Jahre, TC BW Feldkirch, ÖTV-Rangliste Nr. 257, trainiert privat

Felix Hämmerle, 17 Jahre, TC Vorderland, ÖTV-Rangliste Nr. 85

Marek Mihaylov, 17 Jahre, TC BW Feldkirch, ÖTV-Rangliste Nr. 148

Elias Lager, 18 Jahre, TC Vorderland, ÖTV-Rangliste Nr. 38, trainiert privat



Triathlon Verband – Leistungszentrum Dornbirn



Triathlon 2022 – wir kommen!

Das Triathlonjahr 2022 ist in vollem Gange und wir sind froh, dass mit dem Luschnouar Ironmännli der Startschuss in die Wettkampfsaison mit reger Beteiligung der Sportgymnasiast*innen gefallen ist.

Wie bereits in den letzten Jahren, wurde auch dieses Jahr der Grundstein dafür im Trainingslager auf Fuerteventura gelegt. Allerdings haben wir dieses Jahr das Trainingslager erstmals für alle auf 2 Wochen ausgedehnt, was für unsere Kadersportler*innen durchaus eine kleine Herausforderung war. Leider spielt Corona auch in dieser Saison noch mit und einige unserer Sportler*innen wurden durch eine Coronainfektion in ihrem Training wieder zurückgeworfen.

Dennoch stellten sich in dieser Saison bereits die ersten Erfolge ein. So konnte sich Sarah Hämmerle den Titel der Landesmeisterin im Sprinttriathlon sichern. Chiara Burtscher belegte Rang 4 in der Landesmeisterschaftswertung, Anja Sorger Rang 8. Bei den Männern holte Jakob Meier den Vize-Landesmeistertitel auf dieser Distanz und musste sich nur seinem Bruder Moritz geschlagen geben. Samuel Künz belegte Rang 5. Jakob Meier knackte dieses Jahr außerdem die Litzzeiten des Österreichischen Triathlonverbands für internationale Starts im Junioren Europacup und will nun dort auch auf internationaler Ebene erste Erfahrungen sammeln. Unser Schweizer Schüler Till Clijsen konnte ebenfalls einen weiteren Schritt auf seiner Karriereleiter machen und in die U23-Trainingsgruppe von Swiss Triathlon einsteigen. Durch mehrere Starts im Junioren Europacup konnte er bereits internationale Rennerfahrung sammeln, die ihm bei seinem Weg in die Eliteklasse weiter voranbringen.

Diese Erfolge und die Erfolge der letzten Jahre spiegeln das gut funktionierende, optimale Trainingsumfeld rund um das Sportgymnasium, Nachwuchskompetenzzentrum und Olympiazentrum wider, ohne das sich Leistungssport und Schule vor allem im Triathlon nur sehr schwer unter einen Hut bringen lassen.

Das zeigt sich auch in den Erfolgen einiger ehemaliger Sportgymnasiast*innen - so konnte Leon Pauger vor kurzen dem Elite Europacup in Rzeszów (Polen) gewinnen und Michael Ziegler den zweiten Platz beim Africa Cup in Sharm El Sheikh. Wir sind froh, dass wir von Verbandsseite unseren Sportler*innen dieses Trainingsumfeld bieten können.

Neu in unserer Trainingsgruppe rund um das Sportgymnasium können wir mit Daria Berezna eine ukrainische Nachwuchstriathletin begrüßen. Sie lebt und trainiert seit Anfang/Mitte März in Vorarlberg und fühlt sich in unserer Trainingsgruppe wohl.

Am Ende dieses Schuljahres sagen Larissa Burtscher, Sarah Hämmerle, Jakob Meier, Jonas Germann und Till Clijsen dem Sportgymnasium lebe wohl. In den letzten fünf Schuljahren konnten sie den Grundstein für eine/ihre Triathlonkarriere legen und wir sind stolz auf unsere fünf Maturant*innen, dass sie diesen Weg gemeistert haben.

Über unsere Verbandsstrukturen und die U23-Trainingsgruppe, welche sich langsam aber sicher um unser Landesleistungszentrum und das Sportgymnasium aufbaut, haben wir ein Trainingsumfeld geschaffen, auf welches die Sportler*innen auch nach dem Sportgymnasium weiter zugreifen können und so weiter optimal auf ihrem sportlichen Weg unterstützt werden. Für ihren weiteren Weg wünschen wir allen fünf alles Gute!



Turnerschaft - Kunstturnen männlich



Folgende Athleten der VTS besuchen derzeit das Sportgymnasium:

603: Gino Vetter, Mateo Fraisl, Joel Jauk

703: David Bickel

903: Konstantin Schwärzler

Mit Hinblick auf die im August stattfindende Junioren- Europameisterschaft (München) und die im Juli stattfindende EYOF (im slowenischen Banska Bystrica), befinden sich David, Gino und Mateo in intensiver Vorbereitung auf diese festgelegten Saisonsziele.

Für David und Gino ging es Mitte März mit dem DTB Pokal in Stuttgart los. Dabei hatten sie wesentlichen Anteil an dem Überraschend starken Abschneiden des Österreichischen Junioren Nationalteams. Dabei landeten sie auf dem 5. Platz hinter USA, Deutschland, Italien und Frankreich aber noch vor Großbritannien, Spanien, Finnland, Holland, Israel und Belgien.

Weiter ging es Anfang April mit dem Hanspeter Demetz-Memorial in Innsbruck. So holte sich Gino Vetter mit 74,50 Punkten die Silbermedaille im Mehrkampf, zudem gewann er die Gerätewertung am Barren und erturnte jeweils die dritthöchste Wertung am Boden, an den Ringen sowie am Reck. David war Gino dicht auf den Fersen und klassierte sich mit 74,00 Punkten auf dem dritten Platz im Mehrkampf. Weitere Spitzenplatzierungen gab es für ihn mit Platz zwei an den Ringen und Platz drei am Sprung. Und auch Mateo konnte mit seinem ersten Wettkampf in der neuen Saison zufrieden sein: Im Mehrkampf klassierte er sich mit 71,90 Punkten auf dem sechsten Platz, zudem war er am Boden und Barren jeweils der zweitbeste Juniorenturner. Im Teambewerb belegten Gino und David gemeinsam mit zwei VTS-Kaderturnerinnen und –gymnastinnen den vierten Platz.

An dem darauffolgenden Wochenende ging es in die benachbarte Schweiz zum Rheintalcup. David erturnte sich mit ausgezeichneten 74,75 Punkten - punktgleich wie der Sieger Liam Jury aus England, jedoch mit einer niedrigeren Ausgangsnote – den zweiten Platz im Mehrkampf und holte sich mit 13,50 Punkten souverän die Gerätewertung am Boden. Nur knapp dahinter folgte mit 74,40 Punkten Gino auf Platz drei; zudem gab's für ihn jeweils den dritten Platz am Boden sowie am Seitpferd. Mateo belegte im 65-köpfigen Starterfeld der Junioren den 16. Platz, wobei er v.a. mit seiner Vorstellung am Barren – Platz vier – absolut zufrieden sein konnte.

Für Vorarlbergs Senioren war der Rheintalcup ebenfalls der erste Wettkampf des Jahres und somit eine willkommene Standortbestimmung für die kommenden Einsätze. Für Konstantin reichte es nach einer langen verletzungsbedingten Wettkampfpause für den 18. Rang

Nach einer 3-wöchigen Trainingsphase ging es Anfang Mai für David, Gino und Mateo zum Juniors TeamCup nach Berlin. Im Feld aus 28 Teams aus 18 Ländern beim laut Eigendefinition „größten Nachwuchsturnier der Welt“ freute sich das Team Österreich mit den drei Vorarlbergern sowie dem Steirer Nicolas Ivkic über den starken 7. Teamrang.

Im Einzelbewerb der Altersgruppe 2, in der 42 Turner am Start waren, zeigte sich vor allem Gino in bestechender Form und räumte gleich fünf Medaillen ab. Trotz einer misslungenen Barrenübung rettete er zunächst noch den dritten Rang im Einzelbewerb. Bei den Gerätefinal-Entscheidungen tags darauf durfte sich Gino über Gold am Boden sowie gleich drei Mal Bronze – am Seitpferd, an den Ringen und am Reck – freuen. Ebenfalls in der Altersgruppe 2 am Start war Matteo, der sich den 15. Rang in der Einzelwertung und den Einzug ins Sprungfinale sicherte. Im Finale konnte er sich dann um einen weiteren Rang nach vorne kämpfen und erreichte den starken fünften Rang.

Der dritte Vorarlberger im Bunde, David Bickel, der in der Altersgruppe 1 gewertet wurde, konnte sich im Feld der 60 Turner über den 25. Einzelrang und den Einzug ins Bodenfinale freuen. In diesem holte er mit gerade mal einem Zehntelpunkt Rückstand auf den Engländer Stanley Jack die Silbermedaille!

Am Pfingstweekenden ging es für Konstantin mit dem National Trainer nach Maribor (Slowenien) zum Salamunov Memorial. Dabei durfte sich Konstantin mit seinen Leistungen durchaus zufrieden zeigen. Er schaffte es mit 72,00 Punkten auf den 5. Endrang im Mehrkampf und qualifizierte sich für 4 Finalbewerbe. An den Ringen und am Barren holte er sich jeweils eine Silberne ab. Am Boden und am Reck musste er sich jedoch mit dem 4. Rang begnügen.

David, Gino und Mateo waren derweil bei den Kärntner Landesmeisterschaften am Start und präsentierten sich gewohnt stark und landeten auf den Rängen 3,4 und 5.

Dabei durfte sich David noch über die Tageshöchstnote erfreuen, die er am Boden erturnte.

Joel musste sich leider Verletzungsbedingt zurückhalten und konnte an keinen Wettbewerben teilnehmen. Wir wünschen ihm eine gute Besserung.

Wir wünschen den Athleten weiterhin viel Erfolg und Freude am Sport, und hoffen, dass die Formkurve anhält und es mit der Qualifikation auf die Großereignisse klappt.

Roman Oberhauser,
Fachwart Kunstturnen männlich

Rhythmische Gymnastik



Schon seit 11 Jahren ist die Rhythmische Sportgymnastik die Leidenschaft der Ostschweizerin Tina Schefer. Aufgewachsen in Berneck, beginnt sie dort mit sechs Jahren, ihren Sport im Turnverein zu betreiben. Im Jahr 2014 wird das regionale Leistungszentrum RLZ RG Ost in St. Gallen eröffnet, in welches die talentierte Turnerin mit 10 Jahren aufgenommen wird. Tina trainiert heute einerseits im Verein RG/Gym Diepoldsau-Schmitter, aber auch jede Woche im Leistungszentrum. Mit 16 Jahren beschliesst sie einen neuen Weg einzuschlagen, weil es nicht möglich ist, die damalige Mittelschule mit dem Sport zu verbinden. Dazu kommt auch die überraschende Einstellung des Trainingsbetriebes durch ihren damaligen Stammverein. Das treibt die Gymnastin an, neue Lösungen zu suchen. Im September 2021 startet Tina dann im Sportgymnasium Dornbirn in ihren neuen Schul- und Trainingsalltag. Seither wird die 17-jährige auf ihrem Weg von der Schule und der Vorarlberger Turnerschaft stets unterstützt. Durch deren Zusammenarbeit kann Tina am Morgen an zusätzlichen Trainings teilnehmen. Mittwochs findet jeweils eine Ballettstunde statt - am Donnerstag das wöchentliche Krafttraining. An diesen Sporteinheiten nehmen zwei weitere Gymnastinnen vom Sportgymnasium Dornbirn teil - Katharina Amann und Teresa Welzig. Sie besuchen die 8. Klasse – Tina die 703. Die Ballettstunden werden von einem sehr erfahrenen Tanzlehrer unterrichtet - das Krafttraining von Sportwissenschaftlern. Diese Einheiten werden für die drei Turnerinnen jeweils bestmöglich angepasst, damit eine perfekte Vorbereitung auf die Wettkämpfe erfolgen kann. Jede Woche werden somit alle Trainingsbereiche abgedeckt – Kraft, Ausdauer, Tanz und Koordination. Mit höchst anspruchsvollen Körperelementen im Zusammenspiel mit den Handgeräten Reif, Ball und Keulen erreicht Tina Schefer in ihren Wettkampfübungen sehr gute Resultate.

Anfangs Saison konnte sie mit den Vorführungen an einer Turnshow und einem internen Vereinswettkampf Sicherheit in ihren neuen Choreographien gewinnen. Dies ermöglichte ihr einen optimalen Start in die neue Wettkampfsaison.

Bereits anfangs März am Glarner-Cup, dem ersten Wettkampf, holte sich Tina trotz starker Konkurrenz aus der ganzen Schweiz zwei Medaillen in der höchsten Kategorie P6 (Jahrgang 2006 und älter) in den Einzelwertungen – Silber mit Ball und Bronze mit Keulen. Bereits zwei Wochen später wurden die St. Galler Kantonalmeisterschaften, ebenfalls mit schweizerweiter Beteiligung, in Heerbrugg ausgetragen. Mit ihren verlustfreien, sehr schön geturnten Übungen mit Ball, Reif und Keulen konnte Tina überzeugen und gewann Gold im Mehrkampf. Damit sicherte sie sich auch den kantonalen Meistertitel. Nach einer kurzen Wettkampfpause bestritt die Ostschweizerin im Mai die Zürcher Kantonalmeisterschaften. Obwohl auch hier Gymnastinnen aus der ganzen Schweiz teilnahmen, erturnte sich Tina erneut den Sieg. Zusätzlich erreichte sie dort ihre neue Bestnote mit Ball – 25.40 Punkte (Steigerung von 21.917 Punkten am ersten Wettkampf). Als Saisonabschluss wird Tina Schefer am 18. Juni am Weinland-Cup in Zürich teilnehmen, wo sie versuchen wird, erneut einen Sieg mit nach Hause zu nehmen.

Die Gymnastin blickt auf ein erstes spannendes und erfolgreiches Jahr im Sportgymnasium Dornbirn zurück und dankt allen Beteiligten herzlich!



Ruth Schefer

Teamturnen

Die Trainingsgruppe der Teamturner*innen umfasst 10 Mädchen und 4 Burschen aus 5 verschiedenen Vereinen. Corona-bedingt konnten in den letzten beiden Jahren keine Wettkämpfe mit den Schulteams besucht werden. Zudem wurden die Europameisterschaften, welche ursprünglich 2020 in Dänemark stattgefunden hätten, auf Dezember 2021 in Portugal verschoben. Es nahmen mit Enna März, Jana Bohle, Max Kühne drei Schüler*innen sehr erfolgreich an diesen Meisterschaften teil. Enna März und Max Kühne erreichten mit dem Junior*innen Mixed-Team den 4., Jana Bohle mit dem Damen Elite-Team den 6. Platz!

Auch dieses Jahr sind einige unserer Schüler*innen Mitglieder des Nationalteams für die nächsten Europameisterschaften im September in Luxemburg.

Wir wünschen all unseren Schüler*innen einen verletzungsfreien Sommer und eine gute Vorbereitung auf die anstehenden Wettkämpfe im Herbst!

Trainer*innen:

Monika Bachmann, Felix Bischof, David Berchtel

5o2a:

Hefel Luca, Kofler Hanna, Scheffknecht Malea, Waibel Felix, Waibel Noah, Wittwer Annalena

6o2:

Höfle Katharina, Jäger Hanna, König Jessica, Mathis Raphaela

7o2:

Bohle Jana, Fenkart Johannes, Kirchberger Lena

8o2:

März Enna



Volleyballverband



Mit vier Trainer*innen und 16 Spieler*innen starteten die Volleyballer*innen des Sportgymnasiums in das Schuljahr 2021/22. Die Headcoach-Rolle teilten sich dabei Trainerlegende Ludwig Horvath und die deutsche Volleyball-Rekordnationalspielerin Renate Riek-Bauer. Standen zu Beginn der Schuljahres noch 20 Personen in der Halle, so machten sich im Winter dann die Covid Quarantäne-Regelungen doch bemerkbar und man war froh, dass man auf einen großen Kader zurückgeifen konnte.

Ab Mitte Mai ging es dann bei jedem Wetter auf den Beachplatz. Während Trainer Max Nalter bei Regen seinen Schirm mit dabei hatte, ließ sich Charlotte Simma-Vlašić nichts anmerken, motivierte die Schüler*innen und vermittelte ihnen, wie wichtig es ist, bei jeder Witterung seine Leistung abrufen zu können. Das Beach-Training machte definitiv bezahlt, da das Sportgymnasium den Vorarlberger Schulbeachcup gewinnen konnte und sich somit für das Bundesfinale qualifizieren konnte.

Auch in der Halle konnten die Spieler*innen zahlreiche Erfolge verbuchen: Die Damen des VBC Höchst konnten den VVV Cup gewinnen, wurden mit der U20 Landesmeister und schafften in der Meisterschaft den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Der VC Dornbirn konnte sich sowohl bei der U20 männlich als auch bei der U18 (männlich und weiblich) zum Landesmeister küren und vertrat somit Vorarlberg bei den ÖMs. Bei den Landesmeisterschaften U16 männlich gewann der VC Wolfurt. Lina Hinteregger konnte sich mit dem VC Kanti Schaffhausen den dritten Platz in der Schweizer Nationallig A sichern und wird Österreich bei der U21 EM vom 12. bis 17. Juli in Italien vertreten.



**DIE SPORTPROFIS
IN VORARLBERG**
SCHRUNS-BÜRS-FELDKIRCH-RANKWEIL-DORNIRN

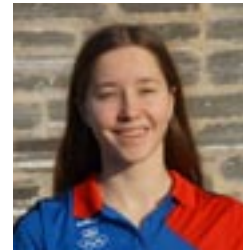
**INTERSPORT
FISCHER**

©Vaude

SPORTLERINNENPORTRAITS

Noemi Büchel

Sport: Artistic Swimming



Artistic Swimming – die neue internationale Bezeichnung für Synchronschwimmen - ist ein Sport, der ausdrucksstarke künstlerische und tänzerische Fähigkeiten erfordert, musikalisches und rhythmisches Gefühl und natürlich Kondition, Kraft, Ausdauer und hohes schwimmerisches Können.

Noemi liebte es immer schon ins Wasser zu gehen. Und als sie als Achtjährige in den Sommerferien an einer Schnupperwoche in dieser Sportart teilnahm, hatte sie «ihre» Sportart gefunden.

Noemi ist seit mehreren Jahren Mitglied des Liechtensteinischen Artistic Swimming Teams (Juniorinnenkader). Und um ihr Ziel, an internationalen Wettkämpfen nicht nur teilzunehmen, sondern Liechtenstein auch wirklich gut und mit Stolz zu vertreten, trainieren die Juniorinnen 15 bis 21 Stunden pro Woche. Dazu kommen noch die Trainingslager, in denen sie sich nochmals intensiv auf die internationalen Wettkämpfe vorbereiten.

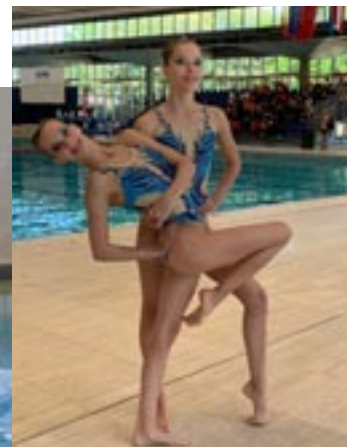
Am Sportgymnasium schätzte Noemi sehr, dass sie auch viele andere Sportarten ausüben konnte und somit auch ihre sportlichen Fertigkeiten erweiterte; diese kamen indirekt auch ihrer Leistung beim Artistic Swimming zu Gute. Und dankenswerterweise war das Sportgymnasium immer sehr entgegenkommend bei Dispensanfragen für Trainingslager und Wettkämpfe.



Neben vielen hervorragenden Ergebnissen an den Schweizer Meisterschaften - sie schwimmt für den Schwimmclub Flös-Buchs - war der erste große internationale Erfolg die Finalqualifikation beim Comen Cup (ein internationaler Wettkampf in Artistic Swimming für bis zu 15jährige Schwimmerinnen, an dem viele Nationen aus aller Welt teilnehmen) im August 2019. Im Solo wurde sie zehnte, im Duett neunte. Sie meinte damals: «Wir, Noemi und Nadina, schwimmen schon seit sieben Jahren zusammen und es macht uns sehr viel Freude und Spaß im Wasser zu Musik zu `tanzen`. Auch wenn das Training oft streng ist, wir motivieren uns gegenseitig und geben unser Bestes. Nun haben wir unser Ziel, ins Finale zu kommen, erreicht. Auf diese Leistung sind wir stolz.»

Die Corona-Pandemie hat dann bezüglich Wettkämpfe einiges verhindert. Letztes Jahr konnte sie aber mit ihren beiden Partnerinnen an der Jugendeuropameisterschaft in Malta teilnehmen und trotz widriger Umstände haben sie die Finalqualifikation (die besten zwölf) mit dem 14. Platz nur knapp verpasst. Doch das Ergebnis war so gut, dass sie damit ihre Selektion für das Olympic Potential Team des Liechtensteinischen Olympischen Komitees bestätigten. Heuer startete sie bei den World Series in Athen, wo sie eine ausgezeichnete Darbietung zeigten. Diese möchte sie mit ihren Partnerinnen, je nach Situation schwimmt sie mit der einen oder der anderen das Duett, bei der kommenden Jugendeuropameisterschaft in Alicante / Spanien, bei der Europameisterschaft in Rom Anfang August und bei der Juniorenweltmeisterschaft in Quebec/Kanada Ende August nicht nur bestätigen, sondern übertreffen.

Weitere Fotos und Filme siehe auf Instagram: lie.artswim.duet



Ida-Lena Hofherr

Sport: Kunstrad

Angefangen hat Ida-Lena mit 7 Jahren auf einem Rad, dann fuhr sie zusätzlich mit ihrer Partnerin Jacqueline Rist bis 2020 "Zweier", seither ist sie wieder im "Einer" unterwegs.

Momentan fährt sie in der Altersklasse Juniorinnen U19.

Ida-Lena trainiert 3x / Woche in der Schule Augasse für den ARBÖ Bregenz. Zusätzlich finden diverse Kadertrainings statt. Im Kunstradsport wird eine Kür von 30 Übungen innerhalb von 5 min gezeigt.

Größte Erfolge

Im "Zweier":

ÖM Schüler	1. Rang 2016
ÖM Jugend	2. Rang 2017/2018/2019
ÖM Elite	2. Rang 2018/2019
UEC WM Basel	7. Rang 2019

Im "Einer":

ÖM Jugend	1. Rang 2021
VLbg. M Jugend	1. Rang 2022
ASVÖ Kunstrad Cup Jugend gesamt	1. Rang 2021
UEC EM Junioren	5. Rang 2021, 5. Rang 2022



SCHUL OLYMPICS MEISTERSCHAFTEN

Wenn Handballerinnen, Fußballerinnen und eine Turnerin Basketball spielen...

...dann qualifizieren sie sich gleich für die Schul Olympics Basketball Bundesmeisterschaften in Wien. Bei den Landesmeisterschaften sicherte sich unser Team mit Siegen gegen das Gymnasium Schillerstraße Feldkirch (30:16) und die HTL Dornbirn (41:16) den Titel.

Nachdem die Schul Olympics aufgrund der Corona-Pandemie nach hinten verschoben wurde, veränderte sich das Team für den Bundesbewerb, da unsere Maturantinnen nicht mehr teilnehmen konnten. – VIELEN DANK an dieser Stelle an Leonie Simmerle und an Amanda Brzaj für euren Einsatz.

Das Team, das die Vorarlberger Farben in Wien vom 21. – 24. März vertrat, bestand aus den Schülerinnen: Cheyenne Beneker, Emma Bertole, Rebecca Paul, Lorena Baljak, Selin Kaplan, Viktoria Marksteiner, Rebecca Schuster, Hanna Zoppel und Laura Götze.

Am Montag, den 21.03.2022 reiste unsere Mannschaft mit dem Zug in die Bundeshauptstadt nach Wien. Der erste Tag wurde für die Anreise genutzt, die Spiele starteten am nächsten Tag. Am ersten Spieltag hatten wir drei Spiele, davon wurden zwei Spiele gewonnen und ein Spiel wurde verloren. Somit wurde der erste Tag sehr erfolgreich abgeschlossen und unsere Mädchen qualifizierten sich für das Halbfinale.

Ergebnisse vom ersten Spieltag (Dienstag, 22.03.2022):

W	:	V	35 : 21
NÖ	:	V	25 : 28
ST	:	V	20 : 23

Im Halbfinale und im Spiel um Platz 3 konnte unsere Mannschaft nicht an der Leistung vom Vortag anknüpfen, da die Gegner aus Oberösterreich und aus dem Burgenland zu stark waren. Unsere Mannschaft beendete das Turnier mit dem erfolgreichen 4. Rang. Gratulation an alle Spielerinnen und das Betreuerenteam Susanne Hutter-Hinteregger und Sabine Kainrath.





Ihr Handwerker vor Ort

Tapezier- und Malarbeiten, Parkette verlegen und schleifen, Bodenbeläge verlegen, diverse Polsterarbeiten, Vorhänge und textile Einrichtungen, Sonnenschutzlösungen



Gerold Lins

RAUM | DESIGN | AUSSTATTUNG

| Sonnenberger Straße 27
| A-6820 Frastanz

| T 055 22 / 51540-0
| F 055 22 / 51540-40

| office@raumausstattung-lins.at
| www.raumausstattung-lins.at

Ihr UrlaubsGlück
am Pfänder mit eigener
Zirbensauna, Terrasse mit Weitblick,
regionalem Frühstücksservice und
125 m² Wohlfühl-Wohnfläche für bis
zu acht Personen. Atemberaubende
Sonnenauf- und Sonnenuntergänge
inklusive.



**PFÄNDER
GLÜCK**

FERIENHÄUSER



Gold und Silber beim Faustball Schulcup 2022

Am 2. Juni 2022 fand der Faustball Schulcup bei perfekten äußeren Bedingungen am Sportplatz Haselstauden statt. Das Sportgymnasium war mit je einem Mädchenteam der 5o1, 6o1 und 7o1 Klasse sowie zwei Buben Mannschaften der 601 und 7o1 in der Kategorie „Oberstufe männlich“ vertreten. Da am Sportgymnasium aktuell nur eine aktive Faustball-Verainsspielerinnen ist, galt das olympische Motto: „Dabei sein ist alles!“. Außerdem erstellen wir bei diesem Schulwettkampf keine „Schulwahl“, sondern nehmen mit den jeweiligen o1-Klassenteams teil.

Die 7o1 Mädchen spielen eine souveräne Vorrunde und konnten sich auch im Kreuzspiel gegen die HAK Bludenz durchsetzen. Beim späteren Finale gab es ein echtes Duell auf Augenhöhe. Die Mannschaft der HTL Dornbirn erwies sich als ebenbürtiger Gegner – es wurde um jeden einzelnen Punkt gekämpft, allerdings schlichen sich bei den technischen Feinheiten, welche im Kreuzspiel gezeigt wurden, Fehler ein, und man musste den HTL Mädchen knapp den Vortritt überlassen.

Müde, aber nach der ersten Enttäuschung glücklich konnten die 7o1 Mädchen bei der späteren Siegerehrung den Pokal und die Silbermedaille in Empfang nehmen.

Nach einer durchwachsenen Leistung in der Gruppenphase kam es zwischen den 6o1 und den 5o1 Mädchen zum internen Duell! Bis in die Haarspitzen motiviert starteten beide Teams sehr nervös. Im Laufe der Begegnung fanden beide Mannschaften immer mehr ins Spiel und lange Ballwechsel dominierten das Geschehen. Schlussendlich konnten sich die 5o1 Mädels knapp gewinnen und erlangten als jüngstes Team des Turniers den fünften Rang.

Ganz knapp endeten die Spiele um den siebten, achten und neunten Rang – aufgrund des schlechteren Ballverhältnisses, mussten sich die 6o1 Mädels mit dem neunten Rang zufrieden geben. Die Motivation für kommende Meisterschaften ist groß 😊!

Bei den Burschen Mannschaften dominerten scharfe Angriffsbälle, gutes Abwehrverhalten und extremer Kampfgeist das Turnier. Alle Spiele waren geprägt Freude an der Bewegung, Mannschaftsgeist und guter Stimmung!

Die 7o1 Jungs spielten ein tolles Turnier, leider mussten sie sich im Kreuzspiel dem späteren Zweitplatzierten, der HAK Bludenz 1, geschlagen geben. Auch im Spiel um Platz drei zogen die Schüler des Sportgymnasiums den Kürzeren, und beendeten den Schulcup mit dem undankbaren vierten Rang.

Die Überraschung des Tages lieferten die Burschen der 6o1 Klasse. Souverän konnten alle Vorrundenspiele und das Kreuzspiel gewonnen werden somit zogen die Jungs voll motiviert ins Endspiel ein. Man wusste, dass im Finale alle noch vorhandenen Kräfte mobilisiert werden müssen, um die HAK Bludenz 1 zu besiegen! Der erste Satz entschieden die Schüler des Sportgymnasiums klar für sich – allerdings gaben die Gegner aus der Alpenstadt nicht auf, machten weniger Eigenfehler und wehrten sich gegen eine drohende Niederlage. Dank der besseren körperlichen Verfassung und der mannschaftlichen Geschlossenheit der 6o1 Jungs konnte auch der zweite Satz gewonnen werden und bei der späteren Siegerehrung der Pokal und die Goldmedaille in Empfang genommen werden. Herzlichen Glückwunsch zum Sieger des Faustball Schulcups 2022!

Bei allen Schulsportwettkämpfen zählen, neben den guten sportlichen Ergebnissen und Fortschritten, vor allem die Freude und der Spaß an der Bewegung. Die Teilnahme ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern einerseits den Vergleich mit Gleichaltrigen, andererseits können neue, unbekannte Sportarten kennengelernt, und unter Wettkampfbedingungen ausprobiert werden. Wir hoffen auch dadurch einen wichtigen Beitrag für eine gesunde, aktive und möglichst nachhaltige sportliche Lebensgestaltung zu leisten.

Mag. Monika Bachmann, Mag. Susanne Hutter-Hinteregger, Mag. Sabine Kainrath, Mag. Tom Kuster, Mag. Charlotte Simma-Vlašić

FAUSTBALL URKUNDE



Schul Olympics Leichtathletik: Die Besten kamen aus dem Westen

Nachdem wir uns klar bei den Landesmeisterschaften in Lustenau durchgesetzt hatten, führen wir voller Vorfreude am 23. Juni 2022 mit unserem Betreuer Mag. Jaro Husar mit dem Zug nach Linz. Kurz nach unserer Ankunft besuchten wir das naheliegende Stadion für ein vorbereitendes Training. Nach einem leckeren Abendessen wurden wir von dem Organisationssteam der Schul Olympics willkommen geheißen.

Der Wettkampftag begann früh um 6:30 Uhr mit einem ausgewogenen Frühstück. Angekommen beim Stadion machten wir uns gleich ans Aufwärmen. Alle Disziplinen liefen einwandfrei mit persönlichen Bestleistungen und Disziplinsiegen in Sprint, Weitsprung, Kugelstoßen und Hochsprung. Nach dem spannenden 800m Lauf erholten wir uns an dem Pleschinger See.

Bis zur Siegerehrung am Abend blieb es spannend. Die Freude war groß, als wir mit 700 Punkten Vorsprung den Titel nach Vorarlberg holten. Den Erfolg feierten wir mit einem gemütlichen Abend in der Linzer Innenstadt. In diesen unvergesslichen drei Tagen hatten wir viel Spaß und wuchsen als Team zusammen. Abschließend möchten wir uns bei Herr Prof. Thomas Stockklauser für die gute Vorbereitung und Herrn Prof. Jaro Husar für die Unterstützung vor Ort bedanken.

Die Teilnehmerinnen waren Amelie Denifl, Matilda Meusburger, Corinne König, Emma Röser aus der 7o2b sowie Anna-lena Hammerer und Lena Röser aus der 5o2b.



Premiere Schulschachmeisterschaft

Nachdem in diesem Schuljahr der Schachverband im o3-Zweig aufgenommen wurde, begaben wir uns als Schule auf neues Terrain und nahmen an der Schulschachmeisterschaft teil. So viel schon mal vorweg: mit Erfolg ;-)

Als Koordinatorin, die ihre sportlichen Wurzeln im Volleyball hat und bislang mit Schach nicht wirklich in Berührung kam, eine gänzlich neue und sehr bereichernde Erfahrung. Bereits in der ersten Trainingseinheit, in der Schüler*innen aus unterschiedlichen Sportarten teilnahmen, wurden wir in den Bann dieses bemerkenswerten Sportes gezogen. Dies war den tollen Erklärungen von Benjamin Kienböck und den spannenden Parallelen zu verdanken, die Schachtrainer Milan Novkovic zu anderen Sportarten fand. Auf diese Art und Weise wurde den Schüler*innen beispielweise taktische Entscheidung schnell, nachvollziehbar und einleuchtend erklärt:

„Es ist wie im Volleyball, du kannst nicht allein einen Angriff starten. Zunächst musst du dein Team in Position bringen. Du musst deine Angriffsoptionen vorbereiten und vor allem auch absichern! ... Überlege dir nicht nur, was du willst – überlege dir was dein Gegenüber will – die stehen nicht ohne Grund so da!“

Zu der Schulschachmeisterschaft fuhr das Sportgymnasium mit einem Team bestehend aus dem Schachspieler Benjamin Kienböck, den Badmintonspielerinnen Anja und Lena Rumpold, dem Teamturner Johannes Fenkart und dem Volleyballer Tobias Wohlgenannt.

Über sieben Runden war höchste Konzentration gefragt. In der mit Kindern und Jugendlichen gefüllten Sporthalle war lediglich das Drücken der Uhren zu hören und rauchende Köpfe zu sehen. In den Pausen wurde gefachsimpelt, analysiert und gelacht.

Bis zum Schluss blieb die Schulmeisterschaft ein knapper und spannender Bewerb, wie man ihn sich im Sport wünscht. Am Ende mit einem tollen 2. Platz für das Sportgymnasium. Benjamin Kienböck holte am Spitzenbrett ungeschlagen den Sieg in der Einzelwertung. Ein schöner Erfolg, eingebettet in eine sehr gelungene Veranstaltung: beste Werbung für den Schachsport.

Mag. Charlotte Simma-Vlašić



Benjamin Kienböck



Anja Rumpold



Johannes Fenkart

Vorarlberger Schulbeachcup

Am Donnerstag, den 19. Mai 2022 fand der Vorarlberger Schulbeachcup statt, bei welchem das Sportgymnasium Dornbirn mit 2 Teams angetreten ist. Bei diesem Modus spielen immer ein Damen-Team, ein Herren-Team und ein Mixed-Team gegeneinander. Wer mindestens zwei dieser Partien für sich entscheidet, gewinnt das Match. Insgesamt traten 15 Teams aus Schulen ganz Vorarlbergs an.

In der ersten Gruppenphase konnten beide Teams des Sportgymnasiums all ihre Partien gewinnen und gingen somit als Gruppenerste in den Single-Elimination-Raster. Im Halbfinale trafen dann beide Teams aufeinander, was zum einen hieß, dass ein Team des Sportgymnasiums schon fix im Finale steht, zum anderen, dass für eines der Teams hier Endstation ist. So musste sich das Team 2 mit Kapitänin Lelia Fitz in einem wirklich heiß umkämpften Match leider knapp geschlagen geben.

Im Finale traf das Team 1 dann auf die HAK Bregenz. Die Herrenpartie (Tobias Wohlgenannt, Konstantin Juen und Dominik Prugg) konnte relativ eindeutig gewonnen werden, beim Damen- und Mixed-Spiel war es ein hochklassiges Spiel auf Augenhöhe! Beide Spiele gingen in die Verlängerung und den Zuschauern wurde ein großartiges Match geboten. Sowohl die Damen (Pia Lampert, Verena Beer und Sara Tuttnner) als auch das Mixed-Team (Soraya Kwakpovwe und Loris Müller) zeigten bis zum Schluss keine Nerven und konnten schlussendlich mit ihrer Routine doch noch beide Partien für sich entscheiden! Nun geht es am 20. Juni nach Wien zum Bundesfinale!



UNSERE OLYMPIONIKEN

Große sportliche Erfolge sind auch in unserem sportlichen Umfeld zu verwirklichen. Dies haben die jüngsten Olympiaberufe unserer Absolvent*innen eindrucksvoll bewiesen. Bettina Plank hat mit dem 3. Platz in Tokio als erste Vorarlbergerin eine Olympiamedaille bei Sommerspielen gewonnen. Alessandro Hämmerle geht als erster Olympiasieger in die Sportgymnasiumgeschichte ein und Rodler Thomas Steu hat mit Silber und Bronze den Medaillensatz bei den Winterspielen komplettiert. Elisa Hämmerle, Christine Scheyer, Yannik Müller und Kristian Huber bewiesen mit ihren Olympiaqualifikationen, dass sie zur absoluten Spitze zählen!

Hämmerle Alessandro „Izzi“ – Snowboardcross

Maturajahr: 2013

seit 2010 im Snowboardcross-Weltcup und seither dreifacher Gesamt-Weltcupsieger (2018/19, 2019/20, 2020/21) mit 14 Weltcupsiegen

2011 Europacupsieg

2012 Junioren WM Gold

2013 Junioren WM Silber

2021 WM Silber

2022 Olympia Gold in Beijing

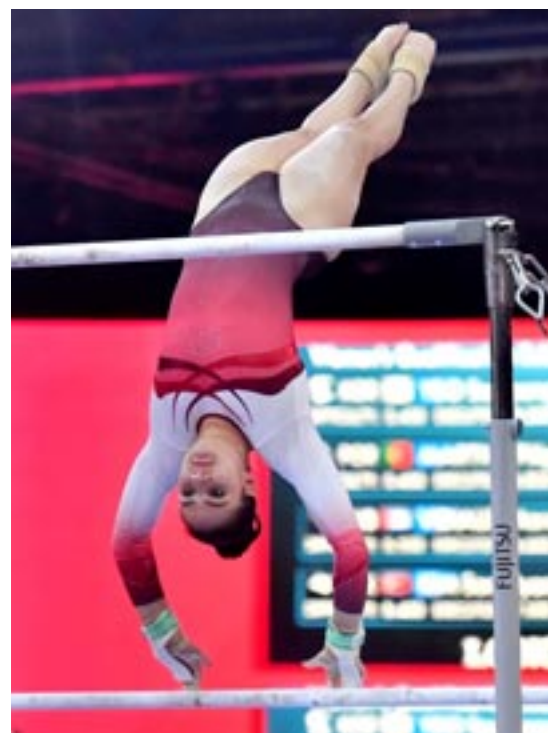


Hämmerle Elisa – Kunstturnen

Maturajahr: 2015

2011, 2013, 2014, 2015 WM Teilnahme

2019 WM 14. Rang und Qualifikation für Olympia in Tokio 2021



Huber Kristian – Bob

Maturajahr: 2017

2022 Olympiateilnahme (Zweierbob)



Müller Yannik – Rennrodeln (Doppelsitzer)

Maturajahr: 2018

2019/20 Gesamt-Weltcup 16. Rang

2022 Olympiateilnahme in Beijing mit seinem Partner Frauscher Armin



HA 2

RAUM FÜR
PHYSIOTHERAPIE

Training
Therapie
Prophylaxe



www.physio-ha2.at

Plank Bettina – Karate

Maturajahr: 2011

2015 EM Gold

2016 WM Bronze

2018 WM Bronze

2019 EM Silber

2021 Olympia Bronze in Tokio



Scheyer Christine – Ski alpin (Super-G, Abfahrt)

Maturajahr: 2013

2017 WC-Rennen Abfahrt in Altenmarkt-Zauchensee 1.

2017 Gesamt-Weltcup Abfahrt 10., WM-Teilnahme in St. Moritz

2021 WM-Teilnahme in Cortina d'Ampezzo

2022 WC-Rennen Abfahrt in Courcheffel 2., Gesamt-Weltcup Abfahrt 10.

2022 Olympiateilnahme in Beijing (6. Rang Alpine Kombination)



Steu Thomas – Rennrodeln (Doppelsitzer)

Maturajahr: 2014

2014 Junioren-Doppelweltmeister

2016 WM 6. Rang

2017 WM 4. Rang + U23-Weltmeister + EM Silber (Doppel)

2018 WM 4. Rang + erster WC-Sieg

2019 WM Silber (Team) + 2 x WM Bronze (Doppelsitzer + Sprint)

2020 EM Silber im Doppel + EM Gold (Team)

2021/21 Gesamt-Weltcupsieg mit seinem Tiroler Partner Kolner Lorenz

2021 WM Gold (Team)

Gesamt 10 WC-Siege

2022 Olympia Silber (Team) + Bronze (Doppelsitzer)



SPORTLICHE ERFOLGE

Fliegender Wechsel vom Flamenco zum Sirtaki

Top-4-Platz das Saisonziel der Dornbirn Lions.

DORNBIERN Die von der Coronapandemie geprägte Spielperiode 2020/21 hat tiefe Spuren bei der Raiffeisen Dornbirn Lions hinterlassen. Nach zwei Siegen in 19 Spielen und der längsten Negativserie in der Vereinsgeschichte blieb beim einzigen heimischen Vertreter, der abgesehen von den Saisonen 2004/05 und 2005/06 in der ersten Bundesliga seit 1997 als einziger Verein in ununterbrochener Folge in der zweiten Bundesliga dabei war, praktisch kaum ein Stein auf dem anderen. Nach den Abgängen von insgesamt sieben Spielern, da-

runter Spielmacher und Topscorer Ander Arruti, im November 2020, erfolgte im Sommer der große Schnitt und die Trennung von allen vier Legionäre sowie Headcoach Thomas Roijakkers. „Wir haben uns nach intensiven Gesprächen entschieden, einen totalen Neustart durchzuführen und hoffen, nur in eine normale Saison 2021/22 zu gehen“, erklärt Sportchef Markus Mittelberger.

Saisonstart gegen Kufstein

Nachdem man bei den Lions viele Jahre auf die spanische Linie setzte will man in dieser Saison den Gegnern „griechischen Wein“ einschenken. Dank der guten Verbindungen des von der eigenen U-19-Mannschaft zum Headcoach aufgestiegenen Ioannis „John“ Tsirogianis in seine Heimat konnte man mit Panagiotis Zaraidonis (26), Georgios Tsimidis (21) und Christos Bratsiakos (19) drei junge Griechen in die Messestadt locken. Eigentlich wäre die hellenische Kampfformation noch größer gewesen, wäre Center Georgios Tatarakis nicht aus privaten Gründen nicht wieder in seine Heimat zurückgekehrt. „Damit fehlt uns natürlich ein Spieler unter dem Korb, doch die Lücke soll noch geschlossen werden.“

Obwohl die Lions mit dem jüngsten Kader der Geschichte in ihre 23. B-Ligasaison starten, zeigt sich Mittelberger kämpferisch: „Erklärtes

BASKETBALL

Zweite Österreichische Bundesliga 2021/22

Der Kader der Raiffeisen Dornbirn Lions

Nr.	Name	Alter	Größe	Pos.
1	Filip Brajkovic	20	1,90	Guard
3	Panagiotis Zaraidonis (GRE)	26	1,95	Forward
5	Christos Bratsiakos (GRE)	19	1,95	Forward
7	Luka Erath	17	1,81	Guard
8	Ljander Gmeiner	17	1,85	Guard
12	Sebastian Wald	16	1,83	Guard
13	Georgios Tsimidis (GRE)	21	2,04	Forward
21	Vincenz Bertschler	16	1,79	Guard
23	Aron Tschedter	16	1,91	Guard
24	Jan Gmeiner	18	1,81	Guard
25	Benedikt Ayodeji	16	1,83	Guard
40	Paul Pitschelder	18	1,83	Guard
55	Felix Erath	17	1,83	Guard

Headcoach: Ioannis „John“ Tsirogianis (GRE)

Assistent: Vlasios Vlaikis (GRE)

Abgänge: Theodoros Bontas (GRE), Ica Dodig, Sebastian Gmeiner, Gianluca Prosek (CZE), Maximilian Rabl, Francis Tombari (BEL), Benis Urbanovic (SLO) und Headcoach Thomas Roijackers

Bereits im November 2020 angemeldet:

Ander Arruti (ESP), Timur Bal, Harun Boljubasic (BIH), Valentin Dodig, Luka Kavric, Matic Penek (CRO), Martin Rötter und Mario Tabac (ESP)

West Conference: Raiffeisen Dornbirn Lions, Raiders Tinzl, Kufstein Towers, BBU Salzburg, KOS Celovec, Klagenfurt, Wörthersee Piraten Klagenfurt und Basket Flames Vienna

East Conference: Güssing/Jennersdorf Blackbirds, Panthers Fürstenfeld, Mattersburg Rocks, BBC Nord Drauzug Eisenstadt, Mitterbach Mustangs, Deutsch-Wagram Albatros und Future Team Steiermark (Farmteam Kapfenberg/Ball-UBSC Graz)

Ziel ist eine Top-4-Platzierung. Die Eigenbauspieler haben sich dank der guten Arbeit von Coach Tsirogianis und Assistent Vlasios Vlaikis extrem gut entwickelt. Jetzt gilt



Neuer Kapitän bei den Dornbirn Lions ist der 20-jährige Filip Brajkovic, Bruder des in der US-amerikanischen College-Basketball-Liga NCAA spielenden Luka Brajkovic.

es die guten Trainingsleistungen im Wettkampf zu bestätigen. Gegner im ersten Heimspiel am Samstag (18.30 Uhr) sind Aufsteiger Kufstein Towers.

Neuer Kapitän bei den Lions ist Filip Brajkovic. Der 20-Jährige hat das Amt vom im Sommer seine Karriere beendeten Sebastian Gmeiner übernommen. **VN-3D**

Neuer Modus und fixer Aufsteiger

DORNBIERN Die 14 Mannschaften wurden regional in zwei Conferences zu je sieben Teams geteilt. Innerhalb einer Conference bestreiten die Teams eine Hin- und eine Rückrunde (12 Spiele), dazu kommt jeweils ein Spiel gegen die Klubs der anderen Conferences (7 Spiele).

Nach 19 Runden ziehen die Top-Vier jeder Conference in die Playoffs ein, in denen im Viertel-, Halb- und Finale jeweils in Best-of-3-Modus der Meister ermittelt wird. Sofern er die Lizenzauflagen erfüllt, steigt der Meister direkt in die Superliga (höchste ÖBV-Klasse) auf.

C6 Sport



Eine der fünf Bestleistungen von Chiara-Belinda Schuler im Siebenkampf in Gosseto war ihrer erster 50-Meter-Wurf mit dem Speer auf 30,34 m.

Schuler pulverisiert Landesrekord und sichert sich Götzis-Startplatz

20-jährige Hörbrannerin erreicht in Gosseto 5816 Punkte im Siebenkampf.

GROSSETO Chiara-Belinda Schuler hat beim 15. Multistars Mehrkampfmeeting in Gosseto ein mehr als beachtliches Ausruferzeichen gesetzt. Die noch 20-jährige Hörbrannerin belegte bei ihrem ersten Auftreten bei einem zur World-Athletics-Combined-Events-Challenge zählenden Siebenkampf nicht nur den fünften Rang, sie durfte sich gleich über eine Vielzahl von persönlichen Bestleistungen freuen. Mit einer Gesamtleistung von 5816 Punkten verbesserte Schuler ihre eigene Bestmarke um 393 Punkte und überbot zugleich den 1998 von Bianca Dürr in Götzis aufgestellten Landesrekord um exakt 200 Punkte. Der neue VLV-Rekord, der sie in der ÖLV-All-Time-Bestenliste von Platz 15 auf sechs nach vorne katapultierte, brachte ihr auch einen fixen Startplatz beim 47.

Hypomeeting (28./29. Mai) in Götzis ein. Götzis-Athletenmanager

„Es war ein richtig guter Siebenkampf, in dem eigentlich alles aufgegangen ist.“

Chiara-Belinda Schuler
nach dem VLV-Rekord in Gosseto

Walter Weber, in Gosseto anwesend, sprach die Einladung vor Ort persönlich aus.

„Es ist alles aufgegangen“

Schuler, die 2018 mit Bronze bei der U18-EM im Siebenkampf eine Talentprobe ablieferte, zeigte sich bereits in der Hallensaison gut in Form und konnte Schwung in den ersten Freiluft-Wettkampf der Saison mitnehmen. „Es war ein richtig guter Siebenkampf, in dem eigentlich alles aufgegangen ist, was ich mir vorgenommen habe“, betonte die 20-Jährige nach einem Mehrkampf, in dem sie vier persönliche

Bestleistungen in Einzelbewerben (Hoch/1,65 m, 200 m/23,21 Sek., Weit/5,99 m und Speer/30,34 m) erzielte. Besonders ihr erster 50-Meter-Wurf mit dem Speer, der zugleich ein VLV-Rekord bedeutete. „Ich habe mir alle Leistungen zugetraut, war aber nicht sicher, ob das gleich beim ersten Freiluftwettkampf so klappen wird. Ich bin wirklich happy“, kommentierte sie ihr hervorragendes Abschneiden. Ihr Trainer Sven Benning sah es ebenso: „Die 5816 Punkte waren vor dem Wettkampf, so früh in der Saison, nicht zu erwarten. Aber es hat alles gepasst.“

Der Sieg ging an die Schweizerin Annik Kälin, die mit 6398 Punkten einen neuen Landesrekord aufstellte. Zweite wurde Sveva Gerevini (Ita) mit 6011, Dritte Claudia Conze (Esp) mit 5914 und Vierte Edyta Bielka (Pol) mit 5839 Punkten.

Im Zehnkampf gewann Der Norweger Markus Rooth (Nor) mit 8107 Punkte vor Landsmann Sander Aar Skotheim (8298) und Dario Dester (Ita) mit 8109 Punkten. **VN-3D**

Montag, 2. Mai 2022
Vorarlberger Nachrichten

LEHRER*INNEN AM SPORTGYMNASIUM

Name	KV	Fächer	Sonstiges
Hinteregger Wolfgang	903	SPK, Sport	Direktor, Geschäftsführer Schulsportmodell
Amann Manfred		BU	WPG BU, Kustodiat BU
Bachmann Monika		GSPB, Sport	Teamturnen in 02-Klassen, ILB
Bartl-Leuprecht Karin	503	F, GWK	Kustodiat GWK, Lehrervertretung SGA
Beer Richard		GWK, GSPB	Stammschule BG Gallus
Blum Martin		D, RK	
Darnhofer Oliver		ME	WPG ME, Stammschule FW Haselstauden
Dünser Barbara	702b	M, PH	Kustodiat PH, Lehrervertretung SGA
Dünser Christof	801	D, GSPB	Kustodiat D, Schulbibliothek
Gächter Emanuel		RK, D	Kustodiat RK, Stammschule HTL Rankweil
Gangl-Krojer Andrea			WPG SPA, Stammschule Borg Schoren
Graninger Ingeborg	701	F, GWK	
Günther Birgit	703	E, F	QSK, ILB, Handball-Landesreferentin
Hartmann Nadine		M, ETH, PUP	ILB, PV, Mitverwendung BG Lustenau
Höfle Heike		BE	WPG BE, Schulzeitung
Hörl Hagen		Sport, GWK	Fußball in 02-Klassen und 01-Mädchen, Stammschule Borg Schoren
Hörl-Hollenstein Sabine		INF, GWK	ECDL-Koordinatorin
Holodnik Christoph		GWK, Sport	Fußball in 02-Klassen, Stammschule BG Lustenau
Husar Jaroslav	502b	M, Sport	
Hutter-Hinteregger Susanne		SPK, Sport	Stammschule Borg Schoren
Kainrath Sabine	702a	SPK, INF, Sport	WPG INF, Handball in 02-Klassen, Sportkoordinatorin, Koordinatorin VWA, Homepage, Kustodiate INF + AV-Medien, Netzwerkadministratorin, e-learning Beauftragte, Finanzreferentin Schulsportmodell
Kuster Tom		GSPB, SPK, Sport	
Macit Merve		BU	WPG BU/Erste Hilfe, Team Biologie-Challenge Vlbg., Stammschule Borg Lauterach
Medlock Caroline		E, F	Kustodiate E + F, PV, Social Networker
Miglitsch Markus	502a	L, SPK, Sport	WPG SPK, Koordinator WPG, Kustodiat L, ILB, PV, Tennis-Landesreferent
Nägele-Dalpra Gerda		E	WPG E, Stammschule Borg Schoren
Nalter Max	501	CH, SPK, Sport	Kustodiate Sport, SPK + CH
Natter Andreas	802	D, GSPB, ETH	Kustodiat GSPB, Koordinator VWA, Lehrervertretung SGA
Purin Gerhard		INF, BU	Administrator, Team Biologie-Challenge Vlbg., JRK-Landesreferent, Flagfootball-Landesreferent, Mitverwendung Borg Schoren
Roithner Anna-Maria		E, D	
Roithner Christian		M, PH	Kustodiat M
Rusch Judith		L, GWK	Stammschule Borg Schoren
Schneider Martina		ITA	WPG ITA, Stammschule Borg Schoren
Simma-Vlašić Charlotte	603	SPK, Sport	Volleyball in 02-Klassen, Ausbildungskoordinatorin, Social Media, Schüler*innen helfen Schüler*innen, Schulneubau
Stockklauser Thomas	601	D, Sport	Leichtathletik in 02-Klassen, ILB
Thurnher Andreas	602	ETH, PUP, SPK, Sport	Kustodiate ETH + PUP, ILB, QSK
Turba Daniela		E, GWK	Schulbuchaktion
Von der Thannen Andreas		Sport	Fußball in 02-Klassen, Stammschule Borg Schoren
Wehinger Bianca	803	F, PUP	Bildungsberaterin, EWA, Koordinatorin VWA, QSK, ILB

GRUPPENBILD DES KOLLEGIUMS



HARTMANN
Versicherungsmakler KG

DINGLER
Versicherungsmakler

Thomas Hartmann & Christoph Dingler
Ihre unabhängigen Versicherungsmakler in Vorarlberg

Jetzt unverbindlich Vergleichsangebot anfordern | service@v-makler.at | www.v-makler.at

SCHULNEUBAU

It's getting real

Das Tempo hat angezogen und die Schritte werden größer. Im vergangenen Schuljahr wurde intensiv an den Details zum Schulneubau gearbeitet, Konzepte geschrieben, Abstimmungen getroffen, Angebote eingeholt, ... und der Neubau an der Höchsterstraße in die Höhe gezogen! Auch die Vorfreude steigt!

Lehrer*innen-Vertretung Mag.a Karin Bartl-Leuprecht:

Mit einem Lächeln auf den Lippen sehen wir, das Kollegium des Sportgymnasiums Dornbirn, dem Wechsel ins neue Schulgebäude entgegen. Die Zeit der Platznot scheint nun tatsächlich ein Ende zu haben. Moderne Funktionsräume, wie ein sehr gut ausgestatteter Mehrzwecksaal im Erdgeschoss, der je nach Bedarf verkleinert oder vergrößert werden kann, sowie eine Schulkantine, dank der nicht nur unsere Schüler*innen sondern auch wir Lehrpersonen zukünftig mit einem breiteren Angebot versorgt werden können, warten auf uns.

Einen weiteren wichtigen Mehrwert, vor allem aus pädagogischer Sicht, stellen die zu den Klassenzimmern zusätzlich verfügbaren offenen Lernzonen dar, die sich in den oberen Geschossen befinden und die es erlauben, noch abwechslungsreicher, kompetenzorientierter, raumunabhängiger und somit offener unterrichten zu können. Großgruppen können in kleinere Gruppen aufgebrochen werden; fächer- und klassenübergreifender Unterricht wird erleichtert.

Des Weiteren freuen wir uns sehr auf die Lehrer*innen-Arbeitsräume. Ist derzeit der Arbeitsbereich für Vor- und Nachbereitung an der Schule doch sehr beschränkt, so sehen wir im neuen Schulgebäude in jeder Etage Vorbereitungsräumen entgegen, in denen jeder Lehrperson ein eigener Arbeitsplatz mit Stauraum für persönliche Unterrichtsmaterialien geboten wird.

Nicht zu vergessen sind die neuen, technologischen Ausstattungen. Noch ist es für uns schwer vorstellbar, wie das Arbeiten in modern ausgestatteten Klassenräumen und Fachräumen wird. Insbesondere die KollegInnen der naturwissenschaftlichen und kreativen Fächer können mit Vorfreude in die Zukunft blicken.

Aber was wäre die neue Schule ohne unsere Schüler*innen? Die größte Freude wird für uns sein, dass wir gemeinsam mit ihnen in das neue Gebäude umziehen, um diesem schließlich den Geist des Sportgymnasiums einzuhauchen.

Schüler*innen-Vertretung Soraya Ejiroghene Kwakpovwe:

Wir Schüler*innen dürfen uns auf ein auf unseren Sport abgestimmtes Schulgebäude freuen, mit einem Raum für unsere Sportgeräte wie beispielsweise Ski und einem Physioraum.

Besonders gespannt können wir auf die offene Lernzonen sein, hier können wir zum Beispiel die Zeit zwischen Schule und Training gemütlich überbrücken. Seit langem kann das Sportgymnasium auch eine Aula aufzeigen, in der unter anderem Veranstaltungen abgehalten werden können.

Mit einem Lächeln auf den Lippen sehen wir, das Kollegium des Sportgymnasiums Dornbirn, dem Wechsel ins neue Schulgebäude entgegen. Die Zeit der Platznot scheint nun tatsächlich ein Ende zu haben. Moderne Funktionsräume, wie ein sehr gut ausgestatteter Mehrzwecksaal im Erdgeschoss, der je nach Bedarf verkleinert oder vergrößert werden kann, sowie eine Schulkantine, dank der nicht nur unsere Schüler*innen sondern auch wir Lehrpersonen zukünftig mit einem breiteren Angebot an ??? in der Mittagszeit versorgt werden können, warten auf uns.

Einen weiteren wichtigen Mehrwert, vor allem aus pädagogischer Sicht, stellen die zu den Klassenzimmern zusätzlich verfügbaren Gruppenräume dar, die sich in den oberen Geschossen befinden und die es erlauben, noch abwechslungsreicher, kompetenzorientierter, raumunabhängiger und somit offener unterrichten zu können. Großgruppen können in kleinere Gruppen aufgebrochen werden; fächer- und klassenübergreifender Unterricht wird erleichtert.

Des Weiteren freuen wir uns sehr auf die Lehrerarbeitsräume. Ist derzeit der Arbeitsbereich für Vor- und Nachbereitung an der Schule doch sehr beschränkt, so sehen wir im neuen Schulgebäude in jeder Etage Vorbereitungsräumen entgegen, in denen jedem von uns ein eigener Arbeitsplatz mit Stauraum für persönliche Unterrichtsmaterialien geboten wird.

Nicht zu vergessen sind die neuen, technologischen Ausstattungen. Noch ist es für uns schwer vorstellbar, wie das Arbeiten in modern ausgestatteten Klassenräumen und Fachräumen wird. Insbesondere die Kolleg*innen der naturwissenschaftlichen und kreativen Fächer können mit Vorfreude in die Zukunft blicken.

Aber was wäre die neue Schule ohne unsere Schüler*innen? Die größte Freude wird für uns sein, dass wir gemeinsam mit ihnen in das neue Gebäude umziehen, um diesem schließlich den Geist des Sportgymnasiums einzuhauchen.

Dank einer guten und produktiven Zusammenarbeit der beteiligten Parteien ist der Bau aktuell im Zeitplan und die Fertigstellung wird im ersten Quartal 2023 erwartet.

Mag. Charlotte Simma-Vlašić



@VN-Drohne

Topmoderne Operationsbasis für Sporttalente

Neubau des Sportgymnasiums schreitet zügig voran.

DORNBIERN Die Geschichte des Sportgymnasiums Dornbirn ist eine aufregende und wechselvolle. Ursprünglich als Zweig des BRG/BORG Dornbirn Schoren an der Höchstnerstraße aus der Taufe gehoben, ging es Anfang der 90er-Jahre ins Messelgelände. 2010 erfolgte die Anerkennung der Bildungsstätte als eigenständiges Gymnasium, und in Bilde übersiedeln die knapp 300 Schüler und ihre 40 Lehrpersonen in ein eigenes Gebäude zurück an die Höchstnerstraße in die unmittelbare Nachbarschaft der HTL.

Es wächst

„Es ist schön zu sehen, wie das Gebäude wächst und wie dieser Prozess sich als Gemeinschaftsprojekt entwickelt“, freut sich Direktor Wolfgang Hinterregger (51) mit Blick auf den Rohbau, dem nur noch ein Stock fehlt. Hinterregger spricht von einem 25-jährigen Kampf und einer Entwicklung, die mit dem eigenen, auf die Bedürfnisse angepassten Schulgebäude bereits im ersten Halbjahr 2023 ihre Vollendung erfahren soll. Den oft steinigen Weg bis zum glücklichen Ende gegangen sind neben Hinterregger auch seine Vorgänger als Direktoren, Gerhard Stocker und Josef Spiegel. „Es gab ursprünglich verschiedenste Ideen



VN-DROHNE

Ein Blick von oben. Der vierte Stock fehlt noch. Im Sommer soll mit dem Innenausbau der Schule begonnen werden.

Freut sich auf die neue Schule: Direktor Wolfgang Hinterregger.

Für den Standort. Mal wollte man bei der Ärztekammer bauen, mal am alten Standort im Messelgelände. Doch ich kann heute sagen, dass dieser Standort der beste ist. Die HTL wird mit einigen Klassen im ersten Stock vertreten sein, wir verteilen uns auf

alle vier Stockwerke.“ Hinterreggers Blick schweift in die Umgebung. „Ein großer Vorteil ist: Die Sportstätten liegen alle in unmittelbarer Nähe: das Olympiazentrum, die Birkenwiese, die Anlagen im Messelgelände.“

Multifunktional

Angeregt beschreibt Hinterregger die Vorzüge des entstehenden Bauwerks. „Im Erdgeschoss befinden sich die Verwaltung, der Mehrzweckraum, Besprechungszimmer

sowie Lehrerarbeitszimmer. Jede Lehrperson hat in der neuen Schule ihren eigenen Arbeitsplatz“, betont der Direktor. Die Schule solle zudem nicht nur Arbeitsplatz, sondern auch Lebensraum für all ihre

„Der Standort der neuen Schule ist ideal. Alle Sportstätten liegen in der Nähe.“

Wolfgang Hinterregger
Direktor Sportgymnasium

Nutzer sein. Entsprechende Begegnungszonen sind dafür vorgesehen.

Große Töchter, große Söhne

Das Sportgymnasium Dornbirn weist aktuell 15 Klassen auf. Es gibt drei Zweige: das O1 mit einer allgemeinen sportlichen Ausrichtung sowie den O2- und den O3-Zweig. Letzterer ist auf fünf Jahre ausgerichtet, mit einem besonderen Fokus auf Spitzensport. Das Sportgymnasium hat in seiner Geschichte höchst erfolgreiche Athleten herausgebracht. So zählten unter anderem Olympiasieger Alessandro Hämmerle, Wolfram Waibel, Caroline Weber, Martin Kobras, Olympiame-dailleengewinnerin Bettina Plank oder Handballer Robert Weber zu den Zöglingen der Schule. Das neue, vom Bund finanzierte Gebäude kostet rund 12 Millionen Euro. **VN-HK**



So soll das Sportgymnasium nach der Fertigstellung ausschauen.

WOLFGANG HINTERREGGER

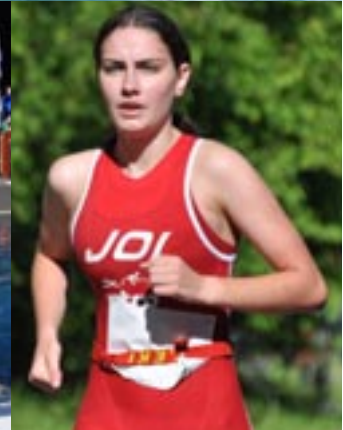
SCHULAQUATHLON

Am 14. Juni 2022 fand der 20. Dornbirner Skinfit Schulaquathlon im Waldbad Enz statt. Die 5o1- und die 6o1-Klasse, sowie einige Triathlet*innen und Schwimmer*innen aus den o3-Klassen nahmen daran teil. Dabei mussten die Teilnehmer*innen zuerst 100 m schwimmen und anschließend eine 2 km lange Strecke Richtung Karrenseilbahn und wieder retour laufen. Pro Kategorie gab es Preise für die drei besten Einzelergebnisse, sowie für die Mannschaftswertung, bei welcher die drei besten Zeiten einer Schule addiert wurden.

Bei einer Gesamtteilnehmeranzahl von 143 Schüler*innen in vier Bewerben konnten folgende Ergebnisse erzielt werden: In der Kategorie A weiblich (Jhg. 2004–2006) konnte sich das Sportgymnasium Dornbirn mit Chiara Burtscher (1. Platz), Anja Sorger (2. Platz) und Sophia Plangg (3. Platz) klar vor dem BRG Schoren und dem PG Riedenburg den ersten Platz sichern.

Auch in der Kategorie A männlich konnte sich das Sportgymnasium gegen das Gymnasium Schillerstraße durchsetzen: 1. Platz: Samuel Künz, 2. Platz: Julian Hämmerle, 3. Platz: Linus Längle.

In der Kategorie B weiblich (Jhg. 2007–2008) verpasste das Sportgymnasium nur knapp einen Podestplatz. Die besten drei Wertungen kamen von Anna-Sophie Salcher (8. Platz), Sanna-Lena Gottschalk (9. Platz) und Felina Urban (10. Platz). Bei den Burschen der Kategorie B mussten sich die Schüler des Sportgymnasiums nur der Sportmittelschule Schendligen um 12 Sekunden geschlagen geben (2. Platz: Simon Schmitt, 7. Platz: Maximilian Heule, 10. Platz: Elias Mark).



MATURA VORPRÜFUNG





MÜNDLICHE MATURA



MANDL

RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte Mandl GmbH

Dr. Hans Mandl em., Dr. Georg Mandl

Dr. Andreas Mandl, Mag. Karoline Mandl

Kontakt: office@kanzlei-mandl.at
kanzlei-mandl.at
05522/72334



signum  *treuhand*

Steuerberatungs GmbH
Wirtschaftsprüfungs GmbH

*Durch persönliche
Beratung zum Erfolg.*

Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung
durch die Spezialisten.

Mag. Peter Rhomberg

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Steinebach 3, 6850 Dornbirn

Tel. 05572/372300

Fax 37 23 00 33

office@signum-treuhand.com

www.signum-treuhand.com

AUSZÜGE AUS MATURARBEITEN

Die vollständigen Aufgabenstellungen samt den Vorlagentexten sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.matura.gv.at/downloads/download/haupttermin-2021-22-deutsch-ahs-bhs-brp>

Thema 2: Generation Smartphone

Aufgabe 1

Smartphone-Kritik

Verfassen Sie eine Textanalyse.

Lesen Sie den Kommentar *Das Smartphone ist an allem schuld, Ausrufezeichen!* von Sascha Lobo von der Website des deutschen Nachrichtenmagazins *Der Spiegel* vom 24. Oktober 2018 (Textbeilage 1).

Verfassen Sie nun die **Textanalyse** und bearbeiten Sie dabei die folgenden Arbeitsaufträge:

- Benennen Sie wesentliche Kritikpunkte an der Smartphone-Nutzung Jugendlicher, auf die sich Sascha Lobo bezieht.
- Untersuchen Sie die Argumentation, mit der der Autor dieser Kritik begegnet.
- Analysieren Sie die sprachliche Gestaltung des Textes.
- Erschließen Sie mögliche Intentionen des Autors.

Schreiben Sie zwischen 540 und 660 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.

Stella Kleinekathöfer, Klasse 9o3 (Auszüge)

Im Kommentar „Das Smartphone ist an allem schuld, Ausrufezeichen!“ von Sascha Lobo von der Website des deutschen Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ vom 24. Oktober 2018 geht es vor allem um die kritische Auseinandersetzung des Autors mit vermeintlichen Negativpunkten der Smartphonennutzung.

Lobo nimmt in seinem Kommentar Stellung zu den häufig von der Gesellschaft angeführten Kritikpunkten zum Thema „richtiger Umgang mit Smartphones“. Der Autor bezieht sich auf die Aussage, dass das moderne Gerät die Verhaltens- sowie Lebensweise der jüngsten Generation auf negative Art verändere. [...] Lobo listet eine Reihe von Problemen auf, die häufig als Folgen der Smartphonennutzung angesehen werden, darunter Schlafmangel, Depressionen, „aufbegehrende“ Verhaltensweisen gegenüber Eltern oder die Unfähigkeit, sich noch Telefonnummern merken zu können.

Der Autor macht in diesem Kommentar deutlich, dass er diese Meinungen nicht teilt. Anhand zahlreicher gut begründeter Argumente entkräftet er die angeführten Kritikpunkte. Mit seiner ironischen Schreibweise schafft er es, seinen Standpunkt zu vermitteln, ohne die Aufmerksamkeit des Lesers zu verlieren oder beleidigend zu wirken. Häufig stimmt er den Kritikpunkten zuerst zu, wie zum Beispiel „Smartphone-Kritik ist keinesfalls generell unklug oder sinnlos“ (Z. 34-35), um diese dann erfolgreich zu widerlegen. [...]

Aus sprachlicher Sicht ist dieser Kommentar auf jeden Fall in die ironische, teilweise zynische Schiene einzuordnen. Mit dem provokanten Titel „Das Smartphone ist an allem schuld, Ausrufezeichen!“ bringt Lobo gleich Witz und Ironie in das Thema. Weiters schafft der Autor mit zahlreichen Wortwiederholungen wie „schlimm, schlimm, schlimm“ (Z. 4-5) oder „Ichichich-Perspektive“ (Z. 125) eine Verdeutlichung seiner Ansichten. [...] Die sprachliche Vielfalt des Textes spiegelt sich auch in Neologismen wie „Digitalkrankheit“ (Z. 23) oder „kohorteneitle, generationsgestrige Ichichich-Perspektive“ (Z. 124) wider. Der Autor scheint generell nicht mit rhetorischen Mitteln zu sparen. Ob Alliterationen wie „Vielfalt von Vernetzung und Virtualität“ (Z. 27) wirklich seine Standpunkte untermauern oder nur sein Können als Schriftsteller unter Beweis stellen, ist eine andere Frage. Auf jeden Fall schafft er es mit seiner ironischen und direkten Art bestimmt, die Aufmerksamkeit vieler Leser auf sich zu ziehen und sie mit seinen metaphorreichen (z. B. „notwendige Krücken, Z. 144) Argumenten zu überzeugen.

Der Kommentar soll wahrscheinlich die Leserschaft dazu bringen, das größere Ganze zu sehen. Die richtige Smartphonennutzung sei nicht so wichtig zu nehmen. In der Welt gibt es im Moment viel wichtigere Probleme wie die Klimakrise oder Kriege. [...]

Thema 2: Generation Smartphone

Aufgabe 2

Körperbilder

Verfassen Sie einen Kommentar.

Situation: Im Rahmen eines Projekts Ihrer Klasse bzw. Ihres Kurses zum Thema Körperbilder verfassen Sie einen Kommentar, der auf der Projektwebsite veröffentlicht wird und für den Sie auch einen passenden Titel formulieren.

Lesen Sie den Bericht *Beauty-Apps: Die Macht der Influencer* von Selina Thaler aus der Online-Ausgabe der Tageszeitung *Der Standard* vom 26. Jänner 2019 (Textbeilage 1).

Verfassen Sie nun den **Kommentar** und bearbeiten Sie dabei die folgenden Arbeitsaufträge:

- Geben Sie wieder, wodurch Selbstwahrnehmung und Körperbild laut Textbeilage beeinflusst werden.
- Nehmen Sie dazu Stellung.
- Bewerten Sie im Text genannte Maßnahmen und Initiativen, um der dargestellten Problematik entgegenzuwirken.

Schreiben Sie zwischen 270 und 330 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.

Raphaela Tutschek, Klasse 8o1

Betrug! Pardon, Beauty!

Augenringe? Weg damit! Hamsterbacken? Weg damit! Oh Gott, ein Pickel auf der Nase! Weg damit! Moderne Retusche-Apps machen all das möglich. Denn - ein hässliches Selfie geht absolut gar nicht. Perfektionismus überall, wen stören schließlich schon vermehrt psychische Probleme bei Jugendlichen?

Wichtige Informationen zum Thema Schönheitsideale lassen sich dem Bericht „Beauty-Apps: die Macht der Influencer“ von Selina Thaler aus der Online-Ausgabe der Tageszeitung „Der Standard“ vom 26. Jänner 2019 entnehmen. Thaler verweist darin auf die veränderte Selbstwahrnehmung von Internet-Usern durch Social Media-Plattformen. Selfie-Filter und Retusche-Apps machten Influencer zu „perfekten Schönheitsidealen“. Das erzeuge Druck auf deren „Follower“, die ebenfalls anfangen würden, ihre Bilder zu bearbeiten. Das eigene Wahrnehmungssystem könne nicht mehr zwischen bearbeiteten und unbearbeiteten Fotos unterscheiden, was Störungen des Körperbildes und der Selbstwahrnehmung erzeuge.

Zusammengefasst: schön – schöner – am schönsten. Oder besser: dumm – dümmer – am dümmsten. Ja, Influencer müsste man sein. Geld verdienen mit gefakten Fotos, und wenn man auf die Straße geht, hat man kein Problem mit lästigen Fans. Man sieht ja gar nicht so aus wie auf den Fotos. Und wieso sollte man sich auch um das kleine bewundernde Mädchen kümmern, das an Depression oder Anorexie leidet? Selber schuld, wenn man sich keine ordentlichen Retusche-Apps leisten kann.

Aber halt! Hilfe ist in Sicht! Selbstverständlich dank einer anderen App. „MakeApp“ schminkt anscheinend Personen auf Selfies wieder ab. Ein „Battle“ also zwischen perfekter Schönheit und vermeintlicher Realität. Na, wenn das nicht noch mehr verwirrt! Da scheint doch eher die Bilderreihe von „Asos“, „Dove“ und „Getty“, die unretuschierte Models zeigen, zu helfen. Fragt sich nur wem? Dem breiten Publikum, das sich über deren Fettpolster lustig machen kann, oder dem psychisch kranken Jugendlichen, dem es sicher besser gehen wird, wenn er unattraktive Models sieht? Nein, der einzige Ausweg aus dieser Situation ist wohl, das Handy einmal liegenzulassen und sich in der „realen Welt“ aufzuhalten. Und wenn alles nicht mehr nützt, muss wohl ein ultra-utes Nokia aus der Steinzeit her! (323 Wörter)

Thema 3: Geschichte und Demokratie

Aufgabe 2

Demokratie

Verfassen Sie eine Meinungsrede.

Situation: Sie halten im Jugendparlament vor jungen Erwachsenen sowie anwesenden Politikerinnen und Politikern eine Rede zur Zukunft der Demokratie, für die Sie auch einen passenden Titel formulieren.

Lesen Sie den Ausschnitt aus dem Sachbuch *Die freundliche Revolution* (2018) von Philippe Narval (Textbeilage 1).

Verfassen Sie nun die **Meinungsrede** und bearbeiten Sie dabei die folgenden Arbeitsaufträge:

- Benennen Sie wichtige Schritte in der Entwicklung der Demokratie laut Textbeilage.
- Nehmen Sie Stellung zu den Gefahren, denen die Demokratie laut Philippe Narval heute ausgesetzt ist.
- Bewerten Sie in diesem Zusammenhang die Forderung des Autors nach einer „qualitätsvollen Beteiligungskultur“.
- Appellieren Sie an Ihr Publikum im Sinne Ihrer Argumentation.

Schreiben Sie zwischen 540 und 660 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.

Luca Fessler, 801 (Auszüge)

Die Politik der Zukunft beginnt mit DIR!

Sehr geehrte Politikerinnen und Politiker, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Lange Jahre kämpften unsere Vorfahren dafür: politische Mitsprache! Nur, damit heute ein großer Teil der jungen Bevölkerung nicht zur Wahlurne geht?! Eh klar, vielen Politikern wird aufgrund zahlreicher Politskandale zurecht misstraut. Und trotzdem können wir etwas bewirken!

Diesem Thema widmet sich auch Philippe Narval im Textausschnitt „Der Kampf um Mitbestimmung“ aus seinem Sachbuch „Die freundliche Revolution“, welches 2018 erschienen ist. Er beschreibt, dass die westliche Demokratie als „Eliteprojekt“ begonnen habe. Das Wahlrecht sei nur der weißen Elite vorbehalten gewesen. [...]

„Ändert sich das Medium, ändert sich die Gesellschaft“, so der Philosoph Walter Benjamin. Dass diese Aussage der Wahrheit entspricht, zeigen nicht nur die von Narval aufgezählten Beispiele von der Erfindung des Buchdrucks und dem damit verbundenen Machtverlust der katholischen Kirche bis zur Ausnutzung der sozialen Medien durch diktatorische Regime im Nahen Osten! Ein weiteres Beispiel, das hier noch zu nennen gewesen wäre, bilden die US-Wahlen 2016 mit der russischen Cyber-Affäre. [...]

Gerade anhand der bereits genannten Störfaktoren mag so manchem von Ihnen bereits angst und bange geworden sein. Nicht zuletzt deshalb wird immer öfters die Forderung nach einer „qualitätsvollen Beteiligungskultur“ laut. Doch was genau bedeutet das? Narval zum Beispiel beschreibt diesen neuen Trend als „[d]ie Qualität des guten Dialogs – das Einander-Zuhören und das Aufeinander-Zugehen“. Klar ist, dass in einer Zeit, in der fast wöchentlich irgendein Politskandal aufgedeckt wird, die Art des Diskurses geändert werden muss, wenn die Politik, vor allem bei uns in Österreich, nicht alle Kreditwürdigkeit verlieren will. [...]

Deshalb, meine sehr verehrten Politikerinnen und Politiker, ist es ein Muss, dass Sie Ihre Politik offen und ehrlich gestalten! Unsere Demokratie benötigt eine positive Veränderung in der Zukunft, nicht das Misstrauen junger Wählerinnen und Wähler. Ehrliche Politik und ein guter Diskurs sind unerlässlich, wenn die Demokratie gewinnen soll. Auf der anderen Seite sollte auch die zukünftige Wählerschaft in die Pflicht genommen werden. Sätze wie „Meine Stimme macht eh keinen Unterschied“ etc. müssen für eine bessere Zukunft im politischen Sinne aus unserem Repertoire verschwinden. Denn nur wenn alle zusammenarbeiten, sieht die Zukunft rosig aus!

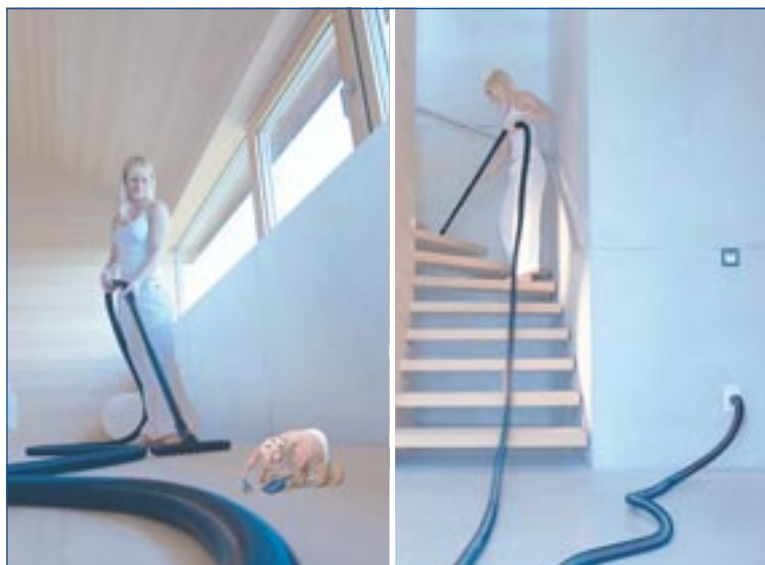
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Es geht darum,
besser als
gestern zu sein.

Wir unterstützen Bewegung!



T +43 5514 2262 • info@diesonnigen.at • www.diesonnigen.at



Zentralstaubsauger „MADE IN VORARLBERG“

- damit Sie weniger oft saugen müssen
- einfacher Einbau im bestehenden Haus
- saugt was Roboter und Akkusauger liegen lassen
- für Gesundheit und Arbeitserleichterung

GLOBALTEK

ZENTRALSTAUBSAUGER

www.globaltek.at | info@globaltek.at

Heinzenbeer 43 · 6850 Dornbirn · Tel. 05572 52200-0



WOHNTRÄUME WERDEN LEBENSÄÄUME

Planen – Bauen – Wohnen

Doppelreiter und Partner GmbH
Fabrikstraße 6 | 6858 Schwarzach
T +43 5572 570 412
office@dp-baumanagement.at
www.dp-baumanagement.at



D+P BAUMANAGEMENT
Bauträger | Generalunternehmer | Bauleitung

**Studieren
geht über
Probieren
geht über
Studieren.**



FHV
Vorarlberg University
of Applied Sciences



Jetzt bewerben:
fhv.at/studium



Rendezvous im
Turnschuh?



Fabian Fussenegger
Physiotherapie und
Sportphysiotherapie

www.fabianfussenegger.at

AUSGEZEICHNET

„Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.“ (Albert Einstein)
Es ist für uns Klassenvorstände eine große Freude, über drei Schülerinnen zu erzählen, die heuer durch eine besondere Leistung aufgefallen sind. Die drei Schülerinnen sind Raphaela Tutschek ((8o1), Magdalena Halbeisen (8o2) und Stella Kleinekathöfer (9o3). Diese drei haben sowohl die Sportmatura, die VWA, den schriftlichen und auch den mündlichen Teil der Matura mit Sehr gut abgeschlossen.

Wer sind diese drei Damen?

Raphaela Tutschek, eine Kletterin, die das breite Sportangebot des O1 Zweiges zu nutzen wusste, stach vor allem durch ihre soziale und engagierte Art heraus. Davon konnte der eine oder andere Schüler der 8o1 Klasse über die Jahre stark profitieren. Auch das Thema ihrer VWA, „Geoengineering – Untersuchung der SMR-Methode“, streicht ihre besondere Art noch einmal heraus. So gibt sie sich nicht damit zufrieden, dass der Klimawandel da ist, sondern sucht nach Lösungen. Die Hoffnung, dass sie mithilft, diesen aufzuhalten, ist groß.

Magdalena Halbeisen besuchte als Volleyballerin unser Sportgymnasium. Sie zeichnete sich jahrelang durch ihr Talent als Nachhilfelehrerin für die 8o2 Klasse aus. Zusätzlich glänzte sie als `Stilikone der Klasse` (Zitat 8o2). In ihrer VWA zeigte sie ihren kritischen Geist und schrieb zu dem Thema „Ernährungsverhalten und Ernährungsangebot am Sportgymnasium Dornbirn wirklich sportgerecht?“ Wir werden ihre VWA als Grundlage für das Essensangebot an unserem Kiosk in der neuen Schule nutzen.

Stella Kleinekathöfer zeigte ihren Kampfgeist vor allem in ihrer Sportart Karate. Ansonsten fiel sie durch eine ihr eigene Leichtigkeit, in der sie die Schulausbildung im Schnelldurchlauf absolvierte, auf. Wieso Schnelldurchlauf? Sie verzichtete auf die fünfte Klasse und stieg direkt von der Unterstufe in die sechste Klasse des o3 Zweigs ein. Das hinderte sie aber nicht daran, ein wichtiger Teil der Klassengemeinschaft, so war sie Klassensprecherin, zu werden. Ihre VWA verfasste sie zu dem Thema „Die Veränderung des Frauenbildes in der Werbung von 1920 bis heute.“ Eine spannende Arbeit, die eine kritische Auseinandersetzung mit den Thema Sexismus in der Werbung auseinandersetzt.

Wir KV's sind sehr stolz, dass wir die Ehre hatten, drei solch besondere Schülerinnen unterrichtet und vor allem als Menschen kennengelernt haben zu dürfen.

Mag. Christof Dünser, Mag. Andreas Natter, Mag. Wolfgang Hinteregger

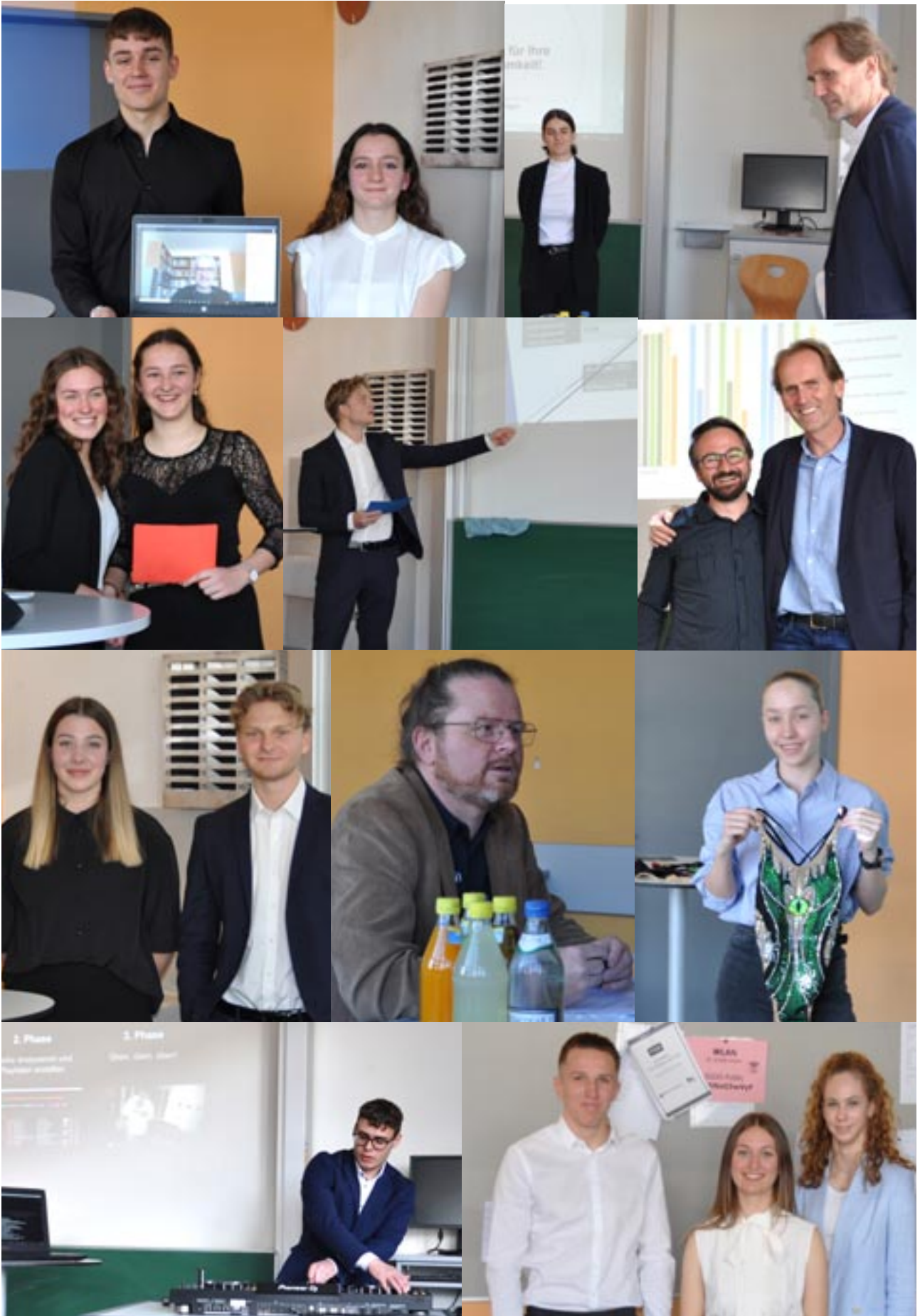


vlnr.: Stella Kleinekathöfer, Magdalena Halbeisen, Raphaela Tutschek

VWA THEMEN

801 BÜCHEL Noemi Katharina	Trainingsaufbau im Artistic Swimming mit besonderer Berücksichtigung der Regeneration
801 FESSLER Luca	Die Auswirkungen der Plattentektonik auf den europäischen Kontinent, erklärt anhand von Beispielen.
801 GAßNER Noah	Lawinenprävention
801 GIESINGER Simon Imré	Die regenerative Kraft von Cannabidiol (CBD) auf den menschlichen Körper
801 HAMMER Amon	Das Zeitalter der Samurai - Vergleich einer Netflixdokuserie mit der historischen Realität
801 HILDEBRAND Daniel	Der Einfluss und die Auswirkungen der verschiedenen Medien auf den Sport
801 HOFHERR Ida-Lena	Die Auswirkungen von Suchtmitteln während der Schwangerschaft.
801 KOS Noemi	Verletzungen der Schulter von der Ursache bis zur kompletten Heilung mit dem Fokus auf die Supraspinatussehne
801 MAYER Maria	Essverhalten von jugendlichen Mädchen- gesundes und krankheitswertiges Essverhalten im Vergleich
801 ÖLZ Johannes Julius	Die Arbeit eines DJs
801 REINBACHER Theresa	Suchtmittelproblematik im Jugendalter - mit dem Schwerpunkt auf Ecstasy
801 SCHMIDT Jakob Ashenafi Lorenz	Der typische Unternehmensaufbau und Vertrieb in Vorarlberg an Hand des Beispiels der Firma Rauch Fruchtsäfte
801 TUTSCHEK Raphaela	Geoengineering - Untersuchung der SRM-Methode
801 WAIBEL Leo	Die Auswirkung von Musik auf eine/n SportlerIn
802 BILGERI Tim Nino	Die FIFA: Zerstört Macht und Korruption den Fußball?
802 BRENNER Fabio	Der Weg vom Kreuzbandriss zurück zur Bestleistung im Profifußball
802 BRZAJ Amanda	Naturwissenschaftlerinnen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
802 FEHN Noah	Muskelaufbau
802 HALBEISEN Magdalena	Ernährungsverhalten und Ernährungsangebot am Sportgymnasium Dornbirn - wirklich sportgerecht?
802 INTEMANN Benjamin	Psychische Begleit- und Folgeerscheinungen im Leistungssport
802 KRESSER Evelyn	Schizophrenie - Leben in einer anderen Welt
802 LUGER Maximilian Florian	“Signs” im Baseball
802 MÄRZ Enna	Motivation als Chance und als Ressource für sportliche Leistungen
802 REINER Marie	Der Zusammenhang zwischen sportlicher Leistung und Schlaf im Spitzensport
802 SCHALLERT Liam	Fankulturen im Fußball - Ein Überblick anhand des Beispiels Borussia Dortmund
802 SCHÖCH Hanna	Die Ursachen der dissoziativen Identitätsstörung und ihre Behandlungsmöglichkeiten
802 SIMMERLE Leoni	Leistungssteigerung – Regeneration – Wiedereinstieg. Was verbirgt sich hinter Sportchiropraktik?
802 TRIBUS Rebecca	Die Entwicklung der Kriegschirurgie mit Schwerpunkt auf den 1. und 2. Weltkrieg
802 VITH Leonie-Chiara-Sophie	Minimalismus - Kunst und Lifestyle
802 ZIMMERMANN Tizian Rene	Neuronales Training
903 BURTSCHER Larissa Maria	Rassistische Marken in einer antirassistischen Gesellschaft
903 CLIJSEN Till	Der Effekt von Schnorchelschwimmtraining auf die Sauerstoffsättigung im Blut
903 DEVIGILI Hanna	Selbstvermarktung im Spitzensport via Social Media
903 GERMANN Jonas Raphael	Die Entstehung von der Marke Nike: von den Anfängen bis heute
903 GIESINGER Vanessa Maria	Nachhaltigkeit im Portfoliomanagement
903 HÄMMERLE Sarah	Vom Nachwuchssportler zum Profitriathlet - der steinige Weg zur Weltspitze
903 HÖFLE Johanna	Macht und Manipulation von und durch Social Media im Alltag von Jugendlichen
903 KLEINEKATHÖFER Stella	Die Veränderung des Frauenbilds in der Werbung von 1920 bis heute
903 KLEMISCH Lena	Drei-Länder-Marathon-a yearly event for global runners, but what happens behind the scenes
903 MEIER Jakob	Die Auswirkungen von Laufen auf den Körper
903 SCHWÄRZLER Konstantin Martin	Das Ebola Virus - vom Patient X bis zur Epidemie
903 WEHINGER Philine Sophie	Tiefenpsychologische Persönlichkeitstheorie nach Freud und Jung
903 WERNER Valentin	Weltklasse mit Prothese - Hüftersatz im Leistungssport am Beispiel von Andy Murray
903 ZERLAUTH Anna-Lea	Körperbau und Fechtstil im Degenfechten

VWA PRÄSENTATION



MATURAERGEBNISSE

Klasse 801

angetreten: 14 Schüler/innen
abgeschlossen: 13 Schüler/innen

Ausgezeichneter Erfolg:
Büchel Noemi Katharina
Fessler Luca
Tutschek Raphaela
Waibel Leo

Guter Erfolg:
Kos Noemi



Klasse 802

angetreten: 16 Schüler*innen
abgeschlossen: 14 Schüler*innen

Ausgezeichneter Erfolg:
Halbeisen Magdalena
Schöch Hanna

Guter Erfolg:
Intemann Benjamin
Luger Maximilian Florian
Vith Leonie-Chiara-Sophie



Klasse 903

angetreten: 14 Schüler*innen
abgeschlossen: 14 Schüler*innen

Ausgezeichneter Erfolg:
Giesinger Vanessa
Kleinekathöfer Stella

Guter Erfolg:
Klemisch Lena
Zerlauth Anna-Lea



COOPERTEST

Knaben:

Nr.	Name	Vorname	Klasse	Meter	Note	Alter
1	MEUSBURGER	Maximilian	602	3695	1	16,08
2	REDTENBACHER	Laurin	502b	3450	1	15,15
3	BAYR	Alexander	701	3450	1	17,11
4	RUEPP	Elias	501	3375	1	15,63
5	KÜNZ	Samuel	703	3300	1	16,07
6	HELBOCK	Nico Josef	702a	3300	1	16,32
7	KOHLER	Heinrich	702a	3300	1	17,08
8	STOCKER	Noah	502a	3180	1	14,95
9	ELENDER	Julian David	602	3110	1	16,23
10	GRAF	Lorenz Josef	502b	3100	1	14,59
11	WINDER	David	502b	3100	1	14,89
12	ZOPPEL	Linus	502a	3100	1	14,96
13	SCHOBESBERGER	Niklas Eugen	603	3100	1	16,13
14	AL HABIB	Elie	601	3100	1	16,39
15	MIHAYLOV	Marek	603	3100	1	17,12

Mädchen:

1	FINK	Paulina Emma	502b	2900	1	14,80
2	ALBRECHT	Selina Maria	602	2900	1	15,20
3	SUTTER	Hanna Sophie	501	2800	1	14,16
4	ZIMMERMANN	Flora Doris	501	2800	1	14,28
5	MATT	Amelie Maria	602	2800	1	15,15

Ewige Bestenliste

Knaben:

Nr.	Name	Vorname	Klasse	Meter	Sport	Alter
1	Meusburger	Maximilian	602	3695	LA	16,08
2	Hobel	Wendelin	602	3600	FB	15,56
3	Bildstein	Erik	701	3600	Tri	16,60
4	Ziegler	Michael	603	3600	Tri	17,09
5	Reitmayr	Paul	8o2	3590	Tri	18,24

Mädchen:

1	Meusburger	Anna-Sophie	702	3370	LA	17,01
2	Berchtold	Jasmin	603	3300	LL	15,49
3	Posch	Lisa	502	3100	LA	14,77
4	Paulic	Jennifer-Silvia	502	3100	LA	15,89
5	Hämmerle	Sarah	503	3040	Tri	15,04

HERKUNFT DER SCHÜLER*INNEN

6861	Alberschwende	5
6844	Altach	8
6866	Andelsbuch	6
6883	Au	4
6781	Bartholomäberg	1
CH-9442	Berneck	1
6858	Bildstein	1
6700	Bludenz	3
6719	Bludesch	2
6900	Bregenz	13
6706	Bürs	1
6850	Dornbirn	67
6863	Egg	6
6800	Feldkirch	19
6820	Frastanz	2
6833	Fraxern	2
6972	Fußbach	5
6974	Gaißau	5
6811	Göfis	8
6840	Götzis	3
6971	Hard	3
6973	Höchst	6
6845	Hohenems	10
6914	Hohenweiler	3
6912	Hörbranz	2
6833	Klaus	4
6842	Koblach	3

6932	Langen b. B.	1
6923	Lauterach	7
D-88131	Lindau	1
6951	Lingenau	2
6911	Lochau	2
6890	Lustenau	18
6841	Mäder	3
CH-7208	Malans	1
6710	Nenzing	3
6714	Nüziders	4
6830	Rankweil	6
6870	Reuthe	2
6832	Röthis	2
6822	Satteins	5
FL-9488	Schellenberg	1
6780	Schruns	3
6858	Schwarzach	6
6782	Silbertal	1
6832	Sulz	4
6934	Sulzberg	2
6712	Thüringen	2
6752	Wald a. A.	1
6833	Weiler	2
CH-9470	Werdenberg	1
4073	Wilhering	1
6922	Wolfurt	15

	501	502a	502b	503	601	602	603	701	702a	702b	703	801	802	803	903	ges.
männl.	11	13	10	5	16	13	8	7	7	9	7	8	9	10	5	137
weibl.	17	8	9	7	8	16	11	10	10	7	13	6	12	9	9	152
ges.	28	21	19	12	24	29	19	17	17	16	20	14	21	19	14	289

VALET UND MATURABALL



8o1



8o2



9o3



KLASSENFOTOS



Klasse 501 (KV Mag. Max Nalter)

Boden vlnr.: Alina Maria Blum, Benedikt Dietmar Suasgruber, Sanna Lena Gottschalk, Felina Urban, Ann Kristin Gottschalk

sitzend: Anna-Sophie Salcher, Kimberley demir, Lisa Karlinger, Mia-Lena Allouche, Katharina Franziska Böck, Annika Intemann, Lule Koci

stehend: Paulina Winsauer, Hanna Sophie Sutter, Franco Freuis, Laurin Hagen, Oscar Hugo Rhomberg, Branko Jankovic, Maximilian Heule

hinten: Flora Doris Zimmermann, Julian Gasser, Elias Bastian Mark, Tobias Kirchberger, Rafi Zein

fehlend: Mia Bertsch, Selin Kaplan, Emilia Reith, Elias Ruepp



Klasse 502a (KV Mag. Markus Miglitsch)

sitzend vlnr.: Malea Rositha Scheffknecht, Emilia Valentina Haider-Rath, Annalena Wittwer, Hanna Kofler, Lorena Baljak, Konstantin Schwendinger
 Rebecca Paul, Maria Gabriela Rus, Felix Waibel, Marie Scheiderbauer, Noah Stocker, Joel Lopez Hernandez, Noah Moosbrugger, Jakob Achilles, Luca Leon Hefel
 hinten: Noah Waibel, Paul Hans Juriatti-Buchta, Linus Zoppel, Tobias Wegscheider, Linus Winsauer
 fehlend: Julian Prugg



Klasse 502b (KV Mag. Jaroslav Husar)

sitzend vlnr.: Lorenz Josef Graf, Luca Maccani, Laurin Redtenbacher, David Winder, Laurin Schedler, Jakob Winder
 stehend: Laura FinkMateja Djurasic, Micha Fröde, Lelia Fitz, Max Rosenstein, Niklas Gabriel Boss, Paulina Emma Fink
 hinten: Lena Röser, Pia Gritzer, Annalena Hammerer, Hannah Fischnaller, Anna-Lena Malin
 fehlend: Magdalena Schneider, Laura Hartmann (ab 2. Hj.)



Klasse 503 (KV Mag. Karin Bartl-Leuprecht)

sitzend vlnr.: Leni Bohle, Lilly Hartmann, Aurea Anna Wutschka, Anna Burtscher, Anna Maria Payer
 stehend: Sheikh Aliev, Sara Skrijelj, Magdalena Mähr, Maximilian G. L. Berthold, Lars Matt, Matteo Gruber
 fehlend: Benjamin-Elias Stefan Kienböck



Klasse 601 (KV Mag. Thomas Stockklauser)

Boden vlnr.: Simon Schmitt, Julian Hämmerle, Linus Josef Kaufmann, Jakob Kuster
 sitzend: Pia Klemisch, David Bell, Fina Ziegler, Olivia Meusburger, Lina Herta Marte
 stehend: David Manuel Wachter, Nduka Kevin Okolo, Gabriel Richard Hollenstein, Valentin Lorenz Ebner, Simon Stadelwieser, Elie Al Habib, Maximilian Krause, Eliah Steu
 hinten: Florentina Maria Lerch, Sophia Fessler, Verena Antonia Tschann, Janis Nairz-Vith, Kristin Stern,
 fehlend: Samuel Luncz, Loris Müller (ab 2. Hj.), Lorenz Weber (Abmeldung)



Klasse 602 (KV Mag. Andreas Thurnher)

vorne vlnr.: Aileen Helbock (Abmeldung), Jessica König, Rebecca Lins, Anna Lena Hämmerle, Amelie Maria Matt
sitzend: Katharina Höfle, Raphaela Maria Mathis, Jamie Mark Hegarty, Maximilian Meusburger, Tobias Wohlgenannt

stehend: Selina Maria Albrecht, Jolien Allgäuer, Laura Götze, Martin Dedvukaj, Benedikt Vinzent Mandl, Jannis Hammerer, Julian David Elender, Emma Bertole, Hanna Jäger

hinten: Michaela Walter, Timur Elyesa Sicimli, Julian Caspar Humpeler, Konstantin Sebastian Martin Juen, Chiara Dünser, Cheyenne Kaylee Bep Benneker

fehlend: Petros Fink (Abmeldung), Max Kühne (Abmeldung), Dominik Prugg, Lara Schnetzer, Timothy Sean Ryan Venturi (Abmeldung)



Klasse 603 (KV Mag. Simma-Vlašić Charlotte)

sitzend vlnr.: Gino Marsel Vetter, Mateo Elija Fraisl, Lilia Johanna Rief, Sarah Carina Lins, Chiara Allgäuer

stehend: Joel Jauk, Pia Sophie Milz, Jakob Rinner, Marek Mihaylov, Maximilian Benedict Bonat, Niklas Eugen Schobesberger, Naima Maria Gringl, Hannah Gitzoller

hinten: Annalena Sutter, Jaqueline Kostelac, Jenniver Kayla Teles Azevedo, Anja Rumpold, Hannah Sophia Muther

fehlend: Luis Halbeisen



Klasse 701 (KV Mag. Ingeborg Graninger)

sitzend vlnr.: Elena Silva, Anna-Lena Voplakal, Michael Krojer, Alexander Bayr

stehend: Elias Singer, Sophia Paulina Plangg, Nicholas Ab-rinder, Laurin Johannes Weiher, Fabio Weinöhl

hinten: Shela Maria Wiedemann, Lina Katharina Vetter, Leonie Muth (Abmeldung), Elea Christina Bechter, Paula Lässer

fehlend: Kilian Helmut Sampl, Frida Siegle, Sara Sophie Tuttner



Klasse 702a (KV Mag. Sabine Kainrath)

sitzend vlnr.: Rebecca Leonie Schuster, Verena Beer, Pia Lampert, Johannes Andreas Fenkart, Heinrich Kohler

stehend: Hanna Zoppel, Nico Helbock, Matteo Günther, David Maximilian Maier

hinten: Soraya Ejiroghene Kwakpowwe, Jana Bohle, Jakob Hämmerle, Viktoria Marksteiner, Lena Kirchberger

fehlend: Lina Hinteregger, Christina Loibnegger (Abmeldung), Liam Noah Tripp



Klasse 702b (KV Mag. Dr. Barbara Dünser)

sitzend vlnr.: Matilda Meusburger, Tina Elisa Zündel, Vivienne Marie Spechtenhauser, Amelie Lina Denifl
 stehend: Aurel Nitz, Christian Schörghofer, Nikolina Todorovic, Corinne König, Samuel Ruault, Emma Röser
 hinten: Yared Schmidt, Felix Berneker, Lorenz Beer, Lukas Pichler

fehlend: Valentin Mischi, Balthasar Ferenc Schweiger



Klasse 703 (KV Mag. Birgit Günther)

sitzend vlnr.: Léna Chevaux-Reutterer, Valeria Bereuter, Javzandolgor Ochirsukh, Emma Tabernig, Lorena Jenni
 stehend: KV Mag. Birgit Günther, Felix Hämmerle, Ilija Nicolussi, Leonhard Junger, Samuel Nathan Künz, Hamsat Israilov

hinten: Magdalena Kompein, Lea Kempf, Ronja Luna Rüdisser, Ariane Clara Franken

fehlend: Miriam Bernhard, Laura Fuchs, Linus Wolfgang Längle, Lena Rumpold, Tina Schefer, Moritz Zudrell



Klasse 803 (KV Mag. Bianca Wehinger)

sitzend vlnr.: Christina Wegscheider, Anja Sophia Sorger, Julia Ernst, Chiara Burtscher, Teresa Maria Welzig, Angelina Anita Salzgeber

stehend: Andreas Hofherr, Katharina Paula Amann, Hanna Röser, Max Halbeisen, Elias Lager, Lukas Lins

hinten: Yannick Böhler, Adrian Nigsch, Noah Markus Buder, Linus Häusle, David Bickel

fehlend: Simon Bailoni, Johanna Doppelreiter



Klasse 801 (KV Mag. Christof Dünser)

sitzend vlnr.: Raphaela Tutschek**, Maria Mayer, Noemi Katharina Büchel**, Theresa Reinbacher, Noemi Kos*, Ida-Lena Hofherr

stehend: KV Mag. Christof Dünser, Daniel Hildebrand, Luca Fessler**, Amon Hammer, Simon Imré Giesinger, Leo Waibel**, Dir. Mag. Wolfgang Hinteregger

stehend hinten: Jakob Ashenafi Lorenz Schmidt, Noah Gaßner, Johannes Julius Ölz

** ausgezeichnete Erfolg

* guter Erfolg



Klasse 802 (KV Mag. Andreas Natter)

sitzend vlnr.: Amanda Brzaj, Enna März, Rebecca Tribus, Marie Reiner, Evelyn Kresser, Leoni Simmerle, Leonie-Chiara-Sophie Vith*

stehend: KV Mag. Andreas Natter, Hanna Schöch**, Magdalena Halbeisen**, Tizian Rene Zimmermann, Noah Fehn, Benjamin Intemann*, Dir. Mag. Wolfgang Hinteregger, Roland Schobel

hinten: Fabio Brenner, Maximilian Luger*, Paul Hollenstein, Tim Nino Bilgeri, Liam Schallert

fehlend: Johanna Beck, Laura Elisabeth Klinger, Ella Mae Kopf (Abmeldung)

** ausgezeichneter Erfolg

* guter Erfolg



Klasse 903 (KV Mag. Wolfgang Hinteregger)

sitzend vlnr.: Stella Kleinekathöfer**, Vanessa Maria Giesinger**, Hanna Devigili, Larissa Maria Burtscher, Anna-Lea Zerlauth*, Lena Klemisch*

stehend: Philine Sophie Wehinger, Sarah Hämmerle, Johanna Höfle, Konstantin Martin Schwärzler

hinten: KV Dir. Mag. Wolfgang Hinteregger, Jonas Raphael Germann, Valentin Werner, Jakob Meier, Till Clijsen

** ausgezeichneter Erfolg

* guter Erfolg

Wir lieben Ideen.

NORMAL

ABNORMAL

1001100DIGITAL011011

FUNKTIONAL

MEHRDIMENSIONAL

PHÄNOMENAL



DRUCKKOMPETENZ

www.vva.at